
THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00429526 6

SAMMLUNG HOFRAT MARX †
BERLIN

VERSCHIEDENER DEUTSCHER KUNSTBESITZ

UHRENSAMMLUNG DR. BODONG †
FRANKFURT A. M. / I. TEIL

Sammlung Hofrat Marx †, Berlin

Verschiedener deutscher Kunstbesitz

Uhrensammlung Dr. Bodong †
Frankfurt a. M. / I. Teil

Versteigerung am 14. und 15. Juni 1938

HANS W. LANGE / BERLIN W 9

BELLEVUESTRASSE 3

AUKTIONS-BEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark gegen sofortige bare Zahlung in deutscher Reichswährung. Spätere Zahlung ist nur mit meinem ausdrücklichen Einverständnis zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Bei Verzögerung der Zahlung hat der Käufer für alle durch die Verzögerung für die Versteigerungsfirma sich ergebenden etwaigen Schäden, besonders für etwaige Zins- und Kursverluste, aufzukommen.

Auf den Zuschlagspreis sind 15% Aufgeld zu entrichten.

Von den der Versteigerungsfirma unbekannten Käufern können Gebote oder schriftliche Aufträge nur dann angenommen werden, wenn bis zu Beginn der Auktion entsprechende Deckung hinterlegt wurde. Persönlich anwesende unbekannte Bieter bitte ich, sich bereits vor der Sitzung bei der Auktionsleitung zu legitimieren.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über.

Ich behalte mir das Recht vor, Nummern außerhalb der Reihenfolge des Kataloges zu versteigern, Nummern zusammenzunehmen und Nummern zu teilen. Gesteigert wird um mindestens eine Mark, von hundert Mark aufwärts um fünf Mark, von fünfhundert Mark aufwärts um mindestens zehn Mark, von tausend Mark aufwärts um mindestens fünfzig Mark.

Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlages kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers — der Versteigerer ist unmittelbarer Stellvertreter des Auftraggebers — sich vorbehalten oder verweigern.

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Eine Haftung für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise übernommen werden. Der Versand erfolgt in jedem Falle auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt. Der Käufer geht vielmehr seiner Rechte an dem Zuschlag verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall; dagegen hat er auf einen Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

Da Gelegenheit geboten ist, sich durch Ansichtssendungen und an den Besichtigungstagen von dem Zustande der Stücke und der Richtigkeit der Katalogangaben zu überzeugen, können Reklamationen keinerlei Berücksichtigung finden, Rückgaben gekaufter Gegenstände können nicht gemacht werden.

Aufträge erbitte ich in eingeschriebenem Brief, nötigenfalls telegraphisch. Telegraphische Aufträge bitte ich brieflich zu bestätigen. Ich bitte um möglichst frühzeitige Übersendung der Aufträge, so daß sie spätestens am Vortage der Versteigerung in meinen Händen sind. Ich bemühe mich, auch später eintreffende Aufträge richtig auszuführen, übernehme aber keine Garantie.

Anfragen über Auktionsresultate beantworte ich nur meinen Auftraggebern.

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin.

Auslandszahlungen müssen in Devisen oder freier Reichsmark erfolgen. Die Annahme von Reichsmarknoten als Zahlung eines Ausländers ist gesetzlich verboten.

HANS W. LANGE · BERLIN W9 · BELLEVUESTRASSE 3
TELEGRAMM-ADRESSE: BUCHKUNST BERLIN — TELEFON: 21 19 25 / 21 19 26

Druck Gebr. Mann, Berlin

AUSSTELLUNG

BERLIN W 9, BELLEVUESTRASSE 3
(EHEMALIGES KÜNSTLERHAUS)

FREITAG, DEN 10. JUNI 1938
SONNABEND, DEN 11. JUNI 1938
UND
MONTAG, DEN 13. JUNI 1938
VORMITTAGS 10 UHR
NACHMITTAGS 3 UHR

VERSTEIGERUNG

DIENSTAG, DEN 14. JUNI 1938
VORMITTAGS 10 UHR, NR. 1—169a
NACHMITTAGS 3 UHR, NR. 170—343

MITTWOCH, DEN 15. JUNI 1938
VORMITTAGS 10 UHR, NR. 344—533
NACHMITTAGS 3 UHR, NR. 534—691

BESITZER-VERZEICHNIS

Dr. B. †, Frankfurt a. M.	534-691
Dr. B., Berlin	306
Prinz I., Hessen	17
F., London	33, 38-40, 46, 47, 78, 83, 84, 86, 89, 115, 149, 155, 157, 160-162, 164, 165, 168, 169, 182-186, 200, 270-296, 407, 529, 530
H., Berlin	4, 12, 23, 29, 34, 42, 48, 52, 54, 56-59, 65, 69, 72, 75, 85, 88, 119, 120, 163, 171-175, 177, 178, 208-224, 302, 317-323, 326, 329, 330, 333-357, 359, 366, 367, 376-382, 391, 404, 411, 413, 479, 531-533
Graf H.-D., Berlin	324, 325, 327, 328
Dr. H., Berlin	305
K., Berlin	196, 292-294, 307, 334
Hofrat Marx †, Berlin ...	1, 3, 6-8, 13, 15, 20, 26, 28, 60, 87, 90-92, 94, 96-103, 105-114, 116-118, 121-123, 125, 126, 128-139, 141-147, 150-154, 179-181, 187, 190-195, 197, 198, 201-205, 235, 237, 296a-301, 303, 304, 308-316, 331, 332, 335-343, 358, 360-364, 368, 369, 371-375, 383-390, 392-403, 405, 406, 408-410, 412, 414-478, 480-494, 496-528
Str., Köln	2, 9-11, 21, 22, 31, 32, 37
W., Brombach	4a
v. K., Berlin	5, 16, 18, 25, 30, 41, 49-51, 53, 61-64, 66-68, 70, 71, 73, 74, 76, 77, 80-82, 140, 148, 156, 157, 167, 189, 199, 228, 232, 234, 236, 238-266, 498a, 499a
L., Berlin	6a, 14, 24, 27, 43, 44, 79, 95, 104, 207, 226, 227, 229, 230, 287, 288, 365, 370
St., Berlin	93, 124, 127, 188, 225, 233, 267-269
R., Mainz	158, 159, 170, 170a, 176, 231, 413a
Dr. He., Berlin	19, 35, 37, 45, 55
He., Berlin	157a
V., Berlin	166
M., Berlin	206
Br., Berlin	294

Die freiwillige Versteigerung der verschiedenen Beiträge erfolgt wegen Auflösung, Todesfall, Geldbeschaffung, Liquidation usw.

INHALTSVERZEICHNIS

I.

GEMÄLDE

Nr. 1—75

a) Ältere Meister

Nr. 1 — 47

Francesco Albani

Bologna, 1578—1660

1 *Diana und Callisto.* In einer Felsengrotte, mit Ausblick auf Felsen und blaue Ferne, sitzt Callisto, von Nymphen umgeben, vor Diana, die drohend die Hand erhebt. Öl auf Kupfer. H. 47 cm, Br. 32 cm.

Antwerpener Meister

1. Viertel 16. Jahrhundert

2 *Madonna mit Kind.* Die Madonna in blaugrünem Kleid mit rotem Ärmel, sitzend, hält das auf ihrem Knie stehende Kind, das seinen Arm um den Hals der Mutter legt, mit der linken Hand, in der rechten einen Apfel. Öl auf Holz. H. 27,3 cm, Br. 20,2 cm.

Joachim Beuckelaer

Antwerpen, 1533—1573

3 *Der Teich Betesda.* In der Mitte unter einem Bogenbau der heilsame Teich, ringsherum Krüppel und Kranke. Links Christus und die Jünger am Lager des gichtbrüchigen Mannes. Im Hintergrund links ein Rundtempel. Öl auf Holz. H. 82 cm, Br. 144 cm.

Bologneser Schule

17. Jahrhundert

4 *Maria unter dem Kreuze.* Öl auf Holz. H. 17,5 cm, Br. 13 cm. In altem sizilianischem Korallenrahmen.

Henri Pierre Danloux

Paris, 1753—1809

4a *Bildnis einer jungen Dame.* Sie sitzt in einem großen Lehnsessel, den linken Arm auf ein blaues Kissen auf einem Tisch neben sich gestützt. Auf dem Schoß hält sie einen Korb mit bunten Blumen. Das dunkelblaue, gelb changierende Kleid mit grauweißen Tüllkrausen am Hals und an den Ärmeln. Auf dem gepuderten Haar ein großer grauweißer Hut mit blauem Band. Frische Gesichtsfarben. Links neben ihr Kommode mit Vase, grauer Hintergrund. Alter geschnitzter Goldrahmen. Öl auf Leinwand. H. 143 cm, Br. 110 cm.

Tafel 13.

Cornelis Gerritsz Decker

† Haarlem 1687

5 *Holländische Landschaft mit Schloßruine.* Links zieht sich ein Weg herauf, der von zwei verfallenen Türmen flankiert ist, dahinter Bäume. Rechts Wasser, belebt von Segelschiffen. Bedeckter Himmel. Öl auf Leinwand. H. 74 cm, Br. 84 cm.

Tafel 8.

Philipp van Dyk

Amsterdam-Haag, 1680—1753

6 *Allegorische Frauengestalt.* Vor einem roten Vorhang neben einem Tisch mit roter Decke stehend, in hellem grünblauem Untergewand und blauem Überwurf, einen Blumenkranz in der erhobenen Rechten. Öl auf Kupfer. H. 31,5 cm, Br. 19,7 cm.

Adriaen Frans Boudewyns

Brüssel, 1644—1711

6a *Ein Paar Gegenstücke* mit italienischen Landschaften: a) Breiter Hohlweg vor Hügelgelände mit Reiter- und Landleutestaffage. Links Gehöft; b) breiter, überbrückter Flußlauf, durch den im Vordergrund eine Kuhherde zieht. Öl auf Holz. Die Staffage von Peeter Bout (1658—1719). H. 27,5 cm, Br. 43,5 cm.

Englischer Meister

Ende 16. Jahrhundert

7 *Bildnis der Katharina Gray.* Kniestück. Vor braungrauem Hintergrund steht hell das weiße buntgestickte Kleid und der hellrote goldgestickte Mantel sowie die sehr hellen Töne der Fleischfarbe. Reiche gelbliche Spitzen an Manschetten und Halsausschnitt, Haube und Halskrause. Öl auf Holz. H. 87,5 cm, Br. 72 cm.

Konstantin Netscher

Haag, 1668—1723

8 *Bildnis Ludwigs XIV.* Der jugendliche König sitzt auf einem purpurnen Thronsessel unter purpurnem Baldachin, den linken Arm aufgelehnt, die Rechte mit dem Zepter auf das Knie gestützt. Antikisierende Kleidung unter dem großen blausamtenen, hermelingefütterten, mit Goldlilien bestickten Mantel. Links öffnet sich neben einer Säule der Blick ins Freie. Öl auf Leinwand. H. 157 cm, Br. 124 cm.

Französischer Meister

2. Hälfte 18. Jahrh.

9 *Ein Paar Blumenstücke.* Vor einem zartgrauen Hintergrund in niedrigen Glasvasen Sträuße von Rosen und Gartenblumen in zarten, fein abgestimmten Tönen. Öl auf Leinwand. H. 41 cm, Br. 31 cm.
Tafel 15.

Giovanni Antonio Guardi

Venedig, 1698—1760

10 *Venezianische Vedute.* Im Vordergrund die breite Fläche des Kanals, belebt von Gondeln, Flößen und Booten. Im ruhigen Wasser spiegeln sich die im Hintergrund am Ufer stehenden grauweißen Häuser. Graublauer Himmel mit weißen Wolken. Öl auf Leinwand. H. 58 cm, Br. 80 cm.
Tafel 10.

Francesco Guardi

Venedig, 1712—1793

11 *Ruinenlandschaft.* An einer Bucht des Meeres, auf das man weit hinausblickt, steht im Vordergrund die Ruine eines antiken Gebäudes mit Säulen und Bogen. Nach der Mitte zu eine

niedrige Balustrade von einer Stange mit einer rosa Fahne überragt, links blickt man über das Wasser auf die Gebäude des jenseitigen Ufers. Fischer, ein Bettler und eine Dame mit zwei Kavalieren als Staffagefiguren. Öl auf Leinwand. H. 52,2 cm, Br. 67 cm.
Tafel 10.

David de Heem

Antwerpen, London, 1663 bis ca. 1720

12 *Stilleben.* Auf einem großen Tisch, der zum Teil von einer dunkelolivgrünen Samtdecke verhangen ist, Schale und Teller mit Früchten und großer Hummer. Dahinter ein roter Steinzeugkrug und verschiedene Gläser mit Wein, rechts ein roter Kasten. Der olivbraune Hintergrund wird links von einer Steinsäule abgeschlossen. Öl auf Leinwand. H. 78,5 cm, Br. 114 cm.
Tafel 3.

Bartholomeus van der Helst

Haarlem, Amsterdam, 1613—1670

13 *Brustbild eines blonden Mannes.* Nach rechts gerichtet blickt er aus dem Bild heraus. Braune Augen, lange blonde Locken. Die Finger der Hand zwischen die Knöpfe des schwarzen Rockes geschoben. Weißer Kragen und Manschetten. Dunkler graubrauner Hintergrund, der sich nach rechts auflichtet. Öl auf Leinwand. H. 71 cm, Br. 58 cm.

Jan van Huchtenburgh

Haarlem, 1646(?)—1733

14 *Hirschjagd.* In baumreicher Landschaft im Vordergrund berittene Jäger und Jägerinnen um einen Hirsch. Links im Hintergrund Blick in eine bergige Landschaft. *Bezeichnet* links unten: *J. v. Huchtenburgh.* Öl auf Leinwand. H. 69 cm, Br. 83 cm.

Italienischer Meister

2. Hälfte 17. Jahrh.

15 *Hagar in der Wüste.* Vor dunklen Felsen sitzt die Frau in hellem Gewand und blauem, hellviolett gefüttertem Mantel, zärtlich über das Kind auf ihrem Schoß gebeugt. Oben ein Engelputto mit Palmenzweig, links ein weißes Kaninchen. Öl auf Leinwand. H. 49 cm, Br. 41 cm.

Per Krafft der Ältere

Arboga, Stockholm 1724—1793

16 *Bildnisse des Markgrafen Friedrich Ernst von Brandenburg-Bayreuth, dänischer Generalfeldmarschall, und seiner Gemahlin Christiane Sophie, Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel.* Beide, bis zu den Knien sichtbar, vor reichen Stoffdraperien in lebhaften Posen an kleinen Tischen sitzend. Der Markgraf in blauem, pelzverbrämtem Samtmantel mit dem Stern des Roten Adlerordens über goldbrokatener Weste und schwarzen Kniehosen. — Die Markgräfin in weißer, spitzen- und rüschenbesetzter Seidenrobe und blauer, von braunem Pelz eingefaßter Samtmantille. Öl auf Leinwand. Das Bild des Markgrafen *bezeichnet: „Krafft, Suedois, 1763."* In reich mit Muschelwerk und Blütenranken geschnitzten Originalrahmen. H. je 150 cm, Br. je 106 cm.
Tafel 14.

Nicolas de Largillière

Paris, 1656—1746

17 *Bildnis einer Prinzessin.* Halbe Figur, neben einer Säule stehend, in goldgewirktem Kleid mit weißen Seidenärmeln und roter, lose um die Schulter geworfener roter Samtdraperie. Gepudertes, hochgestecktes Haar. Das Kleid und die Haare mit Blumen geschmückt. Öl auf Leinwand. H. 80 cm, Br. 64 cm. Aus deutschem Fürstenbesitz. Davor: Sammlung Ernest Comte de Talleyrand-Périgord, dann Princesse Henri de Ligne und Herzogin von Beaufort-Spontin.
Tafel 11.

Sir Peter Lely

Soest, London, 1618—1680

18 *Damenbildnis,* in ganzer Figur. Sie sitzt mit leicht geneigtem Kopf, in weißem Atlaskleid mit rosarotem Seidentuch über der rechten Schulter, auf einem dunkelgrün gepolsterten Stuhl vor einer Säulenarchitektur mit dunkelgrünem Vorhang. In der linken Hand hält sie eine Muschelschale mit Seifenschaum und Seifenblasen, in die sie mit einem Röhrchen hineinbläst. Perlen um den Hals und im blonden Haar. Links Blick über ein Oleandergebüsch in wolkigen Himmel, vor dem eine Seifenblase schwebt. Öl auf Leinwand. H. 156 cm, Br. 104 cm.
Tafel 9.

Johannes Lingelbach

Frankfurt a. M., Amsterdam, 1622—1674

19 *Italienische Parkterrasse,* auf der sich Landvolk niedergelassen hat. Im Hintergrund, flankiert von zwei Marmorstatuen, Ausblick auf einen freien Platz mit Landhaus, Kutsche und hohen Bäumen. Blauer Himmel mit grauen Wolken. Öl auf Leinwand. *Monogrammiert: I. L.* H. 39 cm, Br. 42 cm.
Tafel 3.

Mailändischer Meister

1. Hälfte 16. Jahrh.

20 *Madonna mit Kind und Stifterin.* Brustbild. Die sitzende Madonna in rotem Gewand und schwarzem Kopftuch hält mit der Rechten das mit einem gelblichen Hemd bekleidete Kind, die Linke ruht auf der Schulter der vor ihr knienden Nonne, die ein Buch in den Händen hält. Im Hintergrund baumreiche Landschaft in braunen Tönen. Öl auf Holz. H. 52 cm, Br. 46 cm.

Jacopo Marieschi

Venedig, 1711—1794

21 *Ruinenlandschaft.* Links im Vordergrund die Reste eines Tempels, davor ein Pferd auf einem Postament und eine Opferschale auf hohem Pfeiler, rechts Ausblick in eine Flußlandschaft mit Schneebergen. Öl auf Leinwand. H. 50 cm, Br. 71 cm.

Meister der hl. Sippe

15. Jahrh.

22 *Gregorsmesse mit Stifterfiguren.* In einer weiten Kirchenhalle, durch deren Bogentür man auf die Gebäude der Stadt blickt, kniet vorn der Papst in reichgesticktem Mantel, von zwei Ministranten begleitet, am Altar, auf dem ihm Christus, umgeben von Engeln, mit den Leidenswerkzeugen erscheint. Links zwei Kardinäle. Unten die knienden Stifter mit ihren Schutzheiligen, Johannes Evangelista und Stephanus. Öl auf Holz. H. 103 cm, Br. 62,5 cm.
Ehemals Sammlung von Schnitzler, Köln.
Tafel 1.

Jan Molenaer

Haarlem, 1610—1668

23 *Bauerninterieur.* In einer Schenke zechende Bauern, rechts drei Personen im Gespräch, daneben tanzende Paare. Im Vordergrund auf einem Bierfaß, mit dem Rücken zum Beschauer, ein Mann in rotem Wams. Öl auf Holz. H. 64 cm, Br. 59 cm.

Klaes Molenaer

Haarlem, 1630—1676

24 *Holländische Landschaft,* mit in das Bild hineinziehendem Kanal, an dessen linken Ufer zwischen Strauchwerk ein Haus liegt. Als Staffage eine Wäscherin. Öl auf Holz. H. 39 cm, Br. 31 cm.
Tafel 8.

Pieter Molijn

London, Haarlem, 1595—1661

25 *Holländische Landschaft.* Von rechts zieht sich nach links über Hügelgelände ein Feldweg. Auf der Höhe ein Wagen mit mehreren Personen und ein Reiter, links ein Gehöft, rechts ein Bauernhof, von Bäumen umgeben. Öl auf Holz. H. 24,5 cm, Br. 32,5 cm.
Tafel 5.

Caspar Netscher

Heidelberg, den Haag, 1639—1684

26 *Bildnis einer jungen vornehmen Dame,* in blauer Seidenrobe mit weißen Spitzenaufschlägen und Perlenschmuck, um die linke Schulter ein violettes Seidentuch gezogen. Im Hintergrund links Landschaftsausblick, rechts Stoffdraperie. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet* links unten: *C. Netscher fec.* H. 48 cm, Br. 39 cm.
Tafel 9.

27 *Kinderbildnis.* Zwei kleine, reich gewandete Mädchen vor einer Parklandschaft stehend, rechts vor ihnen ein Steinpostament, auf dem ein grüner Papagei sitzt, den ein Bologneserhündchen anbellt. Die Kinder tragen rote Seidenkleider mit weißen Aufschlägen, auf dem Haupt Feder- und Blumenschmuck. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet* rechts auf dem Sockel: *C. Netscher fec.* H. 118 cm, Br. 103 cm.

Niederländischer Meister

17. Jahrh.

28 *Gebirgslandschaft mit Reitern.* Links im Vordergrund ein von hohen Bäumen umstandener Wasserfall, an dem rechts der Weg mit Reitern und Fußgängern vorbeiführt. Öl auf Holz. H. 58 cm, Br. 51,5 cm.

Holländischer Meister

17. Jahrh.

29 *Herrenbildnis.* Aus einem dunklen Hintergrund blickt das Gesicht mit frischen Farben und grauen Augen. Braune Haare. Großer weißer Spitzenkragen über schwarzem Gewand. Öl auf Holz. H. 27 cm, Br. 21 cm.

Pieter Nolpe

Amsterdam, 1613—1653

30 *Holländische Flußlandschaft.* Links ein Bauernhof, von Bäumen umstanden. Rechts ein Kahn mit drei Männern und Kühen, im Hintergrund Bäume und Sträucher. Rechts im Hintergrund ein Dorf. Öl auf Holz. H. 24 cm, Br. 37 cm.
Tafel 5.

Hubert Robert

Paris, Rom, 1733—1808

31 *Felsengrotte.* Die dunkel-graubraunen Felsen des Mittelgrundes lichten sich nach hinten über allmählich heller werdende graue Töne bis zum Gelb-Weiß des schmalen Eingangs auf, durch den das Wasser schäumend hineinströmt, das zwischen kleineren Felsblöcken den ganzen Vordergrund einnimmt. Am Ufer Wäscherinnen und gelagerte Männer als Staffagefiguren.
H. 34,5 cm, Br. 27 cm.
Tafel 12.

32 *Die Cestiuspyramide.* Vor der im Hintergrund aufragenden, das Bild fast ganz füllenden grauen Pyramide steht im Vordergrund neben großen Felsblöcken ein antiker Sarkophag auf hohem Postament, überragt von den Wipfeln eines Zypressenhaines. Zwei Männer, eine Inschrift am Felsen entziffernd, als Staffage. Öl auf Leinwand. H. 96 cm, Br. 63 cm.
Ehemals Galerie van Diemen, Berlin, Verst. Berlin 1935, Paul Graupe, Kat.-Nr. 48.
Tafel 12.

Bernhard Rode

Berlin, 1725—1797

33 *Rastende Wanderer.* Unter hohen, mit Bäumen bestandenen Felsen zwei Männer, eine Frau und zwei Kinder, links Ausblick auf ein weites Tal, von Bergen begrenzt. Öl auf Leinwand. H. 50 cm, Br. 65 cm.

George Romney

Dalton-le-Furness, Kendal, 1734—1802

34 *Miß Zolles, später Lady Heaton.* Brustbild mit schwarzem Haar, das über die Schultern fällt. Grünes Kleid mit gelben und weißen Besätzen. Öl auf Leinwand. H. 75 cm, Br. 62 cm.
Tafel 16.

Jacob Ruysdael

Haarlem, Amsterdam, 1628—1682

35 *Holländische Landschaft.* Die linke Bildseite fast ganz eingenommen von einer mächtigen dunkelgrünen Baumgruppe, an der ein ausgefahrener Feldweg entlangführt. Rechts über einen Kanal Blick auf ein Dorf. Schön bewölkter blauer Himmel. Öl auf Holz. H. 45 cm, Br. 64 cm.
Schriftliche Gutachten von Hofrat Glück, Wien, und Professor Binder, Berlin.
Tafel 4.

Salomon Ruysdael

Haarlem, 1600—1670

36 *Holländische Kanallandschaft.* Die vordere Bildbreite eingenommen von dem breiten, nach links in das Bild hineinziehenden Wasser, belebt von Ruder- und Segelbooten. Am jenseitigen Ufer hohe Bäume, dazwischen Häuser, im Vordergrund Fischer und eine Frau in roter Jacke. Hoher Wolkenhimmel. Öl auf Holz. Auf dem Boot Reste einer Signatur. H. 46 cm, Br. 69 cm.
Schriftliches Gutachten von Max J. Friedländer: „Das Bild von Salomon Ruysdael ... echt und rein erhalten.“ 26. 1. 1934.
Tafel 6.

37 *Flußlandschaft.* Auf dem breiten ruhigen Fluß links zwei Boote mit Fischern. Rechts blickt man auf die Bäume und Häuser

des jenseitigen Ufers. Hoher bewölkter Himmel. Silbriggrauer Gesamtton. Öl auf Holz. H. 39 cm, Br. 59,5 cm.
Ehemals Galerie van Diemen, Berlin, Verst. Berlin 1937, Paul Graupe, Kat.-Nr. 52.
Tafel 7.

Johann Alexander Thiele
Erfurt, Dresden, 1685—1752

38 *Flußlandschaft.* Im Vordergrund ein Fluß mit Staffage, rechts auf einer Erhöhung ein Galgen, dahinter Bäume. Links Durchblick auf weite Berge. Öl auf Holz. *Bezeichnet* links unten: *„H. Thiele."* H. 12 cm, Br. 17,5 cm.

Johann Heinrich Wilhelm Tischbein
Heina, Eutin, 1751—1829

39 *Ein Paar Gegenstücke.* Vestalin und Bacchantin. Brustbilder. Die Vestalin in weißem Gewand und Kopftuch, ein Bronzekännchen in den Händen, in die Feuerschale blickend. — Die Bacchantin nackt, das weinlaubgeschmückte Haar herabhängend. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet: „W. T. 1790."*
H. 59 cm, Br. 46 cm.

40 *Bildnis seiner Tochter.* Brustbild mit weißem Kleidchen, mit langen blonden Locken. Öl auf Holz. H. 31 cm, Br. 26 cm.

Tobias Verhaecht
Antwerpen, 1561—1631

41 *Felsenlandschaft.* Links ein von Reitern belebter Paßweg, der in ein tiefes Tal hinunterführt, rechts hohe spitze Felsen, im Tal eine Wassermühle. Öl auf Kupfer. In der Mitte unten *monogrammiert: „TV. 1615."* H. 35 cm, Br. 51 cm.
Tafel 2.

Claude Joseph Vernet
Avignon, Paris, 1712—1789

42 *Hafenansicht.* Links hohe Bastion. Im Vordergrund rudert ein Mann zu einer vorgelagerten Felsplatte, auf der mehrere

Personen lagern. Auf dem Wasser Segelschiffe und Boote, im Hintergrund Berge. Öl auf Leinwand. Links unten *bezeichnet: „I. Vernet.“* H. 48 cm, Br. 64 cm.

43 *Südlicher Hafen* bei Nacht. Links das offene Meer mit Segelkuttern, rechts eine Terrasse mit Kuppelbau, davor Fischer um ein offenes Feuer. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet: „I. Vernet f. 1786.“* H. 64 cm, Br. 104 cm.

Adriaen van de Venne

Delft, Haag, 1589—1662

44 *Berglandschaft.* In der Mitte auf einer Anhöhe hoher Baum, daneben Gehöft und Reitergruppe. Rechts Ausblick in bergige Ferne. Öl auf Holz. H. 35 cm, Br. 47 cm.
Tafel 2.

Abraham Willaerts

Utrecht, 1603—1669

45 *Seestück.* Stark bewegtes Meer, auf dessen Schaumkronen Schiffe zu einem links sichtbaren Hafen steuern. Öl auf Holz. H. 44,5 cm, Br. 90 cm.

Thomas Christian Wink

Eichstätt, 1738—1797

46 *Ein Paar Gegenstücke.* Der Kreuzweg Christi. Christus bricht unter dem Kreuz zusammen. Veronika reicht Christus das Schweißtuch. Grisaillen. Öl auf Holz. H. 21 cm, Br. 14,5 cm.

47 *Antike Szene.* Im Vordergrund zwei Frauen, die eine auf herabführenden Steinstufen sitzend, die andere auf einen Stein gestützt, rechts eine dritte Person an ein Mauerwerk gelehnt. Grisaille. Öl auf Papier. H. 17 cm, Br. 13 cm.

b) Neuere Meister

Nr. 48—75

Andreas Achenbach
Kassel, Düsseldorf, 1815—1910

48 *Holländische Kanallandschaft.* Links Häuser, rechts der Kanal mit Booten und Schiffen. Stark bewölkter Himmel. Öl auf Holz. Links unten *bezeichnet: „A. Achenbach 84.“* H. 49 cm, Br. 60 cm.

Tafel 20.

Karl Blechen
Kottbus, Berlin, 1798—1840

49 *Gethsemane.* Christus, in blauem Gewand, auf den Knien liegend, erhebt die Hände zum Gebet. Dunkler, verschwimmender Hintergrund. Links erhellter Himmel. Öl auf Papier, auf Holz aufgezogen. H. 20 cm, Br. 29 cm.

John Constable
East Bergholt, London, 1776—1837

50 *Weite Heidelandschaft* im Sturm, im Vordergrund zwei Bäume. Öl auf Holz. H. 14,5 cm, Br. 20 cm.

Ehemals Sammlung G. N. Stevens, Verst. London, Christies 1912.

Tafel 17.

51 *Die Überschwemmung.* Im Vordergrund ein Kornfeld vor Büschen, dahinter überschwemmte Wiesen. Öl auf Holz. H. 14,5 cm, Br. 22 cm.

Tafel 17.

Edouard Detaille
Paris, 1848—1912

52 *Schottischer Soldat,* in der Linken den Dudelsack haltend. Grauer Hintergrund. Öl auf Holz. Links unten *bezeichnet: „Edouard Detaille 1880.“* H. 35 cm, Br. 25 cm.

Deutscher Meister

1. Hälfte 19. Jahrh.

53 *Waldlandschaft.* Blick von einer Anhöhe an einem Waldrand entlang auf sonnenbeschienenes Wiesental, im Hintergrund Fluß und Berge. Hell bewölkter Himmel. Öl auf Holz. H. 36,5 cm, Br. 46,5 cm.

Narcisse Diaz

Bordeaux, Mentone, 1808—1876

54 *Waldstudie.* Im Vordergrund einige Birken. Öl auf Leinwand. Rechts unten Nachlaß-Stempel. H. 33 cm, Br. 27 cm.

Wilhelm von Diez

Bayreuth, München, 1839—1907

55 *Junge Bäuerin,* mit zwei kleinen Kindern und zwei Kühen eine Furt durchquerend, in blauem Rock und blauem Mieder. Himmel und Wasser von der untergehenden Sonne rötlich beschienen. Öl auf Holz. *Bezeichnet* links oben: „*W. v. Diez 1904.*“ H. 23 cm, Br. 17 cm.
Tafel 20.

Victor Dupré

Limoges, Paris, 1816—1879

56 *Herbstlandschaft.* Rechts im Vordergrund ein Teich mit Kühen, dahinter Bäume am Weg. Links Bauerngehöfte. Blauer bedeckter Himmel. Öl auf Holz. Links unten *bezeichnet:* „*Victor Dupré 1869.*“ H. 26 cm, Br. 40 cm.
Tafel 24.

Eduard Hildebrandt

Danzig, Berlin, 1818—1869

57 *Marktplatz* eines holländischen Städtchens. Rechts vor Häusern Buden mit Frauen, links ein Fluß. Blauer, bewölkter Himmel. Öl auf Leinwand. *Bezeichnet* rechts unten: „*E. Hildebrandt.*“ H. 25 cm, Br. 37 cm.

Eugène Isabey

Paris, 1803—1886

58 *Ausfahrende Fischerboote.* In der Mitte großes Segelboot auf bewegter See, rechts und links vor den steilen Ufern zwei weitere. Hoher, bewölkter Himmel. Öl auf Leinwand. Rechts unten bezeichnet: „*Eugen Isabey 1824.*“ H. 39 cm, Br. 32,5 cm.

Hermann Kaufmann

Hamburg, 1808—1889

58a *Ein Paar Gegenstücke* mit baumbestandenen Landschaften, belebt von Figuren. Öl auf Holz, beide *monogrammiert* und datiert: *1868.* H. 9 cm, Br. 12 cm.

Constantin Meunier

Brüssel, 1831—1905

59 *Hafendamm* in Nieuport. Pastell. Rechts unten *bezeichnet: „C. Meunier."* H. 46 cm, Br. 67 cm.

H. P. Oosterhuis

* Groningen 1785

60 *Holländisches Interieur.* In einem bäuerlichen Raum sitzt an einem Tisch, auf dem Brot, Krug und Serviette liegen, ein alter Mann in braunen Hosen, blauem Hemd und weißer Zipfelmütze, sich die lange Tonpfeife anzündend. *Bezeichnet* rechts unten: *„P. Oosterhuis 1822."* Öl auf Holz. H. 28 cm, Br. 21,5 cm.

Richard von Poschinger

München, 1839—1915

61 *Holländische Kanallandschaft.* Zwischen Häuserreihen der von Kähnen belebte Kanal in der Abenddämmerung. Reiche Staffage. Öl auf Holz. Rechts unten *bezeichnet: „R. v. P."* H. 17 cm, Br. 26 cm.

62 *Starnberger See.* Im Vordergrund Ufer mit Schilf. Im Hintergrund hügeliges Ufer. Hoher, wolkiger Himmel. Öl auf Malpappe. Nachlaßstempel. H. 28 cm, Br. 42 cm.

63 *Selbstbildnis.* In einer Heidelandschaft der Maler mit der Staffelei. Im Hintergrund Bauerngehöft und Pferd an der Tränke. Öl auf Malpappe. Nachlaßstempel. H. 24 cm, Br. 34 cm.

64 *Bayrische Landschaft.* Im Vordergrund Wiesen. Von rechts nach links zieht sich ein erhöhter, mit Bäumen bestandener Weg hin. Im Hintergrund Berge. Blauer, bewölkter Himmel. Öl auf Malpappe. Nachlaßstempel. H. 24 cm, Br. 34 cm.

Ferdinand Roybet

Urès, Paris, 1840—1920

65 *Kavalier* in reicher Barocktracht, Kunstschätze betrachtend. Öl auf Holz. Rechts unten *bezeichnet: „F. Roybet."* H. 44 cm, Br. 31 cm.

Johann Wilhelm Schirmer

Jülich, Karlsruhe, 1807—1863

66 *Lichtenthaler Allee* bei Baden-Baden. Im Vordergrund weite Wiesen mit Ausblick auf Lichtenthal, links die Allee, im Hintergrund verschwimmende Berge. Blauer, bewölkter Himmel. Öl auf Leinwand. H. 45 cm, Br. 68 cm.

Tafel 18.

Hans Thoma

Bernau, Karlsruhe, 1839—1924

67 *Brustbild eines jungen Mädchens,* halb im Profil nach rechts, mit dunklem Kleid. Öl auf Leinwand. Rechts unten *monogrammiert: „H. Th. 1871."* H. 39 cm, Br. 33,5 cm.

Tafel 21.

68 *„Brennet."* Blick in ein weites Wiesental, durch weich geschwungene Höhenzüge abgeschlossen, durchzogen von einem Bach, Baumreihen und dem Dörfchen. Öl und Kreide auf Papier. *Bezeichnet* rechts unten: *„Brennet. 20. 6. 79. H. Th."* H. 47 cm, Br. 62 cm.

Tafel 22.

Constantin Troyon

Sèvres, Paris, 1810—1865

69 *Landschaft.* Im Vordergrund Wiese mit weidenden Kühen. Links am Wege, der zu einem Dorf hinunterführt, ein Hirte. Im Hintergrund eine kahle Erhebung, dahinter Wald. Hoher, blauer Himmel. Öl auf Leinwand. Links unten *Monogramm: „C. T."* H. 32 cm, Br. 44,5 cm.

Wilhelm Trübner

Heidelberg, Karlsruhe, 1851—1917

70 *Lesender Mohr.* Er sitzt in einem grünen Sofa, in der Hand eine Zeitung. Hut und Stock liegen neben ihm auf einem Tisch,

Hintergrund bläulich-grüne Tapete. Öl auf Holz. *Bezeichnet* rechts oben: „*W. Trübner. 1881. München.*" H. 45 cm, Br. 34 cm.
Tafel 19.

71 *Der Schloßhof in Baden-Baden.* Blick auf die Mittelfront und den linken Seitenflügel mit dem Rasenrondell. Öl auf Leinwand. Rechts unten *bezeichnet:* „*W. Trübner 1915.*" H. 61 cm, Br. 79 cm.
Abgeb. Beringer, Trübner, Klassiker der Kunst, S. 379.
Tafel 18.

Fritz von Uhde

Wolkenburg, München, 1848—1911

72 *Interieur.* Vor einem Kamin auf einem Schemel sitzend ein junges Mädchen in weißer Bluse und grünlichem Rock, die Beine übereinandergeschlagen, halb dem Beschauer zugewendet. Vor ihr ein Mann mit langer Tonpfeife. Pastell. Links unten *bezeichnet:* „*F. Uhde.*" H. 59 cm, Br. 47 cm.
Abgeb. in Klassiker der Kunst, Bd. XII, Fr. v. Uhde, S. 117.
Tafel 23.

Ludwig Willroider

Villach, Bernried, 1845—1910

73 *Kleine Landschaft.* Im Vordergrund Wiesen, rechts hohe Bäume, links im Hintergrund Wasser. Öl auf Holz. *Bezeichnet* links unten: „*L. Willroider.*" H. 14 cm, Br. 18 cm.

74 *Kleine Felslandschaft,* rechts im Hintergrund mit Bäumen. Öl auf Leinwand. H. 6 cm, Br. 13 cm.

Félix François Ziem

Beaune, Paris, 1822—1911

75 *Venedig,* Ansicht vom Canale Grande auf den Dogenpalast. Rechts Gondeln und Fischerboote. Himmel und Wasser in kräftig blauen Farben. Öl auf Holz. Rechts unten *bezeichnet:* „*Ziem.*" H. 29,5 cm, Br. 34 cm.
Tafel 24.

II.

HANDZEICHNUNGEN
MINIATUREN

Nr. 76—89

Jakob Alt
Frankfurt, Wien, 1789—1872

76 *Österreichische Flußlandschaft.* Im Vordergrund Ufer und Fluß, belebt von Arbeitenden und Badenden, dahinter Anhöhe mit Häusern und Bäumen. Aquarell. *Bezeichnet* links unten: „*J. Alt. 1854.*" H. 20,5 cm, Br. 29 cm.

Samuel Friedrich Diez
Neuhaus, Meiningen, 1803—1873

77 *Familienbildnis:* Mann, Frau und Kind. Kolorierte Bleistiftzeichnung. Rechts unten *bezeichnet:* „*Diez f. 1839.*"
H. 28 cm, Br. 28 cm.

Frankreich
2. Hälfte 18. Jahrh.

78 *Vier Gegenstücke:* Ansichten des Palais Royale zu Paris. Mit reicher Staffage. Aquarell und Bleistift. H. je 25 cm, Br. je 22 cm.

Adolf von Menzel
Breslau, Berlin, 1815—1905

79 *Kopf eines friderizianischen Soldaten,* in reinem Profil nach rechts. Aus Rauchschicht ausgesparte Zeichnung, mit Kreide weiß gehöht. H. 20,5 cm, Br. 16,5 cm.

Moritz von Schwind

Wien, München, 1804—1871

80 *Aschenbrödel* putzt die eitlen Schwestern zum Fest. Zeichnung zu dem Aschenbrödelzyklus in Ullstedt im Hause des Frhrn. von und zu Frankenstein (vgl. Weichmann, Schwind, Klass. d. Kunst, Bd. 9, S. 315—324). Getönte Bleistiftzeichnung. Aus dem Besitz der Tochter Schwinds.
H. 24 cm, Br. 23,5 cm.
Tafel 25.

81 *Aschenbrödel* wird von der guten Fee gekrönt. Getönte Bleistiftzeichnung. Zu der gleichen Folge und dem gleichen Besitz wie vorher. H. 24 cm, Br. 23,5 cm.
Tafel 25.

82 *Brunnenfigur.* Nackter Knabe, auf einem Postament sitzend, in der Rechten einen wasserspeienden Fisch. Getönte Bleistiftzeichnung. Rechts unten *bezeichnet: „M. v. Schwind.“*
H. 32 cm, Br. 24,5 cm.

Miniaturen

83 *Herrenbildnis.* In blauem Frack, mit weißer Weste. Weiß gepudertes Haar. H. 8 cm, Br. 6,5 cm.
England, 18. Jahrhundert.

84 *Herrenbildnis.* In graugrünem Frack mit blauem Ordensband und grauer Lockenperücke vor graublauem Hintergrund.
H. 8,5 cm, Br. 7 cm.
Deutschland, 18. Jahrhundert.

85 *Brustbild einer Komtesse von Schmettow.* Über dem weißen Kleid ein roter Schal, eine Perlenkette im grau gepuderten Haar. Hellgrauer Hintergrund. Durchm. 8,5 cm.
Deutschland, um 1790.

86 *Bildnis einer alten Dame.* In hellblauem Kleid mit weißem Spitzenfichu, schwarzes Halsband, Rosen im gepuderten Haar. Öl. H. 11 cm, Br. 7,6 cm.
Deutschland, 18. Jahrhundert.

87 *Brustbild Kaiser Franz I.* Vor grauem Hintergrund der Kaiser nach rechts, in graugrünem Uniformrock mit hohem rotem Kragen und rotweißem Ordensband. H. 15 cm, Br. 13 cm. Gouache von *B. D. Guenard.*

88 *Brustbild eines Offiziers* in blauer Uniform. Auf Pergament. *Bezeichnet* links: „*Isabey. 1812*". Durchm. 8 × 6 cm.

89 *Brustbild einer Dame* in rotem, pelzverbrämtem Kleid und hohem weißem Hut. Pastell. Durchm. 20 × 16 cm.
Deutschland, um 1800.

III.

FARBSTICHE

Nr. 90 — 130

Francis Bartolozzi

90 *Lady Smith.* Frau mit großem Federhut, umgeben von drei Kindern. Nach J. Reynolds. 1789. Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.
Tafel 29.

91 *The Cottagers.* Vor einem Haus eine Frau am Spinnrad, dabei zwei junge Mädchen. Nach Reynolds. London, publ. 1794. Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.

92 *The Affectionate Brothers.* Drei reichgekleidete Kinder vor Landschaftshintergrund. Nach J. Reynolds. 1798. Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.

93 *Bildnis einer jungen Dame.* Am weißen Kleid eine dunkelblaue Schärpe und rosa Schleife. Blondes Lockenhaar und blaue Augen.
Punktiert und in Farben gedruckt.

François Bervic

94 *Louis XVI.* Porträt in ganzer Figur mit Krönungsmantel. Nach Callet. 70 × 52 cm.
Dabei: *Louis Dauphin de France,* gestochen v. De Larmessin. Folio. Ferner: *Porträt von G. P. Imhof,* gestochen v. Eimmart 1684. Folio.
Liniensticte.

Louis Marin Bonnet

Paris, 1743—1793

95 2 Bl. Gegenstücke: *Bazil et Laurette — Bazile et Luzy.* Illustrationen zu einem Roman. Nach Aubris. Paris, um 1780. Kl.-Folio.

Aquatinta, rein in Farben gedruckt.

96 *L'Amour prie Venus.* Cupido kniet mit gefalteten Händen vor der nackten Venus. Paris, chez Bonnet. Folio.

Aquatinta, in Farben gedruckt.

97 2 Bl. Gegenstücke: *L'Éventail cassé — L'Amant écouté.* Galante Liebesszenen. Nach Huet. Kl.-Folio.

Punktiert und in Farben gedruckt.

Tafel 29.

98 *Le Premier Pas à la Fortune.* Junges Mädchen steht von der Tafel auf und schreitet zum Bett. Nach Liger. Folio. (Bis zum Bildrand beschnitten.)

Aquatinta, in Farben gedruckt.

François Boucher

99 *La Baigneuse surprise.* Nacktes junges Mädchen am Bach wird überrascht. Gestochen von J. Daullé. Quer-Folio.

Linienstich.

100 *Nacktes junges Mädchen,* liegend. Gestochen von Petit. Quer-Folio.

Röteldruck.

Antoine Cardon

101 2 Bl. Gegenstücke: *Scotch Peasants — Welch Peasants.* Nach Westall. Publ. 1799. Quer-Folio.

Punktiert und in Farben gedruckt.

102 *Innocent Captivation.* Gärtnerin an einem Baum mit zwei Kindern, von denen das eine einen Vogelbauer in den Händen hält. Nach H. Singleton. London, publ. 1801. Folio.

Punktiert und in Farben gedruckt.

Edmund Francis Cunningham

103 *Frédéric le Grand,* retournant à Sanssouci. Friedrich der Große zu Pferde, umgeben von seinen Generalen. Gestochen von Clemens. 68 × 90 cm.
Linienstich.

Francis Dawe

104 *Village Milk Girls.* In einer Landschaft unter einem Baum ein Milchmädchen mit Kühen, dabei ein Reiter zu Pferd. Nach R. Corbould. Quer-Folio.
Geschabt und in Farben gedruckt.
Tafel 27.

Eduard Dayes

105 2 Bl. Gegenstücke: *The Mirth and Pleasures of a Country Fair — The Villagers charm to lure the Bees.* Eine Familie, die zu einem Jahrmarkt gefahren ist, macht vor einem Wirtshaus Rast. — Vor einem Bauernhof mehrere Personen, einen Bienenschwarm verscheuchend. Gestochen von Cooper und Hillyer. London, by Pollard, 1802. Quer-Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.

Gilles Demarteau

106 *Bacchantin,* sitzend, ein Kind im Schoß, dem es Trauben vorhält. Nach Boucher. Folio.
Röteldruck.

William Dickinson

107 *Frédéric Auguste, Roi de Saxe.* Porträt in ganzer Figur. Nach Gérard. 1811. 71 × 46 cm.
Geschabt.

William Hamilton

108 *The Shepherdess of the Alps.* Junges Mädchen mit gelbem Hut unter einem Baum sitzend. Gestochen von Eginton. London, publ. 1792. Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.

John Harris

109 *Rennen zu Auteuil.* Mit reicher Staffage. Nach Herauld. Um 1860. 63×111 cm.
Lithographie, koloriert.

George Hunt

110 *Mail Coach by Moonlight.* Postkutsche, mit vier Pferden bespannt, durchfährt ein Zolltor. Nach J. Pollard. Etwa 1835. Quer-Folio.
Aquatinta, in Farben gedruckt und koloriert.
Tafel 27.

Angelica Kauffmann

111 *Lady Rushiout and Daughter.* Ganze Figur, sitzend unter einem Baum. Gestochen von J. Burke. Im Oval beschnitten. Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.

Charles Knight

112 *Scarcity in India.* Zwei junge Leute zeigen einer schwarzen Schönheit Spiegel. Nach Singleton. London, publ. 1794. Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.

Nicolas Lavreince

113 Ein Paar Gegenstücke: *L'Accident imprévu. — La Sentinelle en défaut.* Galante Szenen. Gestochen von D'Arcis. Mit Rand.
Punktiert und in Farben gestochen.

Richard Livesay

114 2 Bl. Gegenstücke: *Young Foresters — Young Cottagers.* Kinder im Wald füttern Rehe. — Vor einem Bauernhaus Kinder, Schafe fütternd. Gestochen von J. Murphy und J. Daniel. London, publ. 1796. Quer-Folio.
Geschabt und in Farben gedruckt.
Tafel 28.

John Richard Mackvell

115 *Ghuznee, Winner of the Oaks 1841.* Nach F. C. Turner. Quer-Folio.
Aquatinta, koloriert.

Jean Michel Moreau le jeune

116 *N'ayez pas peur, ma bonne amie.* Drei Damen im Gespräch, links ein junger Geistlicher. Gestochen von Helman, 1776. Folio.
Linienstich.

117 *L'Accord parfait.* Zitherspielende Dame zwischen zwei Kavalieren. Gestochen von Helman, 1777. Folio.
Linienstich.

118 *C'est un fils, Monsieur.* Eine Amme bringt dem glücklichen Vater das Kind. Gestochen von Baquoy, 1776. Folio.
Linienstich.

William Nutter

119 2 Bl. Gegenstücke: *Going to Market — Coming from Market.* Vor dem Bauernhaus steht die Tochter bei dem Vater, im Begriff zum Markt zu gehen. — Die Tochter kehrt vom Markt zurück und bringt den Eltern den Erlös für die verkauften Waren. Nach Singleton. London publ. 1791. Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.

Rudolphe Pollard

120 *Politics.* Um einen Kamin sitzen und stehen eine größere Gesellschaft von Damen und Herren im Gespräch. London, publ. 1791. Quer-Folio.
Aquatinta, koloriert.

Nicolas Ponce

121 *Annette et Lubin.* Nach Baudouin. Folio.
Linienstich.

William Wynne Ryland

122 *Infancy.* Kinderbrustbild im Kreis. Publ. London, 1776. Quart.
Punktiert und rot und braun gedruckt.

John Rafael Smith

123 *Almeria.* Dame mit großem schwarzem Hut in halber Figur, halb im Profil. Nach Opie. London, J. R. Smith. 1787. Folio.
Geschabt und in Farben gedruckt.
Tafel 26.

124 *Ein Paar Gegenstücke* mit Brustbildern junger Frauen: Louisa — Thoughts on Matrimony. Boillet sc. Paris, chez Breton. Kl.-Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.

William Ward

125 *Lucy of Leinster.* Halbfigur eines jungen Mädchens mit großem weißem Hut. London, Colnaghi, 1788. Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.
Tafel 26.

126 *The Cyprian Votry.* Junges Mädchen, nach rechts gewendet, mit großem schwarzem Hut und schwarzem Umhang. London, by Prattent, 1787. Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.
Tafel 26.

Francis Wheatley

127 2 Bl. Gegenstücke: *The Basket Makers — The Alpine Lovers.* Korbflechterin bei der Arbeit. — Liebespaar unter einem Baum. Gestochen von Baker und Bransom. Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.

128 2 Bl. Gegenstücke: *Le Départ du Pêcheur — Le Retour du Pêcheur.* Gestochen von Barney. Paris, 1803. Quer-Folio.
Punktiert und in Farben gedruckt.

Francis Whessell

129 *The Young Cottager.* Knabe, einen Hund im Arm, in der Rechten einen Krug, in Landschaft. Nach Gainsborough. 1806. 66 × 54 cm.
Punktiert und in Farben gedruckt.

130 7 Bl. *Kolorierte Kupferstiche und Farbstiche* von Burke, Nutter, Sintzenich, Smith usw. Quart und Folio.

IV.

FARBIGE STÄDTE-ANSICHTEN

Nr. 131—154

131 *Augsburg.* 2 Bl. Östliche und nördliche Ansicht vom Wertachthale, bey Guggenberg, westsüdwärts von Augsburg. Kolorierte Kupferstiche von Hübner nach Hörmann. Augsburg, um 1815. Quer-Folio.

132 *Baden.* Ansicht von Baden. Kolorierte Lithographie. Um 1830. Quer-Folio.

133 *Bruck.* Ansicht des Schlosses Bruck zu Bruck an der Laytha. Kolorierter Kupferstich. Nach Jaschky, gestochen von Postl. Wien, um 1820. Quer-Folio.

134 *Gmunden.* Ansicht des Stadtplatzes zu Gmunden, des Traunsees und der Gebirge. Kolorierter Kupferstich von Ziegler nach Runk. Wien, um 1800. Quer-Folio.

135 *Heidelberg.* Ansicht von Heidelberg mit Blick über die Neckarbrücke auf das Schloß. Aquarell. Etwa 1820. Quer-Folio.

136 *Heidelberg.* Ansicht von Heidelberg. Mit reicher Staffage. Guachierte Umrißradierung. Um 1840. Quer-Folio.
Tafel 30.

137 *Heidelberg.* 3 Bl. Bestürmung der Heidelberger Brücke 1799. — Schlacht bei Handschuchsheim 1795. — Bataille de Stockach 1799. Kolorierte Kupferstiche. Quer-Folio.

138 *Heidelberg.* Panoramaansicht. Blick auf das Schloß, die Stadt und die Neckarbrücke. Kolorierte Lithographie. 1872. 25 × 86 cm.

139 *Heidelberg.* Ansicht von Heidelberg vom Neckarbogen aus. Aquarell von Chr. Gg. Schütz. Quer-Folio.

140 *Innsbruck.* Gesamtansicht. Kolorierte Lithographie von Kraus. Um 1830. Quer-Folio.

141 *Karlsruhe.* Residenzschloß Karlsruhe. Reiche Staffage, Soldaten und Bürger. Aquarell, um 1820. Quer-Folio.

142 *Mannheim.* Die Kettenbrücke zu Mannheim. Mit reicher Staffage. Aquarell. Kl.-Quer-Folio.

143 *Mannheim.* Ansicht von Mannheim. Kolorierter Kupferstich nach Janscha von J. Ziegler. Wien, etwa 1780. Quer-Folio. Tafel 30.

144 *Mannheim.* Ansicht von Mannheim. Kolorierter Kupferstich nach Denis von Bissell. Mannheim, um 1830. Gr.-Quer-Folio. Tafel 30.

145 *Mannheim.* Surprise de Mannheim. Kolorierter Kupferstich, um 1800. Quer-Folio.

146 *Mannheim.* Ansicht des Hafens. Aquarell von B. Foster. Etwa 1850. Quer-Folio.

147 *Meißen.* Ansicht von Meißen vom Osten. Kolorierter Kupferstich von Hammer. Dresden, Rittner, 1805. Quer-Folio. Tafel 30.

148 *München.* Ansicht des neuen Hoftheaters. Kolorierte Lithographie von *Kraus.* Um 1830. Quer-Folio.

149 *Soeder.* Ansicht des Schlosses im Aufriß. Davor neun große Silhouetten: Begrüßung der Gäste. Lavierte Zeichnung von F. Küsle. 1784. Gr.-Quer-Folio.

150 *Schaffhausen.* Der Rheinfall bei Schaffhausen. Kolorierter Kupferstich von H. Keller. Zürich, um 1820. Quer-Folio.

151 *Schaffhausen.* Ansicht des Rheinfalls bei Schaffhausen. Aquarell von L. Bleuler. Um 1830. 51×75 cm.

152 *Tegernsee.* Ansicht gegen das Kloster Tegernsee. Kolorierter Kupferstich nach Dillis von Warnberger. Mannheim, Artaria, um 1820. Quer-Folio.

153 *Weilburg.* Das Residenzschloß Weilburg. Kolorierter Kupferstich von Reinermann. Um 1800. Quer-Folio.

154 5 Bl. *Ansichten* von Heidelberg, Mannheim, Frankfurt und Ansbach. 1792 bis etwa 1850. Quart und Folio.

V.

PLASTIK

Nr. 155—169a

155 *Madonna mit Kind.* Auf der Mondsichel stehend. In langem Gewand, den Mantel mit dem rechten Arm, auf dem das Kind, mit einem Vogel spielend, sitzt, vor dem Leib gerafft. Langes offenes Haar. Rückseite ausgehöhlt. H. 89 cm. Lindenholz, abgelaugt.
Rheinisch, um 1470.
Tafel 30a.

156 *Ein Paar Leuchterengel.* Auf ovalen, gekehlten Fußplatten kniend, in langen Gewändern mit großen Flügeln. In den Händen Leuchter (ergänzt, ebenso wie die Flügel!) tragend. H. 38 cm.
Tirol, 2. Hälfte 15. Jahrhundert.
Tafel 30a.

157 *Johannes, der Evangelist.* Stehend. Den Mantel vor dem Leib hochgerafft. In der Linken den Kelch, die Rechte segnend erhoben. Alte Bemalung. Rückseite ausgehöhlt. H. 87,5 cm. Holz.
Deutschland, um 1500.

158 *Heilige Barbara,* stehend. Mit der Rechten umfaßt sie den neben ihr stehenden Turm, in der Linken den Kelch. Auf dem offenen Haar eine Krone. Reste alter Bemalung. H. 85 cm.
Deutschland, um 1500.

159 *Stehender Heiliger* mit Buch. Über dem auf der Brust glatt fallenden, unten Röhrenfalten bildenden blauen Gewand ein langer Mantel, der sich vor dem Leib in eine große Ohrenfalte legt. In der rechten Hand ein Buch. Langes Lockenhaar und Bart. Rückseite ausgehöhlt. H. 110 cm.
Fränkisch, um 1500.

160 *Madonna mit Kind.* Stehend. Den linken Fuß leicht vorgestellt, der Körper in leichtem S-Schwung gebogen. Über dem Gewand ein weiter Mantel, dessen Falten dem Körperschwung folgen. Krone auf dem langen Haar. Das Kind, das eine Weintraube hält, liegt auf ihren beiden Händen. Grauer Sandstein. H. 130 cm.
Mitteldeutschland, um 1500.

161 *Heilige Brigitta.* Im Nonnengewand, dessen Mantelzipfel vom linken Arm hochgerafft wird. Das Gesicht vom Kopftuch eingerahmt. In der Linken ein Buch, in der Rechten den Abtsstab. Grauer Sandstein. H. 134 cm.
Norddeutschland, Anfang 16. Jahrh.

162 *Heiliger Olaf.* In Ritterrüstung mit einem langen Mantel, der vor dem Leib hochgerafft ist, auf einem besiegten König stehend, mit aufgeschlagenem Hut mit Kronreif. In der Rechten eine Hellebarde (ergänzt), in der Linken ein kugeliges Gefäß. Grauer Sandstein. H. 130 cm.
Norddeutschland, Anfang 16. Jahrh.

163 *Holzstatuette einer knienden Maria,* aus einer Verkündung. Die Hände vor der Brust erhoben. Der offene, vergoldete Mantel läßt das dunkle Kleid frei, weißes, goldgerandetes Kopftuch. Alte Fassung. H. 18 cm.
Süddeutschland, um 1500.
Aus Sammlung W. Gumprecht, Berlin, Kat.-Nr. 104.

164 *Zwei weibliche Heilige:* Katharina und Elisabeth. Rückseiten ausgehöhlt. Stehend, in Zeittracht, mit langen in reichen Knitterfalten fallenden Gewändern. Modische Frisuren mit Turbankronen. Katharina hält mit beiden Händen das Schwert, Elisabeth in der Rechten einen Korb, die Linke rafft den Mantel vor dem Leib. Alte Fassung. Holz. H. 119 cm.
Schwaben, um 1510.

165 *Trauernde Madonna.* Stehend. Der weite faltige Mantel umhüllt die Gestalt in reichen Falten. Das Gesicht vom Kopftuch eingerahmt, die Hände schräg vor der Brust gefaltet. Rückseite ausgehöhlt. Unbemalt. Lindenholz. Nürnberg, Anfang 16. Jahrh. H. 95 cm.

166 *Zwei Alabaster-Reliefs* mit figurenreichen Darstellungen der Kreuzigung und der Himmelfahrt Christi. Beide goldgehöht und in geschnitztem Holzrahmen. Antwerpen, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 27 u. 31 cm, Br. 19 u. 21 cm.

167 *Holzstatuette eines bärtigen Bischofs.* Stehend. Über der fest am Körper anliegenden Dalmatica fällt der weite Mantel in barockem Schwung. Hohe Mitra. Die erhobene Rechte hält den Bischofsstab, die Linke greift in den Mantel. Arbeit des Matthäus Günther, Unterpeißenberg (Oberbayern). Wessobrunn, 1705—1788. H. 87 cm.

168 *Zwei Holzstatuetten: Siegesgöttinnen.* Die nackten, nur mit einem Tuch bekleideten, geflügelten Frauengestalten stehen auf einer Kugel. In der Rechten eine Tuba, in der Linken Palmenzweig. Schwarze, zum Teil versilberte vierseitige Volutensockel. Alte Fassung. Die vergoldeten Konsolen modern. Mainfranken, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 37 cm (ohne Konsolen).

169 *Vier Statuetten:* Zwei Nymphen und zwei bärtige Meergötter. Auf dreiseitiger profilierter Handplatte, einen Fuß auf ein Volutenornament gestützt, das auch dem einen Arm als Stütze dient. In den Armen tragen sie Früchte und Tiere. Neue Blattkonsolen. Lindenholz, zum Teil vergoldet. Mainfranken, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 24,3 bis 25 cm (ohne Konsolen).

169a *Ein Paar weibliche Figuren* in modischen Kostümen auf Standplatten stehend, in den Händen Buch und Kugel. Eichenholz. Brüssel, um 1540. H. etwa 60 cm.

VI.

METALLARBEITEN

Nr. 170—178a

170 *Deckelpokal* aus grünlichem Serpentinstein. Glatte, kelchförmige Kuppa auf kurzem Fuß. Gefaßt in vergoldeten und gravierten Silberreifen. Süddeutschland, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 19 cm.

170a *Runde silberne Platte,* getrieben und Teilvergoldung. Im Spiegel Diana mit ihren Gespielinnen, auf dem breiten, gewellten Rand barocke Frucht- und Blütenranke. Süddeutschland, 2. Hälfte 17. Jahrh. Durchm. 34 cm.

171 *Kleine Bronzestatuette: Herkules* als Knabe mit den Schlangen ringend. Padua, 16. Jahrh. H. 11,5 cm.

171a *Ein Paar Bronzeputten.* Stehend mit Bogen in der rechten bzw. linken Hand und umgehängtem Köcher. Auf vergoldeten hölzernen Volutensockeln. Der Kopf des einen repariert. Venedig, 16. Jahrh. H. 27 cm.

172 *Ein Paar kleine Bronzebüsten:* Imperatorenköpfe mit über der Brust gerafften Mänteln drapiert. Runde helle Marmorsockel auf viereckiger Marmorstandplatte. Italien, 17. Jahrh. H. 21,5 und 22 cm.

173 *Ein Paar Bronzestatuetten:* Allegorische Frauengestalten auf achteckigen Standplatten. Die eine mit Weltkugel und Lamm in den übereinandergekreuzten Armen, setzt den rechten Fuß auf ein Löwenhaupt. Die andere hält einen Säugling an der Brust. Auf der Rückseite *bezeichnet* mit ligiertem Monogramm aus den Buchstaben *H D A F.* Italien Anfang 17. Jahrh. H. 47 und 50 cm.

174 *Kleine Bronzestatuette: Judith.* Stehend, mit antikisierendem Gewand und Mantel bekleidet. Den rechten Fuß auf das Haupt des Holofernes gestellt. In der Rechten das gesenkte Schwert, die Linke greift nach dem Herzen. Hellgeaderter grüner Marmorsockel. Italien, Anfang 17. Jahrh. H. 25 cm.

175 *Kleines Bronzerelief:* Knabe in einer Felsenlandschaft auf einem Lamm sitzend. Italien, 17. Jahrh. H. 10,5 cm.

176 *Kartelluhr.* Vergoldete Bronze. Das runde weiße Zifferblatt bildet den Mittelpunkt einer Kartusche aus Rocaillen, Wasserblättern und Rosenzweigen. Der Körper des Gehäuses und der konsolenartige Unterteil zeigen ausgestanzte ziselierte Bronzeblütenranken auf rotem Grund. *Bezeichnet: BUNON A PARIS.* Frankreich, Mitte 18. Jahrh. H. 85 cm.

177 *Bronzeziervase.* Vergoldet. Auf hohem ornamentiertem Knaufschaft die Urnenvase mit reliefiertem Blatt- und Rocaillenwerk und einem Wappen aus dunkler Bronze. An jeder Seite ein Putto mit erhobenen Armen nach einem Blumenzweig aus dunklem Silberblech weisend. Italien, Anfang 18. Jahrh. H. 43,2 cm.

178 *Ein Paar große neunflammige Bronzekandelaber.* Auf rundem rotem Porphyrsockel stehend Bacchant und Bacchantin aus dunkler Bronze mit Weinkrug, Panflöte, Thyrsusstab und Tamburinen. In den erhobenen Armen ein vergoldetes Füllhorn tragend, aus dem acht stark geschwungene, mit Blattvoluten verzierte Kerzenarme wachsen. Der neunte mit Weinlaub und Trauben bedeckt in der Mitte. Frankreich, im Stil des Clodion. H. 135 cm.

178a *Ein Paar zweiarmige Appliques,* Louis XV. Vergoldete Bronze. Elektrisch montiert. Süddeutschland, Mitte 18. Jahrh. H. 37 cm.

VII.

VERSCHIEDENES

Nr. 179—186

179 *Achtkantige Flasche* mit Schraubverschluß. Milchglas mit bunter Bauernmalerei in Emailfarben. Deutschland, 18. Jahrh. H. 13,5 cm.

180 *Becher* aus hellblauem Milchglas mit Emailfarben bemalt. Pfeife rauchender Chinese zwischen chinesierenden Blütenranken. Sachsen, Anfang 18. Jahrh. H. 7,5 cm.

181 *Sechseckige Vase* im Régence-Stil. Holz mit Auflagen aus Elfenbein, Perlmutter und Bronze in barocken Ornamenten. Deutschland. H. 11 cm.

182 *Runde Stobwasserdose.* Lackmalerei. Auf dem Deckel Bildnis Friedrich Wilhelms IV. von Preußen. Berlin, um 1830. H. 2,2 cm, Durchm. 9,5 cm.

183 *Runde Stobwasserdose.* Mit dem Bildnis Friedrich Wilhelms III. von Preußen. Berlin, um 1800. H. 3 cm, Durchm. 10,3 cm.

184 *Drei runde Stobwasserdosen* mit Landschaften: a) Romantische Felsenlandschaft; b) Stadtansicht; c) Bauernhaus. Berlin, um 1830. H. 2,2 cm, Durchm. 9,5—10 cm.

185 *Drei Stobwasserdosen:* a) Rund, mit Frauenporträt; b) Rund; Venus mit dem Lautenspieler nach Titian. Im Innern *bezeichnet: St.;* c) Viereckig, mit Bildnis eines italienischen Mädchens. Berlin, um 1830. H. 2,2 bis 2,4 cm; Durchm. 9,2 bis 9,4 cm.

186 *Ein Paar sitzende Buddha-Figuren.* Schwarzlackiertes Holz. Auf doppelten viereckigen Lotossockeln mit abgerundeten Ecken. Indien, 18. Jahrh. H. 81 cm.

VIII.

MÖBEL

Nr. 187—296c

187 *Uhr auf Konsole.* Mahagoni mit vergoldeten Bronzeauflagen. Das Gehäuse in Tempelform von einer Urne gekrönt. Weißes großes Zifferblatt. Neuwied, Ende 18. Jahrh. H. 77 cm, Br. 34 cm, T. 20 cm.

188 *Viereckiges Tischchen.* Mahagoni und Polisander. Auf hohen geschwungenen Beinen. Auf der breiten Zarge eingelegte Blütenranken. An der Schmalseite kleine Schublade. Die Platte mit braunem, goldgepreßtem Leder belegt und mit Bronzerand. 18. Jahrh. H. 69 cm, Br. 75,5 cm, T. 47 cm.

189 *Große Standuhr.* Schwarzer Lack mit Goldchinoiserien. Auf hohem Sockel das Gehäuse für den Perpendikel, darauf von Säulen flankiert das Uhrgehäuse mit Giebelbekrönung. Weißes Zifferblatt zwischen Goldbronzeornamenten. *Bezeichnet: „In ° de Jersey Westminster."* England, 18. Jahrh.

190 Louis XVI-Spieltisch. Nußholz. Gerade Form. Kantige spitze Beine mit Bronzeschuhen. Bronzeeinlagen an der Zarge und am Rand der aufklappbaren Platte. Frankreich, Ende 18. Jahrh. H. 75 cm, Br. 108 cm, T. 51 cm.

191 *Kleiner runder Tisch,* Louis XVI. Hellgebeiztes Nußholzfurnier mit dunklen Einlagen, auf der Platte Stern und Würfelstab. Drei spitze Rundbeine, Schubladenzarge, Bronzegalerie. Deutschland, um 1780. H. 81 cm, Durchm. 47,5 cm.

192 *Armlehnsessel* mit roter Seidenpolsterbespannung. Naturfarben gebeiztes Nußholzgestell mit Muschel- und Blattwerkschnitzerei. Frankreich, um 1730. H. 93 cm, Br. 52 cm.

193 *Armlehnsessel,* Régence, Rohrgeflechtbespannung. Dunkelgebeiztes, geschnitztes Gestell auf geschweiften Beinen, mit konturierter Zarge und geschweiften Armlehnen. Frankreich, um 1740. H. 98 cm, Br. 65 cm, T. 51 cm.

194 *Armlehnsessel,* rote Seidendamastbespannung. Reich geschnitztes, naturfarbenes Nußholzgestell auf Volutenbeinen. Westdeutsch, um 1740. H. 95 cm, Br. 65 cm.

195 *Armlehnsessel* mit Rohrgeflechtbespannung. Naturfarbenes, leicht geschweiftes Eichenholzgestell, geschnitzt, mit Blatt- und Muschelwerk. Loses rotes Sitzkissen. Frankreich, um 1740. H. 92 cm, Br. 64 cm.

196 *Kleiner Blumentopfbehälter,* Mahagoni. Konischer Körper, Wandung aus Stäben gebildet, auf Balusterbein mit rechteckiger Standplatte. Blecheinsatz. Anfang 19. Jahrh. H. 51 cm.

197 *Kleiner rechteckiger Tisch* auf vier geschweiften Beinen, hell gebeiztes Nußholzfurnier, Platte Schachbrettmarketerie, in der Zarge Schublade. Westdeutsch, Mitte 18. Jahrh. H. 70 cm, Durchm. 83×58 cm.

198 *Kleiner, rechteckiger Tisch,* ähnlich dem vorhergehenden. Westdeutsch, 18. Jahrh. H. 68 cm, Br. 85 cm, T. 58 cm.

199 *Hoher Bücherschrank,* Régence. Rosenholzfurnier, streifig marketiert. Zwei Türflügel, oben vergittert, rundbogig geschweifter und profilierter Abschluß. Frankreich, um 1730. H. 265 cm, Br. 153 cm, T. 43 cm.

200 *Lange Sitzbank, Louis XVI.* Schlichtes, weißlackiertes Gestell mit Vergoldungen. Neuer, grün-rot gestreifter Leinenbezug. Deutschland, um 1780. H. 44 cm, Br. 228 cm, T. 44 cm.

201 *Ein Paar Armlehnsessel,* Louis XV. Kurvierte, naturfarben gebeizte Nußholzgestelle, geschnitzt, mit Kehlen und Blüten. Farbig gemusterter, gelber Seidenpointbezug. Frankreich, Mitte 18. Jahrh. H. 91 cm, Br. 61 cm.

Tafel 32.

202 *Armlehnsessel,* Régence. Naturfarbenes Nußholzgestell, geschnitzt, mit Blatt- und Muschelornament. Geschweifte Beine, Zarge und oberes Lehnenbrett. Polsterung: roter Damastseidenbezug. Frankreich, um 1760. H. 92 cm, Br. 64 cm.

203 *Schreibsekretär,* Louis XVI. Hellgebeiztes Mahagoni mit hellen und dunklen Streifeneinlagen. Gerade Kastenform, unten zwei Schubladen, darüber die Schreibmappe, innen Schubladen und Fächer. Schlüsselschilder und Schubladengriffe aus vergoldeter Bronze. Frankreich, Ende 18. Jahrh. H. 137 cm, Br. 84 cm, T. 45 cm.

204 *Schreibsekretär,* Louis XVI. Gerade Kastenform, furniert mit verschiedenen hell gebeizten Hölzern, mit Polisanderstreifen intarsiert. Unten drei Schubladen, oben Schreibklappen, im Innern Fächer und Schubladen. Frankreich, Ende 18. Jahrh. H. 143 cm, Br. 103 cm, T. 51 cm.

205 *Kleine Pfeilerkommode* im Louis XVI-Stil, Rosen- und Polisanderholzfurnier mit Streifeneinlage. Vorgebauchte Front, zweischübig. Bronzebeschläge. Rote Marmorplatte. H. 82 cm, Br. 73 cm, T. 42 cm.

206 *Englisches Sideboard,* Sheraton. Mahagoni. Geschweifte Platte auf vier kannelierten, rechteckigen Beinen, an der Zarge geschnitztes Mittelstück. Um 1790. H. 90 cm, L. 160 cm, T. 67 cm.

207 *Kleiner, viereckiger Tisch.* Nußholz mit Rosenholzeinlagen. Auf hohen geschweiften Beinen. Auf der Platte Intarsien: in der Mitte Allianzwappen in reichem Muschelwerk, in den Ecken Rankenkartuschen. Deutschland, 18. Jahrh. H. 77 cm, Br. 89 cm, T. 63,5 cm.

208 *Armlehnsessel.* Bewegt geschwungenes Nußholzgestell mit starker Profilierung und geschnitztem Muschelwerk. Neuer gelber Damastbezug. Italien, 18. Jahrh. H. 101 cm, Br. 65 cm, T. 53,5 cm.

209 *Ein Paar Bergèren mit hellem Tapisseriebezug* aus Wolle und Seide. Auf hellem Grund in ovalen Medaillons Szenen aus den Lafontaineschen Fabeln, umgeben von Blütengirlanden und Volutenblättern. Die vergoldeten Gestelle neu. Frankreich, um 1780. H. 98 cm, Br. 67 cm, T. 56 cm.

Tafel 31.

210 *Zweisitziges Louis XV-Sofa.* Mit Beauvais-Bezug. Auf dem Sitz in breitem Blütenrahmen zwei Tauben einen Pinienzapfen tragend in Landschaft; auf der Lehne Landschaft mit Herkules, ebenfalls von Blüten- und Ornamentenranken gerahmt. Neues vergoldetes Gestell. Beauvais, um 1760. H. 98 cm, Br. 108 cm, T. 52 cm.

Tafel 31.

211 *Rundes Tischchen.* Rosen- und Polisanderholz. Auf vier hohen geschwungenen Beinen mit Stellbrett. Dieses und die breite Zarge schachbrettartig in verschiedenfarbigen Hölzern marketiert. Kleine Schublade. Weiße Marmorplatte mit Bronzegalerie. Frankreich, um 1765. H. 76 cm, Durchm. 40 cm.

212 *Kleiner Sekretär* im Louis XV-Stil. Rosenholz mit Bronzebeschlägen. Der obere Teil, worin ausziehbare Schreibplatte und Schubfächer, ist mit einer Jalousietür verschließbar. Vier geschwungene Beine und Stellbrett. H. 98 cm, Br. 81,5 cm, T. 39 cm.

213 *Ein Paar große Armlehnsessel,* Nußholz. Gedrechseltes Gestell mit weitausladenden geschwungenen Armlehnen, die in eine Volute endigen. Geschweifter Abschluß der Lehne. Roter, groß gemusterter Damastbezug. Italien, 17. Jahrhundert. H. 140 cm, Br. 70 cm, T. 60 cm.

214 *Ein Paar Encoignüren.* Schwarzer Lack mit chinesischen Landschaften in verschiedenfarbigem Gold. Geschwungene Form mit reichen Bronzebeschlägen: Schuhe, Rahmen und Eckstücke. Hellbunte Marmorplatten. *Signiert* mit Brandstempel: *J. Dubois* (Paris, † 1773). Frankreich, um 1760. H. 94 cm, Br. 66 cm, T. 45 cm.

Tafel 33.

215 *Stuhl* mit hoher Lehne. Eichenholz. Vier Pfostenbeine, von denen die vorderen durch ein breites, mit barocken Ranken reliefiertes Brett verbunden sind. Auf der Lehne zwei Messingknäufe. Roter Samtbezug. Italien, 17. Jahrhundert.
H. 133 cm, Br. 49 cm, T. 43 cm.

216 *Großer Schrank.* Nußholz und Wurzelmaserholz. Gerade Form auf gestelzten Kugelfüßen mit abgeplatteten Ecken. Auf den großen Flügeltüren geometrische Intarsien. Oben breites, verkröpftes Gesims. Rheinland, 2. Hälfte 18. Jahrhundert.
H. 235 cm, Br. 190 cm, T. 60 cm.

217 *Armlehnsessel.* Nußholz. Vier Brettbeine, durch Stege verbunden. Vorn ein ornamentiert geschnitztes Verbindungsbrett. Flache, breite Armlehnen auf gedrechselten Stützsäulen. Die Lehne bekrönt von zwei Akanthusblättern. Dunkler Lederbezug mit Messingschmucknägeln. Italien, um 1700. H. 125 cm, Br. 64 cm, T. 53 cm.

218 *Zweitüriger Schrank.* Eichenholz. Gerade Form auf gedrungenen Volutenfüßen. Reiche Reliefschnitzerei. Die Türen durch ein breites Ornamentband mit Stern in Medaillen und Lorbeerzweigen in je zwei Felder geteilt, die von Ornamentstreifen in den Kehlen gerahmt sind. Oben Blütensträuße und Blumenkorb unter weit vorkragender Deckplatte. Lothringen, Ende 18. Jahrhundert. H. 220 cm, Br. 129 cm, T. 50 cm.

219 *Drei Stühle.* Vergoldete Gestelle mit geschwungenen Beinen und geschnitztem Muschelwerk. Gelbrosa Seidenbezug. Neue Vergoldung. Deutschland, um 1760. H. 96 cm, Br. 44 cm, T. 42 cm.

220 *Großer Armlehnsessel* mit Gobelinbezug. Gedrechseltes und geschnitztes Nußholzgestell mit in Voluten endigenden Armlehnen. Auf der Lehne zwei musizierende Putten zwischen Blattwerk. Italien, 17. Jahrhundert. H. 125 cm, Br. 61 cm, T. 54 cm.

221 *Große Kommode im Louis XV-Stil.* Rosenholz. Bauchig geschwungene Form mit abgeflachten Ecken. Reiche Einlagen aus verschiedenfarbigen Hölzern: Blumen, Barockranken und Vögel. Bronzebeschläge und -griffe an den drei Schubladen. Gelbrote Marmorplatte. H. 95 cm, Br. 160 cm, T. 64,5 cm.

222 *Zweiteiliger Vitrinenschrank.* Dunkles Eichenholz. Mit Rocaillenschnitzerei auf den Türen des Unterteils; die Pultschräge und die Türen des Oberteils verglast. Der obere Abschluß in geschweifter Giebelform mit geschnitztem Mittelzierat. Deutschland, 18. Jahrhundert. H. 217 cm, Br. 108 cm, T. 52,5 cm.

223 *Cassone.* Nußholz. Die Front reich geschnitzt, mit Rankenwerk und Putten. In der Mitte zwei Wappen tragende Genien. An den seitlichen Pfosten Löwenköpfe über Fruchtgehängen. An den Seiten Eisenhenkel. Auflagekissen aus braunrotem Samt. Italien, 16. Jahrhundert. H. 170 cm, Br. 58 cm, T. 54 cm.

224 *Vierteiliger Paravent.* Bemalte Leinwand. Blumenvasen auf einer Arabeskenkonsole, darüber, an einer Schleife hängend, von Blütengirlanden umgeben, Medaillons mit Ruinenlandschaften. Frankreich, um 1770. H. 160 cm, Br. 184 cm.

225 *Schrankkommode.* Nuß- und Wurzelmaserholz mit zum Teil hellerem Furnier. Schwere, bauchig geschwungene Form mit breiten Profilen. Unten zwei durchgehende Schubladen, im verjüngenden Oberteil zwei Türflügel. Deutschland, 18. Jahrhundert. H. 106 cm, Br. 140 cm, T. 58 cm.

226 *Armlehnsessel, Louis XV.* Kurviertes, naturfarben geschnitztes Nußholzgestell, geschnitzt, mit Kehlen, Palmett- und Blütenwerk. Geschwungene Beine, entsprechende Armlehnen. Farbig broschierter Ripsseidenbezug. Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. H. 100 cm, Br. 65 cm, T. 54 cm.
Tafel 33.

227 *Armlehnsessel, Louis XV.* Naturfarben gebeiztes Nußholzgestell, elegant geschweifte Form, geschnitzt, mit Kehlen- und Blumenzweig. Weißer Ripsseidenbezug mit Gold- und Farbenbroschierung. Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. H. 97 cm, Br. 70 cm, T. 52 cm.
Tafel 33.

228 *Bergère.* Nußholz. Geschwungene runde Form, mit hochgezogener runder Lehne. Profiliertes Gestell mit kleinen geschnitzten Blumen unten in der Mitte und auf der Lehne. Frankreich, 18. Jahrhundert. H. 95,5 cm, Br. 63 cm, T. 50 cm.

229 *Großer dreiteiliger Vitrinenschrank.* Schwarzer Lack mit goldroter Bemalung. Gerade Form. Der untere Teil mit drei Türflügeln. In ornamentaler Rahmung chinesierendes Pflanzenwerk mit Vögeln. Der obere Teil mit verglasten Schiebetüren, die ebenfalls mit Goldmalereien auf schwarzem Lack gerahmt sind. Braunschweig, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. H. 218 cm, Br. 197 cm, T. 36 cm.
Tafel 34.

230 *Ovales Trommeltischchen,* Louis XVI. Rosenholz. Vier viereckige, spitze, leicht geschwungene Beine. Die hellen Felder mit dunklen und grünen Streifen umrandet. Die Tür durch Bücherrücken ausgefüllt, darunter kleine Schublade. Holzgalerie. Bunte Marmorplatte. H. 74 cm, Durchm. 39,5 × 47,7 cm.

231 *Kastentischchen.* Nußholz mit Rosenholzeinlagen. Gerade Form auf vier schlanken geschwungenen Beinen mit Bronzeschuhen. Auf der aufklappbaren Platte eingelegter Blumenkorb, an den Seiten Blumenvasen. Vorn kleine Schublade. Frankreich, 18. Jahrhundert. H. 69 cm, Br. 53,5 cm, T. 35,5 cm.
Tafel 32.

232 *Kleiner Sekretär.* Rosenholzfurnier. Leicht geschwungene Form mit abgestumpften Ecken auf kurzen geschwungenen Füßen mit vergoldeten Bronzeschuhen. Aufklappbare Schreibplatte, im Innern Fächerteilung und sechs kleine Schubladen. Unten zweiflügelige Tür. Vergoldete Bronzebeschläge. Grau-weiße Marmorplatte. Frankreich, 18. Jahrhundert. H. 133 cm, Br. 96,5 cm, T. 44 cm.

233 *Jacob-Bureau-plât.* Nußholz mit dunkelrotem Mahagonifurnier. Gerade Form. Auf spitzen kannelierten Säulenbeinen. Vorn eine Schublade in der Zarge und je zwei seitlich heruntergezogene. Bronzeeinlagen und bronzene Schlüsselschilder. Grüne Lederplatte. Frankreich, um 1790. H. 79 cm, Br. 134 cm, T. 61 cm.

234 *Großes Corbeillesofa.* Profiliertes und geschnitztes Nußholzgestell mit sieben niedrigen kannelierten Säulenbeinen. Unten Medaillons mit Girlanden. In der Mitte der Lehne Rosenstrauß und Rosenranke. Moderner, grün-gelb gestreifter Seidenbezug. Frankreich, um 1790. H. 107 cm, Br. 200 cm, T. 65 cm.

235 *Kleine Encoignüre.* Helles Holz. Halbrunde Form mit reicher Intarsierung. In einem von hellen und dunklen Streifen umrahmten Feld Blütenstrauß mit Köcher und Bogen. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrhundert. H. 85 cm, Br. 61 cm, T. 46 cm.

236 *Ein Paar Kommoden.* Mahagoniholzfurnier. Gerade Form mit übereck gestellten spitzen Beinen. Auf den beiden Schubladen und an den abgeplatteten Ecken vergoldete Bronzebeschläge, Schlüsselschilder und Griffe. Rote Marmorplatte. Deutschland, um 1790. H. 79 cm, Br. 85 cm, T. 49 cm.

237 *Louis XVI-Kommode.* Nußholz und Polisander. Gerade Form mit abgestumpften Ecken. Die Vorderseite, in der Mitte vorgebaucht, hat zwei Schubladen, die durch eingelegte Streifen aus schwarzem und weißem Holz in Felder geteilt sind. Spitze Vierkantfüße. Bronzene Schlüsselschilder und Griffringe. Graugelb geaderte Marmorplatte. Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. H. 79,5 cm, Br. 100 cm, T. 54 cm.

238 *Großer Bibliothekstisch.* Nußholz. Viereckige Pfostenbeine, die durch Stege miteinander verbunden sind. In den Ecken Blattzierate. Profilierte Zarge. Italien, Anfang 17. Jahrhundert. H. 85 cm, Br. 288 cm, T. 92 cm.

239 *Großer Vitrinenschrank.* Gemasertes Nußholz. Auf dem geschwungenen Kommodenunterteil mit zwei durchgehenden und zwei kleinen Schubladen der verglaste Oberteil mit verkröpftem, stark profiliertem, geschwungenem Giebelabschluß, in dessen Mitte Rocaillenkartusche. Abgestumpfte Ecken, schräg gestellte Klauenfüße. Bronzene Schlüsselschilder und Griffe. Holland, Anfang 18. Jahrhundert. H. 265 cm, Br. 205 cm, T. 58 cm.

240 *Hohe Kredenz.* Nußholz. Zwischen drei Hermenfiguren die beiden Türflügel mit großem Wappen in Blattwerk beschnitzt. Darüber zwei Schubladen mit Drachen zwischen drei Widderköpfen. Südschweiz, 2. Hälfte 16. Jahrhundert. H. 119 cm, Br. 167,5 cm, T. 51 cm.

241 *Niedriger zweitüriger Schrank.* Nußholz. Die Front durch drei gedrehte Säulen auf Maskenkonsolen gegliedert. In den Türflügeln eine Nische von Blattwerk umrahmt und einem geflügelten Engelskopf bekrönt. Süddeutschland, Ende 17. Jahrhundert. H. 100 cm, Br. 112 cm, T. 49 cm.

242 *Großes Bureau-plât.* Helles Rosenholzfurnier mit dunklen Einlagen. Bauchige Form auf geschweiften Füßen in Bronzeschuhen. Seitlich je zwei tief herabgehende Schubladen, in der Mitte eine Schublade, darüber kleine Ausziehplatte. Sternornamente auf der Platte und den Schubladen. Wien, um 1780. H. 84 cm, Br. 143 cm, T. 77 cm.

243 *Kleiner Schreibschrank.* Mahagoni. Gerade Form. Mit aufklappbarer Schreibplatte, darunter zwei große Schubladen, darüber eine schmalere. Übereck gestellte spitze Füße, die den abgeflachten Ecken entsprechen. Oben kleine Holzgalerie. Vergoldete Bronzebeschläge, bronzene Schlüsselschilder und Griffe. Frankreich, um 1790. H. 144 cm, Br. 96 cm, T. 47 cm.

244 *Kleiner Armlehnsessel.* Nußholz mit Pointbezug. Das geschweifte Gestell profiliert und mit kleinen geschnitzten Blumen. Der Bezug aus der Biedermeierzeit: Schwarzer Grund mit farbigem

Blütenfüllhorn auf dem Sitz, großem Busch aus Rosen und Winden auf der Lehne. Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. H. 89 cm, Br. 58 cm, T. 50 cm.

245 *Breiter Armlehnsessel.* Nußholz. Geschweiftes, profiliertes Gestell mit geschnitztem Ornament. Gros-Point-Bezug: Große, hell- und dunkelgelbe Barockranken auf rotem Grund. Frankreich, um 1740. H. 95 cm, Br. 65 cm, T. 54 cm.
Tafel 32.

246 *Rechteckiger Spiegel.* Weißgoldener, geschnitzter Rokokorahmen. In den Ecken Blattkartuschen. Wappenförmige Bekrönung mit Krone und Blattwerk. Zu beiden Seiten Gitterwerk. München, um 1730. H. 135 cm, Br. 90 cm.

247 *Kleiner Spiegel.* Silberblechrahmen, der ganz in ein sehr bewegtes Rocaillenornament aufgelöst ist. Deutschland, Mitte 18. Jahrhundert. H. 59 cm, Br. 65 cm.

248 *Schmaler Pfeilerspiegel.* Schmaler, geschnitzter, vergoldeter Holzrahmen, mit zartem Blatt- und Rankenornament. Deutschland, 18. Jahrhundert. H. 128 cm, Br. 45 cm.

249 *Drei Pfeilerspiegel.* Vergoldete Holzrahmen mit reicher Louis XVI-Schnitzerei. Die breite Leiste mit geradem Lorbeerstab an den Seiten, oben und unten hängende Lorbeergirlanden und Schleifen. In der Kehle ein Blattornament. Deutschland, um 1780. H. 135 cm, Br. 71 und 76 cm.

250 *Drei kleine Spiegel.* Geschnitzte und bemalte Holzrahmen. Auf der weißlackierten Leiste farbige Blumen und Blätter, die innere Kehle vergoldet. Unten eine Rocaillenkonsole, oben eine geschnitzte Kartusche aus Blättern, Rocaillen und Blüten, in deren Mitte ein Vogel. Eine Spiegelbekrönung teilweise abgebrochen. Süddeutschland, um 1760. H. 100 cm, Br. 48 cm.

251 *Kleiner Spiegel.* Weißer geschnitzter Holzrahmen; bekrönt von einem Reifen, durch den eine Fackel und ein Köcher gesteckt sind, darüber gelegt eine Girlande aus Eichenlaub. Deutschland, um 1780. H. 98 cm, Br. 64 cm.

252 *Sieben Stühle.* Nußholz. Die Pfosten sind vorn und hinten durch breitere, an den Seiten durch schmalere mit Knorpelwerk geschnitzte Brettstege verbunden. Ebensolcher Steg an der Lehne. Bezug aus Utrechter Samt mit gelb-rotem Quadratmuster, Fransen. Schweiz, 17. Jahrhundert. H. 111 cm, Br. 44 cm, T. 43 cm.

253 *Große Truhe.* Nußholz. Auf der reich geschnitzten Vorderseite in der Mitte eine Rollwerkkartusche mit Quellnymphe in Landschaft, zu beiden Seiten Drachen. An den Eckpfosten große Frauenmasken. Italien, um 1700. H. 47 cm, Br. 178 cm, T. 55 cm.

254 *Große Truhe* mit reich geschnitzter Front. Nußholz. Über Pfeifenwulst die Ornamentplatte mit einem Wappen in der Mitte und zwei Greifen zwischen Blütenranken, umlaufend eine schmale Blattranke. An den seitlichen Pfosten Hermen. Auflagekissen aus oliv-braunem Samt. Italien, 16. Jahrhundert. H. 44 cm, Br. 173 cm, T. 52 cm.

255 *Gefaßte Rokokokommode.* Weiß lackiert und vergoldet über grünem Grund. Leicht gebauchte vordere Wand über kräftig geschwungenen Beinen, mit zwei durchlaufenden Schubladen. Reiche goldgehöhte Barockornamente aus Wasserblättern und Blüten. Ebensolche goldenen Ornamente auf der geschwungenen Deckplatte. Goldbronzegriffe. Bayern, Mitte 18. Jahrhundert. H. 80,5 cm, Br. 103 cm, T. 63 cm.
Tafel 35.

256 *Fünf Stühle* mit Rohrgeflechtbespannung. Nußholz. Einfache geschweifte Form auf geschwungenen Beinen, die in kleine Voluten endigen. Der Rahmen der Lehne leicht geschwungen und profiliert. Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrhundert.
H. 94 cm, Br. 49 cm, T. 42 cm.

257 *Zweisitzige Lehnbank.* Weiß gefaßtes Holz mit Rohrbespannung. Lebhaft geschwungene Form, mit geschweiften Beinen

und breit ausladenden volutierten Armstützen. Reiches Rocaillenornament. Geschnitzt. Bayern, um 1760. H. 110 cm, Br. 157 cm, T. 51 cm.

Tafel 35.

258 *Louis XVI-Schreibtisch (Bureau-plât).* Nußholz mit hellen Einlagen. Gerade Form. Spitze vierkantige Beine. Neben der Mittelschublade beidseitig zwei kleinere; an den Seiten Muschelmedaillons. Auf den Beinen, Schubladen und auf der Platte Streifenornament aus hellem und schwarzem Holz. Lederplatte mit Goldpressung. Holland, Ende 18. Jahrhundert. H. 72,5 cm, Br. 126,5 cm, T. 62 cm.

259 *Armlehnsessel.* Nußholz. Geschweifte Form. Die geschwungenen Beine mit gekreuzten Stegen verbunden. Geschnitzt, mit Blattwerk und Rocaillen. Rohrgeflecht auf Sitz und Lehne. Frankreich, 1. Hälfte 18. Jahrhundert. H. 99 cm, Br. 64 cm, T. 50 cm.

260 *Vier Louis XVI-Armlehnsessel.* Weißlackiertes Holz. Gerade Form mit geschweiften Armlehnen. Profiliertes, mit einem Bandstab geschnitztes Gestell. Spitze kannelierte Säulenbeine. Moderner, gelb-blau gestreifter Seidenbezug. Frankreich, um 1780. H. 91 cm, Br. 60 cm, T. 46 cm.

261 *Blumenständer.* Mahagoni. Drei runde gebogene Beine, unten in Krallen, oben in einem vergoldeten Papageienkopf endigend, tragen einen Mahagoniring mit einem Blecheinsatz. Als Verbindung ein kleines, von Kugeln gehaltenes Stellbrett. England, Ende 18. Jahrhundert. H. 84,5 cm, Durchm. 34,5 cm.

262 *Drei Postamente* aus hellem Holz. Auf der geschweiften dreieckigen Fußplatte erheben sich drei gebogene, in der Mitte zusammengehaltene Stützen, die die runde Deckplatte tragen. Deutschland, um 1800. H. 102 cm, Durchm. 28,3 cm.

263 *Kleiner Sekretär.* Mahagoni und Nußholz. Gerade Form auf schlanken spitzen Beinen. Aufklappbare Schreibplatte. Im Innern Fächerteilung und Schublade. Vorn eine durchgehende

und zwei kleinere Schubladen. Eingelegt mit quadrierten Ornamentstreifen. Wien, Ende 18. Jahrhundert. H. 97 cm, Br. 58 cm, T. 42 cm.

264 *Ein Paar Postamente.* Mahagoni. Drei geschwungene Klauenbeine tragen eine runde profilierte, mit Perlstab gezierte Platte. Auf dieser erheben sich drei geschwungene Stützen, auf denen eine gleiche kleine Platte ruht. England, Ende 18. Jahrhundert. H. 108 cm, oberer Durchm. 23 cm.

265 *Hohe Kommode.* Mahagoni. Gerade Form mit drei durchgehenden und zwei kleineren Schubladen. Leicht geschwungene Brettbeine an der geschweiften unteren Zarge. Streifeneinlagen aus hellem Holz. Bronzene Schlüsselschilder. Wien, Ende 18. Jahrhundert. H. 106 cm, Br. 105 cm, T. 53 cm.

266 *Viereckiger Blumenständer.* Obstholz, rot gebeizt. Mit abgestumpften Ecken, auf zwei Seiten eingelegte Medaillons mit Vasen aus hellem Holz, auf den beiden anderen Löwenmasken mit Ring. Übereck gestellte, spitze, kantige Füße. Deutschland, Ende 18. Jahrhundert. H. 58 cm, Br. 30 cm, T. 30 cm.

267 *Kleiner Schreibtisch (Bureau-plât).* Wurzelmaserholz. Rechteckige Platte auf kräftig geschwungenen Beinen. Tief herabgezogene und geschweifte Zarge. Neben dem bogigen Einschnitt vorn zu beiden Seiten zwei Schubladen. In der Tischplatte kleine ausziehbare Schreibplatte. Bronzebeschläge. Oberitalien, um 1760. H. 75 cm, Br. 102 cm, T. 64,5 cm.

268 *Großer zweitüriger Schrank.* Nuß- und Wurzelmaserholz. Mit reichen, zum Teil figürlicher Schnitzerei auf den Türflügeln. In der Mitte der weit vorspringenden, stark profilierten Deckplatte zwei Genien zwischen Blattwerk. Unten zwei Schubladen. Kugelfüße. Danzig, Anfang 18. Jahrhundert.
H. 260 cm, Br. 250 cm, T. 85 cm.

269 *Viereckiger Tisch.* Nußholz. Mit gedrehten Säulenbeinen, die durch gedrehte Stege verbunden sind. Holland, 17. Jahrhundert. H. 79 cm, Br. 112 cm, T. 79 cm.

270 *Ein Paar kleine Louis XVI-Stühle.* Nußholz. Kantige kannelierte Beine, mit Stegen verbunden. In der Mitte der glatt gerahmten Lehne durchbrochenes Stützbrett. Grauer Seidenköperbezug. Deutschland, Ende 18. Jahrhundert. H. 90 cm, Br. 52 cm, T. 41 cm.

271 *Ein Paar Louis XVI-Stühle.* Weiß und gold lackiert. Mit einfachem geschnitztem Ornament. Vier Säulenbeine mit Blattornament. Die Lehne mit Rohrgeflecht, der Sitz mit modernem gestreiftem Seidenbezug. Deutschland, Ende 18. Jahrhundert. H. 93 cm, Br. 47 cm, T. 43 cm.

272 *Großer zweiteiliger Lackschrank* mit Chinesenszenen. Geschwungene Form. Im geschwungenen Unterteil drei durchgehende Schubladen, der obere Teil mit zwei Türflügeln mit geschweiftem Giebelabschluß, in der Mitte kräftig geschnitzter Blattzierat. Ganz bemalt mit Chinesenszenen in Gold, Rot und Grün in goldenem Rocaillenrahmen. Deutschland, 18. Jahrhundert. H. 223 cm, Br. 161 cm, T. 60 cm.

273 *Viereckiger Tisch.* Nußholz mit farbigen Einlagen. Vierkantige spitze Beine, unten leicht gebogen. Gerade Zarge. Auf der Platte eingelegtes Treppenmuster aus verschiedenfarbigen Hölzern. Deutschland, 18. Jahrhundert. H. 76 cm, Br. 101 cm, T. 69 cm.

274 *Runder Tisch.* Vergoldete Bronze und grüner Marmor. Auf einer dreieckigen geschweiften Fußplatte aus Bronze und Marmor drei vergoldete Bronzestäbe als Träger eines dünnen Bronzegestells aus drei durch einen Ring verbundenen Stäben, die in geflügelte Frauenhermen enden. Diese tragen die runde Marmorplatte. Italien, um 1790. H. 74 cm, Durchm. 49,5 cm.

275 *Empire-Garnitur:* Sofa und acht Sessel. Mahagoni. Glatte Säulenbeine, die in die gebogenen runden Armstützen übergehen. Die geraden Lehnen ganz leicht nach innen geschweift. Rot-gelber Seidenbezug. Norddeutschland, um 1810. Maße des Sofas: H. 97 cm, Br. 179 cm, T. 55,5 cm. Maße der Sessel: H. 98,5 cm, Br. 58,5 cm, T. 54 cm.
Dabei: Zwei Konsoltische mit schwarzen Marmorplatten.

276 *Ruhebett.* Ahorn und Wurzelmaserholz. Hoch geschwungenes Kopfende, das Fußende springt dachartig zurück. Vier schwarze Bocksfüße. Auf den hellblauen Seidenripsbezug sind zwei aus Wolle und Seide gewirkte Ornamentstreifen aufgenäht. Frankreich, um 1800. H. 84 cm, Br. 202 cm, T. 69 cm.

277 *Louis XVI-Garnitur:* Sofa und vier Sessel. Weißlackiertes Holz mit gesticktem Seidenbezug. Profilierte und geschnitzte Gestelle. Kannelierte Säulenbeine. Die leicht nach außen ausladenden Armstützen ruhen auf geschnitzten Säulchen. Auf den Lehnen geschnitzte Pinienzapfen als Zierate. Um 1780. Maße des Sofas: H. 107 cm, Br. 175 cm, T. 60 cm. Maße der Stühle: H. 107 cm, Br. 69 cm, T. 55 cm.
Tafel 36.

278 *Ein Paar Wandtische.* Vergoldetes Holz. An den spitzen kannelierten Säulenbeinen oben Blattwerk. Auf den vier geschwungenen, sie verbindenden Stegen im Schnittpunkt eine freiplastische zweihenkelige Urne. Auf der breiten Zarge geschnitzte Blattranken. Weiße Marmorplatten. Frankreich, um 1780. H. 82 cm, Br. 73,3 cm, T. 37 cm.

279 *Ovales Tischchen.* Mahagoni. Vier spitze kannelierte Säulenbeine. Die untere Hälfte der breiten Zarge mit einem breiten, gerieften, vergoldeten Bronzeblech belegt. Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. H. 75 cm, Br. 56 cm, T. 42 cm.

280 *Poudreuse.* Nußholz und Wurzelmaserholz. Gerade Form. Der Kasten mit leicht geschwungenem unterem Abschluß auf vier spitzen kannelierten Säulenfüßen. Die Deckplatte dreifach aufklappbar. In der Mitte eingelegt: Vogel auf Blütenzweig. Deutschland, Ende 18. Jahrhundert. H. 77 cm, Br. 78 cm, T. 51,5 cm.

281 *Viereckiger Rokokotisch* mit Perlmosaikplatte. Grün-gold lackiertes Holz. Kräftig geschwungene, in Bocksfüße endigende Beine. Zarge reich mit vergoldetem Blatt- und Rocaillenwerk geschnitzt. Braunschweig, Mitte 18. Jahrhundert. H. 82 cm, Br. 70 cm, T. 46,5 cm.

282 *Viereckiger Tisch mit gekachelter Platte.* Eichenholz. Schlanke, stark geschwungene Beine, geschwungene Zarge. In der Platte zwanzig Kacheln mit großem blauem Rocaillenornament auf weißem Grund. Holland, 2. Hälfte 18. Jahrhundert.
H. 77 cm, Br. 73 cm, T. 59 cm.

283 *Kleiner ovaler Trommeltisch* im Louis XVI-Stil. Helles Wurzelmaserholz. Der Körper auf leicht geschwungenen schlanken Beinen, zwischen denen ein nierenförmiges Stellbrett. Drei kleine Schubladen. Weiß-schwarze Marmorplatte mit Bronzerand. H. 75 cm, Br. 48 cm, T. 35 cm.

284 *Ovaler Tisch.* Nußholz. Vier kannelierte spitze Beine, durch ein geschwungenes Stellbrett verbunden, breite Zarge mit Bronzering als Abschluß. Frankreich, Ende 18. Jahrhundert.
H. 75 cm, Br. 60 cm, T. 40 cm.

285 *Kleiner Gueridon mit drei Stellbrettern.* Mahagoni. Auf einem vierfüßigen Gestell die Spindel, an der die drei achteckigen Stellbretter ansitzen. An dem obersten Bronzegalerie. Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. H. 89 cm, Br. 46 cm, T. 29 cm.

286 *Halbhoher Eckschrank.* Mahagoni. Auf dem zweitürigen Unterteil mit abgeflachten Ecken zurückspringend der sich nach oben verjüngende obere Teil, mit einer Glastür und drei kleinen Schubläden. Die Kehlen der Felder vergoldet; Bronzebeschläge an den Türen und Schubladen als Schlüsselschilder und Griffe. Deutschland, Ende 18. Jahrhundert. H. 197 cm, Br. 102 cm, T. 55 cm.

287 *Ein Paar kleine Armlehnsessel,* Louis XV, naturfarben gebeizte kurvierte Gestelle, geschnitzt, mit Kehlen. Hellgelber Seidenbezug. Mitte 18. Jahrhundert.

288 *Ein Paar kleine Armlehnsessel,* Louis XV, Gegenstücke zu den vorhergehenden. Mitte 18. Jahrh.

289 *Großes Louis XVI-Bett.* Rosenholzfurnier. Mit großen bronzevergoldeten Beschlägen. Auf den Seiten Kartuschen mit Blumen und Lorbeerzweigen, am Kopfende Medaillonrahmen mit Schleife und Lorbeerzweigen, auf den vier Pfosten kleine vergoldete Urnen. Frankreich, um 1780. H. 165 cm, Br. 150 cm, L. 207 cm.

290 *Sechs Mahagonistühle.* Die abgerundete Lehne mit breitem Mittelbrett geht mit leicht gebogenen Stützen in das Gestell über. Vier leicht geschweifte Beine. Rote Seidenkissen. Norddeutsch, Anfang 19. Jahrh. H. 85 cm, Br. 40,5 cm, T. 49 cm.

291 *Kleiner Tisch* im Louis XV-Stil. Polisander und Rosenholz. Mit drei Schubladen und Einlagen, schlanke geschwungene Beine. H. 73 cm, Br. 28 cm, T. 23 cm.

292 *Kleines Lehnsofa.* Dunkelgebeiztes, geschnitztes Holzgestell, hohe Rückenlehne. Neuer roter Kretonnebezug. England, Anfang 19. Jahrh. H. 95 cm, L. 145 cm, T. 66 cm.

293 *Klapptisch.* Mahagoni. Vier geschwungene Füße tragen einen mittleren Stützpfosten, auf dem der rechteckige Tisch ruht. Schublade in der Zarge. An der Platte zwei hochklappbare Seitenteile. Deutschland, Anfang 19. Jahrh. H. 74,5 cm, Br. 109 cm, T. 60,5 cm.

294 *Spieltisch.* Hellrotes Nußholz. Gerade Form. Kantige spitze Beine. Abgerundete Ecken an der aufklappbaren Platte. Deutschland, Ende 18. Jahrh. H. 78 cm, Br. 91,7 cm, T. 45,5 cm.

295 *Kleiner Kronleuchter.* Baldachinform. An der mit Glas bezogenen Spindel unten ein Glasteller mit hängenden Prismen, von dem sechs geschwungene Kerzenarme mit hängenden Prismen durch Prismenketten untereinander und mit der kleineren Platte oben am Schaft verbunden. Von dieser gehen an gebogenen Metallstäben zehn Prismenblüten aus. Berlin, um 1800. H. 95 cm, Durchm. 80 cm.

296 *Kleiner Kronleuchter.* Von der metallenen, zum Teil vergoldeten Balusterspindel gehen unten sechs geschwungene gläserne Kerzenarme aus, die mit Prismenketten und einem Reifen mit hängenden Prismen verbunden sind. Oben an sechs geschwungenen Glasarmen ein kleinerer Reifen mit Prismengehängen, darüber sechs gebogene Lanzettblätter aus Glasperlen. Berlin, um 1810. H. 90 cm, Durchm. 63 cm.

296a *Ein Paar schmale Stahlvitrinen,* vergoldet, vorn und an den Seiten verglast, mit vier Stelletagen. H. 160 cm, Br. 85 cm.

296b *Ein Paar schmale Stahlvitrinen,* vorn und an den Seiten verglast, mit vier Stelletagen. H. 170 cm, Br. 90 cm.

296c *Hoher Paravent,* sechsteilig. Bespannt über Leinwand mit Reispapier, auf diesem großes Landschaftsbild mit Felsenbergen, Flußläufen, Baulichkeiten und Figuren. 18. Jahrh. H. 244 cm, Br. je 60 cm.

IX.

EMAIL- UND PORZELLANDOSEN

Nr. 297—304

297 *Dose,* oval und bauchig, Email auf Kupfer. Goldener Reliefdekor, Blumengehänge, Wappen und Figuren. Farbige Blumen- und Landschaftsbemalung auf weißem Fond. Silberfassung und -futter. Kleine Ausbesserung. Berlin, 1. Hälfte 18. Jahrh.

298 *Große rechteckige Dose,* Email auf Kupfer. Allseitig farbig bemalt auf weißem Grund mit figürlichen Rokokoszenen im Freien. Vergoldete Kupferfassung. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. H. 4 cm, Durchm. 13×8 cm.
Tafel 43.

299 *Dose,* Email auf Kupfer. Farbig bemalt auf weißem Grund, auf dem Deckel mit Monument zwischen Kriegstrophäen, auf dem Boden und den Seitenwänden mit Büchern und Karten, im Deckelinnern mit Bildnis Friedrichs des Großen. Vergoldete Kupferfassung. Sprünge. Berlin, Mitte 18. Jahrh.
Tafel 43.

300 *Drei Dosen,* Email auf Kupfer. a) Zweigeteilter Deckel, blauer Fond, weißer Reliefdekor, Vogelmalerei; b) allseitig Notenblätter, Landkarten und Briefe; c) weißer Korbflechtfond, ausgespart geschweiftes Medaillon mit Venus und Meerjungfrauen, im Deckelinnern männliches Porträt. Ausbesserungen. Deutschland, 18. Jahrh.

301 *Zwei kleine Dosen,* Email auf Kupfer: a) Oval, hellblauer, karierter Grund, Blumenmalerei; b) goldene Reliefblumen mit grüner transluzider Füllung auf weißem Fond. Silberfassung. 18. Jahrh.

302 *Kleine ovale Emaildose.* Email auf Kupfer. Farbige Blumen und Rocaillenranken auf rosaquadriertem Grund. Kupferfassung. England, 18. Jahrh. H. 2,5 cm.

303 *Runde Dose.* Aus Schildpatt und Elfenbein. Im Deckel eingelassen Miniatur: Damenbildnis. Wien, Ende 18. Jahrh.

304 *Dose, rechteckig.* Allseits farbig bemalt mit Landschaften, eingefaßt von Reliefrocaillen. Vergoldete Kupferfassung. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 3,6 cm, Durchm. 8 × 5 cm.
Tafel 43.

X.

TEPPICHE

Nr. 305—328

305 *Großer Gebetsteppich,* Seide, geknüpft (Jordes). Rosa Doppelnische mit Säulen, Ampeln und Kannen. Weiß grundierte, blau und grün gemusterte Randbordüre. 18. Jahrh. L. 247 cm, Br. 185 cm.

306 *Große Brücke,* Wolle, geknüpft (Tschaudschayan). Weißer Grund mit dichtem Blumenornament und Blüten, die untereinander mit Lanzettblättern verbunden sind. Rote Randbordüre. L. 345 cm, Br. 165 cm.

307 *Großer Teppich,* Wolle, geknüpft (Täbris). Vorherrschend helle Farben. Großes Mittelfeld mit dichter Rankenfüllung, symmetrisch um ein Medaillon. Breite, ornamental gefüllte Randbordüre. L. 500 cm, Br. 355 cm.

308 *Gebetsteppich,* Seide, geknüpft (Panderma). Graue Nische mit grün und braun ornamentierten Zwickeln. Breite, vielstreifige Bordüre mit grünen und braunen Ornamenten. 19. Jahrh. L. 190 cm, Br. 124 cm.

309 *Gebetsteppich,* Wolle, geknüpft (Panderma). Graue Nische mit vielfarbigen ornamentierten Zwickeln auf grauem Grund. Breite Ornamentbordüre in Rot, Gelb und Blau. 19. Jahrh. L. 158 cm, Br. 121 cm.

310 *Reihen-Gebetsteppich,* Wolle, geknüpft (Panderma). Neun Nischen, rot, grün und grau, die farbigen Zwickel mit ornamentierten Zweigen. Vielstreifige Ornamentbordüre in Rot, Blau und Grün. 19. Jahrh. L. 387 cm, Br. 105 cm.

311 *Großer Teppich,* Wolle, geknüpft (Kirman). Weißer Grund, dicht gefüllt mit symmetrisch angeordneten Blütenranken und versetzten Reihen von verschieden grundierten Pinienbäumen in hellroten und hellgrünen Farben. 19. Jahrh. L. 454 cm, Br. 327 cm.

312 *Kleiner Teppich,* Seide, geknüpft, stark abgetreten (Kleinasien). Weißes Mittelfeld mit Rosetten und Wolkenbändern. Violette Randbordüre. L. 160 cm, Br. 120 cm.

312a *Kleine Brücke,* Wolle, geknüpft (Kleinasien). Quadriert, abwechselnd rot und weiß grundierte Rechtecke mit symmetrischer Ornamentfüllung. L. 140 cm, Br. 100 cm.

313 *Gebetsteppich,* Wolle, geknüpft (Kula). Dunkelblaue Nische mit Blütengirlande und Friedhofsmedaillons. Vielstreifige Randbordüre in Gelb, Blau und Violett. 18. Jahrh. L. 193 cm, Br. 126 cm.

314 *Kleine Chinabrücke,* Wolle, geknüpft. Blaue und graue Farben. Auf dem Mittelfeld Vögel und Rehe. 18. Jahrh. L. 115 cm, Br. 61 cm.

315 *Kleine Chinabrücke,* Wolle, geknüpft. Lachsfarben grundiertes Mittelfeld mit Blütenfüllung. Blau gekantete gelbe Randbordüre. 19. Jahrh. L. 137 cm, Br. 74 cm.

316 *Großer Teppich,* Wolle, geknüpft (Meched). Helle Farben. Blauer Fond mit ewigem, dichtgereihtem Blütenmuster. Vielstreifige, blau und weiß grundierte Randbordüre. L. 600 cm, Br. 394 cm.

317 *Brücke,* Wolle, geknüpft (Karadagh). Dunkelblaues Mittelfeld mit buntem Sternmedaillon und rot grundierten Eckzwickeln. Bordüre mit violettem Mittelstreifen. 19. Jahrh. L. 187 cm, Br. 120 cm.

318 *Große Brücke,* Wolle, geknüpft (Serabent). Schmales, rotes Mittelfeld mit ewigen Palmettereihen, breite, vielstreifige Randbordüre, rot, weiß und blau grundiert. 19. Jahrh. L. 305 cm, Br. 150 cm.

319 *Brücke,* Wolle, geknüpft (Talisch). Schmales, blaues Mittelfeld, dreistreifige, rot und weiße Randbordüre mit blauer Kante. 19. Jahrh. L. 227 cm, Br. 130 cm.

320 *Großer Teppich,* Wolle, geknüpft (Mahal). Weißes Mittelfeld mit stilisierten, stark farbigen Palmettereihen. Hellblaue, rot eingefaßte Randbordüre mit Medaillons und Blattzweigen. Um 1870. L. 525 cm, Br. 435 cm.

321 *Kleine Brücke,* Wolle, geknüpft (Mudjur-Gebetsteppich). Weinrote Nische mit Blütenzweigen, hellgrüne Zwickel, vielstreifige, gelb, hellblau und weiß grundierte Randbordüre. 19. Jahrh. L. 162 cm, Br. 112 cm.

322 *Kleine Brücke,* Wolle, geknüpft (Kasak). Schwarzer, ornamentgefüllter Mittelstreifen, rot, grün und weiß gestreifte Randbordüre mit stilisierten Blütenstreifen. 19. Jahrh. L. 180 cm, Br. 111 cm.

323 *Gebetsteppich,* Seide mit Golderhöhung, geknüpft (Keschan). Helle Farben, Nische mit Ampel und Blütenstauden, Bordüre mit hellroten Rechtecken, darin Schriftzeichen. 19. Jahrh. L. 197 cm, Br. 116 cm.
Tafel 45.

324 *Große Brücke,* Wolle, geknüpft (Schiras). Rotes Mittelfeld mit weißem Medaillon und stilisierten gelben Blüten in versetzter Reihung, blau und weiße Randbordüre. 19. Jahrh. L. 365 cm, Br. 160 cm.

325 *Große Brücke,* Wolle geknüpft (Ferachan). Dunkelblaues Mittelfeld mit dichter floraler Musterung. 19. Jahrh. L. 293 cm, Br. 155 cm.

326 *Teppich,* Wolle, geknüpft (Kula). Roter Grund mit blauen, grünen und gelben Blütenornamenten. Schmale, blau und grün gemusterte Randbordüre. Ende 18. Jahrh. L. 310 cm, Br. 168 cm.
Tafel 45.

327 *Große lange Brücke,* Wolle, geknüpft (Beschir). Hellrotes und blaues dichtes Ornamentwerk auf braunem Grunde im Mittelfeld. Weiße und braune ornamentgefüllte Streifen am Rand. 19. Jahrh. L. 375 cm, Br. 150 cm.

328 *Großer Teppich,* Wolle, geknüpft (Beschir). Blau, weiß, gelb und schwarz gemustert, mit stilisierten Palmettereihen und Rundmedaillons auf rotem Grund. 19. Jahrh. L. 500 cm, Br. 235 cm.

XI.

TAPISSERIEN / TEXTILIEN

Nr. 329—334

329 *Tapisserie,* Wolle und Seide gewirkt. Mit großfiguriger allegorischer Szene. Breite Bordüre aus großen Blättern, Blüten und Früchten. Flandern, 17. Jahrh. H. 300 cm, Br. 216 cm.

330 *Kleine Tapisserie,* Wolle und Seide gewirkt. Parklandschaft mit großen Bäumen, im Hintergrund ein Schloß. Vorn ein See, Felsen und Blüten. *Bezeichnet* rechts unten: „*I. B. Oudry 1727.*" Frankreich, 1. Hälfte 18. Jahrh. H. 222 cm, Br. 141 cm.

331 *Große Tapisserie,* Wolle und Seide gewirkt. Vor einer weiten Hügellandschaft mit chinesischer Pagode hingelagert eine Gruppe eleganter Rokokofiguren, die einem tanzenden Paare zuschauen. Zu beiden Seiten drei hohe, in den blauen Himmel hineinragende Palmen und großblättrige, fruchtbehangene Bäume. Dunkelbraun grundierte Randbordüre mit Ranke aus blauen und roten Akanthusblättern. Berlin, Manufaktur de Vigne, um 1730. H. 337 cm, Br. 460 cm.

Tafel 44.

332 *Große chinesische Seidendecke.* Dunkelgrün, in Gold und farbiger Seide, bestickt mit symmetrischen Reihen von Rosen, einer dicht mit Blüten gefüllten Medaillonrosette und mit entsprechender Randbordüre. 18. Jahrh.

333 *Sechs Stickereibilder* in Seide, mit biblischen Szenen. Gesichter, Beine und Arme auf Seide gemalt. In ovalen, alten Goldrahmen. Holland, 18. Jahrh. Durchm. 43×36 cm.

334 *Pluviale.* Lavendelfarbene Damastseide, mit Blütenranken und Stäben hellfarben broschiert. Rand und Kappa roter Velours. Goldspitze. 2. Hälfte 18. Jahrh.

XII.

CHINA

Nr. 335—343

335 *Kleine ovale Jadeschale* auf Fußring. Als Henkel ein freiplastisches Chamäleon. China, 18. Jahrh. Durchm. 7×5 cm.

336 *Zwei kleine Gefäße:* a) Becher, glatte Form auf Fußring. H. 5,8 cm. b) Eckige flache Gießschale mit seitlichem Ausguß und Henkel. Geschnittene Ornamente. Durchm. 10,6×6 cm.

337 *Zwei Zierstücke aus Jade:* a) Kauernder Mann mit Gefäß. H. 4,3 cm. b) Hockender Mann unter Rehfell aus dunklem Gestein. H. 7 cm.

338 *Kleine Opferschale*, Jade, rund. Geschweifte Wandung auf eingezogenem Fußring. Im Relief geschnitten Riefen und Masken. Seitlich fischförmige Henkel. 18. Jahrhundert. H. 6 cm, Durchm. 10 cm.

339 *Jade-Räuchergefäß*, zylindrisch, unten freiplastisch geschnitten Ochsenkopf. Dabei kleines ovales Schälchen mit freiplastischem Affen. H. 9 und 3 cm.

340 *Zierurne* in Bronzeform. Roter Lack, innen schwarz lackiert. Über und über mit Ornamentstreifen beschnitzt. China, 18. Jahrhundert. H. 35 cm.

341 *Herzförmige Dose.* Roter Lack, innen schwarz lackiert. Über und über mit sternförmigen Ornamenten beschnitzt, auf dem Deckel Relief: Chinese in Landschaft. China, 18. Jahrhundert. H. 7 cm.

342 *Convolut:* Zwei China-Flakons, ein Siegel aus braunem Achat, ein Kristallflakon mit kupfervergoldeter Louis XVI-Fassung.

343 *Runde Schale* aus „Nanking“-Emaille, mit gebogenem Rand, auf drei Füßen. Farbige Emailmalerei mit Blütenornamenten. China, 18. Jahrhundert. H. 4 cm, Durchm. 15,3 cm.

XIII.

MAJOLIKEN / STEINZEUG FAYENCEN

Nr. 344—370

344 *Kleine Schüssel* mit reliefiertem Dekor und lüstrierter farbiger Bemalung. Im Spiegel Johannesknabe in Landschaft, am Rand Lanzettblätter und Blüten. Am Rande etwas gekittet. Gubbio, Anfang 16. Jahrhundert. Durchm. 19,3 cm.
Tafel 37.

345 *Kleine Schüssel* mit breitem Rand. Gelb-blaue lüstrierte Bemalung. Am Rand Zackenmuster, in der Mitte Stern mit Schuppenrand. Deruta, Anfang 16. Jahrhundert.
Durchm. 21,5 cm.
Tafel 37.

346 *Kleine Schüssel* mit breitem Rand. Blau-gelbe lüstrierte Bemalung in Pfauenmuster. Kleiner Sprung. Deruta, Anfang 16. Jahrhundert. Durchm. 22 cm.
Tafel 37.

347 *Flacher Teller* mit gelb-blauer lüstrierter Bemalung. Im Spiegel gekröntes Händepaar; am Rand spitze Blätter und Blüten. Deruta, Anfang 16. Jahrhundert. Durchm. 21,5 cm.
Aus Sammlung Gumprecht, Berlin, Kat.-Nr. 181.
Tafel 37.

348 *Ein Paar Teller.* Auf dunkelblauer Glasur am Rand Goldornament, im Spiegel Kardinalswappen in Hellblau und Gold. Venedig, 17. Jahrhundert. Durchm. 23 cm.

349 *Ein Paar Teller.* Blau glasierter Fond mit Goldblumenornament am Rand, im tiefen Spiegel Kardinalswappen. Venedig, 17. Jahrhundert. Durchm. 24,5 cm.

350 *Zwei große Teller.* Auf dunkelblau glasiertem Grund ein Kardinalswappen in Hellblau und Gold, am Rand Goldornament. Venedig, 17. Jahrhundert. Durchm. 28,3 bzw. 28,8 cm.

351 *Flach gewölbter Teller* mit lüstrierter einfarbiger Bemalung. Durch Ornamentstreifen in vier Felder geteilt, darin Blütensträuße. Gesprungen. Spanien, Valencia, 16. Jahrhundert. Durchm. 21 cm.

352 *Kleine Schüssel* mit lüstrierter einfarbiger Bemalung. Durch schmale Streifen in acht Felder geteilt, darin abwechselnd Kreisornamente und Blätter. Kleiner Sprung. Spanien, Valencia, 16. Jahrhundert. Durchm. 23,2 cm.

353 *Große Schüssel* mit zweifarbiger lüstrierter Bemalung. Über und über mit Quadraten und Blättern ornamentiert. In der Mitte ein Buckel. Kleiner Sprung. Spanien, Anfang 16. Jahrhundert. Durchm. 40 cm.

354 *Große Fayence-Schüssel.* Die einfarbige lüstrierte Bemalung nimmt keine Rücksicht auf die Form der Schüssel. Sie zeigt zwischen Blütenranken einen Stier, auf seinem Rücken einen Vogel. In der Mitte ein Buckel. Kleine Reparatur. Spanien, 16. Jahrhundert. Durchm. 41 cm.

355 *Großer bauchiger Henkelkrug.* Graubraunes Steinzeug. Um den Leib umlaufender Relieffries mit der Geschichte der Susanna und niederdeutsche Inschrift. Am Hals und unter dem Henkel Reliefwappen, unter dem Ausguß ein Streifen von Masken. Auf der kräftig profilierten Schulter und am eingezogenen Unterteil eingeritzte Streifen. Zinndeckel. Raeren, Jahreszahl 1584. H. 42 cm.
Ehemals Sammlung Spitzer, Paris.

356 *Großer bauchiger Henkelkrug.* Graues Steinzeug, teilweise blau glasiert. Auf dem Leib drei Doppelwappen in Relief zwischen eingeritztem Rankenornament. Auf Schulter und eingezogenem Unterteil eingeritzte Ornamente. Um den Hals ein Streifen aus Reliefmasken und reliefierten Ornamenten. Zinndeckel. Westerwald, 1. Hälfte 17. Jahrhundert. H. 34,5 cm.
Ehemals Sammlung Spitzer, Paris.

357 *Großer Henkelkrug.* Graues Steinzeug, zum Teil blau glasiert. Um den Leib Fries von Reliefs mit der Judithgeschichte und einer Inschrift. Schulter und Unterteil mit reliefierten Ornamenten, am Hals Streifen mit reliefierten Masken zwischen Ornament. Fußring und Deckel aus Silber. Westerwald, 1. Hälfte 17. Jahrhundert. H. 35 cm.
Ehemals Sammlung Spitzer, Paris.

358 *Bauchige Henkelkanne* mit Zinndeckel. Der Körper mit schrägen breiten Rillen, am Hals Querriefelung, der Henkel gedreht. Weiß glasiert. Hanau, Anfang 18. Jahrhundert. H. 31 cm.

359 *Fayence-Schüssel* mit gewölbtem, breit geripptem Rand. Blauweiße Bemalung. Chinesenfiguren zwischen Felsen. Hanau, Anfang 18. Jahrhundert. Durchm. 35 cm.

360 *Große Balustervase mit Deckel.* Bläuliche Glasur, blau-weiß bemalt. Am Fuß Blattornament, um den Körper friesartig chinesische Landschaft mit Figuren, auf der Schulter Ornamentstreifen mit springenden Pferden. Am Deckel chinesische Landschaft. Frankfurt, um 1700. H. 51 cm.

361 *Birnenförmiger Krug* mit Zinndeckel. Auf weißem Grund mit einer großen Rose zwischen Blättern und kleinen Blüten bemalt in Manganbraun, Grün, Gelb und Blau. Süddeutschland, 17. Jahrhundert. H. 19 cm.

362 *Zwei kleine Deckelkrüge.* a) Birnenförmig mit Zinnfassung. Blau bemalt mit Figuren in Landschaft. Frankfurt, Anfang 18. Jahrhundert. b) Walzenförmig mit Zinnfassung. Farbig bemalt mit Bauernszene in Kartusche. Süddeutschland, 18. Jahrhundert. H.: a) 11 cm, b) 13 cm.

362a *Nürnberger Milchtopf* mit Deckel und gedrehtem Henkel. Bauchiger und godronierter, unten stark eingezogener Körper. Blau bemalt auf milchigblauer Glasur mit Blumenkorb und Blumenzweigen. Nürnberg, Anfang 18. Jahrh. H. 17 cm.

363 *Drei Walzenkrüge* mit Zinndeckeln. Gold-rotes Blumenmuster auf blauem bzw. gelbem Grund. Ansbach, Anfang 18. Jahrhundert. H. 22 bis 24 cm.

364 *Drei kleine birnenförmige Krüge* mit Zinndeckeln. a) und b) blau bemalt, c) blau glasiert mit kalter, rot und goldener Bemalung. Süddeutschland, Ende 18. Jahrhundert.
H. 19 bis 21 cm.

365 *Fayence-Kaninchen.* Liegend. Weiß glasiert mit schwarzgrauer Bemalung. Die Ohren innen Rosa. Reparatur. Deutschland, 18. Jahrhundert. H. 15 cm.

366 *Zwei große Fayence-Teller.* Blau-weiß bemalt. Im Spiegel Blumenkorb mit hohem Henkel. Der Rand durch Ornamentstreifen in fünf Felder geteilt, darin Fruchtranken. *Bezeichnet: L. P. Kan. 124.* Delft, 18. Jahrhundert. Durchm. 34,5 cm.

367 *Kleines Schälchen* mit gewelltem Rand und blau-weißer Ornamentbemalung. Reparatur. Delft, 17. Jahrhundert.
Durchm. 13 cm.

368 *Körbchen* mit durchbrochenem Gitterrand und bunter Blumenmalerei. Frankreich. H. 7,3 cm.

369 *Teller* im Imaristil mit Päonienstauden und Gitterwerk. Blau, Eisenrot und Gold. Sprung. Malermarke: F. P. R. M. Mailand, 18. Jahrhundert. Pasquale Rubati. Durchm. 23 cm.

370 *Ovale Platte* mit gewelltem Rand. Reiche Bordüre mit Gitterfeldern und Blumen in Grün, Lila, Schwarz und Gold. In der Mitte Blumenstrauß. Oberitalien, Anfang 18. Jahrhundert. 22,5 × 27,5 cm.

XIV.

PORZELLAN

Nr. 371 – 533

A. CHINA

Nr. 371—413a

371 *Runde Deckelkumme,* blau bemalt mit Phönix, Drachen, Baumwerk und Felsen. Auf dem Deckel Schuppen und blumengefüllte Reserven. Marke: Hase. China, 2. Hälfte 17. Jahrhundert. H. 13 cm.

372 *Pinseltopf.* Zylindrische Form. Mit Figur in Landschaft in Schmelzfarben bemalt. China, 17. Jahrhundert. H. 13,5 cm.

373 *Zwei Tuschpinseltöpfe,* zylindrisch. In Schmelzfarben bemalt in Figuren und Blumen. Einer gekittet. 17. Jahrhundert. H. 12 und 14 cm.

374 *Teebüchse,* achtkantig mit Holzdeckel. Imaridekor in Eisenrot, Gold und Unterglasurblau. China, 17. Jahrhundert. H. 12,5 cm.

375 *Ein Paar Deckeltöpfe,* bauchig, nach unten eingezogen, schmaler Hals. Bemalt in zweierlei Grün, Eisenrot, Gelb und Grau mit Prunus- und Päonienstauden und -zweigen. China, Ende 17. Jahrhundert. H. 30 cm.

376 *Teller,* mit bunten Schmelzfarben in Eisenrot, Grau, Grün, Violett bemalt. Am Rand ein unterglasurblaues Gittermuster mit vier Aussparungen, darin Insekten. Im Spiegel: Paar mit großem Schirm in Landschaft. China, Anfang 18. Jahrhundert. Durchm. 22,4 cm.

377 *Ein Paar große Teller.* Mit großen Päonienblüten und Ranken in den Farben der famille rose bemalt. China, 18. Jahrhundert. Durchm. 34,7 cm.
Tafel 42.

378 *Vier Teller.* Mit großen Päonien und Blütenzweigen in den Schmelzfarben der famille rose bemalt. China, 18. Jahrhundert. Durchm. 22,5 cm.

379 *Teller.* In den Farben der famille rose bemalt. Im Spiegel Mädchen mit Hahn und Henne in einem Garten. Am Rand Päonien und farbige Ornamentfelder im Wechsel. China, 18. Jahrhundert. Durchm. 22,3 cm.

380 *Teller.* Bemalt in den Farben der famille rose. Im Spiegel: Angelnde Knaben in einem Boot vor einem Pavillon, aus dem eine Frau sieht. Am Rand: Blüten auf ornamentiertem Grund und ausgesparte Felder mit Blumen. China, 18. Jahrhundert. Durchm. 22 cm.

381 *Teller.* Bemalt in den Farben der famille rose. Im Spiegel: Priester und zwei Mädchen mit Kilinvögeln. Der Rand: Blüten auf ornamentiertem Grund und passige Aussparungen mit Landschaften. China, 18. Jahrhundert. Durchm. 22,2 cm.

382 *Teller.* In den Farben der famille rose bemalt. Im Spiegel: Reiher zwischen Blütenstauden. Der Rand ist durch grüne und schwarze Ranken in acht Felder geteilt, darin Blütenranken und Blumenkübel. China, 18. Jahrhundert. Durchm. 22,3 cm.

383 *Große achteckige Schale,* Schmelzfarbenbemalung. In der Mitte schwarz-goldener Stern, darum blaue Wolkenornamente, die sich am Rand wiederholen. Dann folgt ein Blattrankenkreis.

Am Rand dichtes Spiralornament und große schwarz-goldene Rundmedaillons. China, Mitte 18. Jahrhundert.
Durchm. 39 cm.

Tafel 42.

384 *Ein Paar Flötenvasen.* Mit großblumigem Schmelzfarbendekor, famille rose. Eine etwas bestoßen. China, Anfang 18. Jahrhundert. H. 25 cm.

385 *Ein Paar große Teller.* Schmelzfarbenmalerei in den Farben der famille rose. Im Spiegel große Chrysanthemen, daneben Kohlstaude mit Grille. Am Rand rosa Chrysanthemen mit Blattranken. China, 18. Jahrhundert. Durchm. 38,5 cm.

386 *Achtpassige große Platte.* Im Spiegel Blütenmedaillon und Blütenranken in den Farben der famille rose. Am Rand Ornamentstreifen aus eisenrotem Rautenmuster mit goldenen Rosetten und schwarz-rot-goldenen Wolkenornamenten. China, 18. Jahrhundert. Durchm. 43,5 cm.

387 *Achteckiger Teller.* Schmelzfarbenmalerei in den Farben der famille rose. Im Spiegel Blumenvasen mit Kirschblütenzweigen und Chrysanthemen auf Wolkenbändern. In der Kehle rosa-schwarz gemusterter Ornamentstreifen mit blauen Lotosblumen. Der Rand ist durch Ornamentstreifen in acht Felder geteilt, darin Chrysanthemen und Utensilien. China, 18. Jahrhundert. Durchm. 33 cm.

388 *Ein Paar große Teller.* Schmelzfarbenmalerei in den Farben der famille rose. Neben zwei hohen goldenen Bambusbäumen ein gelb-grün-brauner Pfau mit Gold gehöht, auf Felsen zwischen rosa Chrysanthemen. China, 1. Hälfte 18. Jahrhundert.
Durchm. 38,5 cm.

Tafel 42.

389 *Zwei große Teller* mit Schmelzfarbenmalerei in den Farben der famille rose. Im Spiegel zwei Pferde in Landschaft unter einer Weide. In der Kehle Ornamentstreifen mit vier Aussparungen, darin Kreisornamente. Am Rand vier große Chrysanthemen mit Blütenranken. China, 18. Jahrhundert. Durchm. 38,5 cm.
Tafel 42.

390 *Hohe Deckelvase.* Großfigurige Szene in Landschaft. Schmelzfarbenmalerei in den Farben der famille rose. Holzdeckel. China, 18. Jahrhundert. H. 33 cm.

391 *Tiefer Teller* mit leicht gebogtem Rand. Schmelzfarbenmalerei in Eisenrot, Schwarz, Gold und Unterglasurblau. Im Spiegel: Falkenjagd, der Rand in acht Felder geteilt. Darin abwechselnd Vögel zwischen Blüten und Blumentopf. China, Anfang 18. Jahrhundert. Durchm. 22 cm.

392 *Vier kleine Unterteller,* Blumen- und Drachenbemalung. China, 18. Jahrhundert.

393 *Kleine Vase* mit durchbrochenem reliefiertem Drachenornament. Weiß glasiert. China, 18. Jahrhundert. H. 10 cm.

394 *Große Vase.* Bauchige Form mit hohem Hals. Mit gefleckter Ochsenblutglasur. China, 18. Jahrhundert. H. 30,5 cm.

395 *Bauchiger Napf.* Mit gefleckter Ochsenblutglasur. China, 18. Jahrhundert. H. 12,5 cm.

396 *Teller* in Eisenrot, Blau und Gold. Im Spiegel und auf dem Rand Vögel und Blüten. Eingeritzte Johanneums-Nummer 15. China, 18. Jahrhundert. Durchm. 23 cm.

397 *Ein Paar kleine Balustervasen* mit durchbrochenem Holzdeckel. Seladongrüner Grund mit farbigen, in Relief aufgelegten Blütenzweigen. China, 18. Jahrhundert. H. 27 cm.

398 *Ein Paar kleine Balustervasen.* Im apfelgrünen Grund Aussparungen mit Chinesenfiguren, darauf verstreut gelbe und rosa Blüten. China, 18. Jahrhundert. H. 19 cm.

399 *Ein Paar kleine Vasen.* Birnenform mit schlankem Hals. Bemalt mit farbigen Blüten und Schmetterlingen in Schmelzfarben. China, 18. Jahrhundert. H. 18 cm.

400 *Ein Paar kleine Ingwertöpfe* mit Holzdeckeln. Kirschblüten auf blauem Eisschollengrund. 18. Jahrhundert. H. 13 cm.

401 *Großer Ingwertopf.* Blau-weiß bemalt. In blauem Fischschuppengrund mit weißen Kirschblüten, passige Aussparungen, darin Löwe und Tischchen mit Urne und Schriftrolle. Holzdeckel. China, 18. Jahrhundert. H. 21,5 cm.

402 *Cachepot,* rund, umgebogte Schulter. Farbig bemalt in Schmelzfarben mit losen Blumen und großen Schmetterlingen. 18. Jahrhundert. H. 16 cm, Durchm. 22 cm.

403 *Bauchiger Topf* mit durchbrochen geschnitztem Holzdeckel, nach unten eingezogen. Bemalt in Unterglasurblau, Grün, Rot und Rosa mit Felsen und Blumenzweigen. 18. Jahrhundert. H. 22 cm.

404 *Großer Vasensatz* aus drei großen kantigen Deckelbaluster- und zwei kantigen Flötenvasen. Reiches Blütenornament in Unterglasurblau und Rot mit Goldhöhung. Reparaturen. China, 18. Jahrhundert. H. 57 bzw. 48 cm.

405 *Hohe Chinavase, als Lampe montiert.* Gerade Balusterform. Bemalt im Stil der grünen Familie. In korallenrotem, weiß ornamentiertem Grund weiß ausgesparte Felder mit Blumen, Vögeln und Fischen. Moderner, mit Blumen bemalter Pergamentschirm. China, Ende 18. Jahrhundert. H. 100 cm.

406 *Fo-Hund, sitzend.* Rosa, grün und rot bemalt mit schwarzer Konturierung. Ein Bein gekittet. 18. Jahrhundert. H. 32 cm, L. 25 cm.

407 *Großer Goldfischkübel* auf rundem vergoldetem Holzdreifuß, mit Blütenzweigen, Felsen und Vögeln in den Farben der famille rose bemalt. Im Innern Wasserblumen und Fische. Als Griffe zwei bronzevergoldete Löwenmasken. China, Compagnie des Indes, 18. Jahrhundert. H. 40 cm, Durchm. 58 cm.

408 *Sechseckiges Schälchen* mit hohem gebogtem Rand. In der Mitte rauchender Europäer mit Chinesenjungen in einem goldenen Blumenkranz. Compagnie des Indes, 18. Jahrhundert.
Durchm. 13,5 cm.
Dabei: Kleiner Teller mit chinesierendem Blütendekor und roten Schuppen am Rand.

409 *Kuan-yin.* Auf Felsensockel sitzend. Weiß glasiert. China, 18. Jahrhundert. H. 24 cm.

410 *Ein Paar kleine Flaschenvasen,* bunte Schmelzfarbenbemalung im Stil der grünen Familie. China. H. 16 cm.

411 *Ein Paar Balustervasen.* Unterglasurblau, eisenrot und gold bemalt. Auf dem gerippten Körper rot-goldenes Rautenornament und vier große, blau gerahmte Aussparungen mit Chrysanthemen und Päoniensträußen in Blumenkübeln. An Hals, Schulter und Fuß Blüten auf blauem Grund. Japan, Imari, 18. Jahrhundert. H. 39 cm.

412 *Großer Teller.* Imari-Dekor. Im Spiegel Kirschblütenzweige, Chrysanthemen und Schmetterling in Eisenrot, Gold und Unterglasurblau, am Rand rot-goldener Blattornamentstreifen mit vier kleinen Aussparungen mit Blüten und Vögeln in Eisenrot. Japan, 18. Jahrhundert. Durchm. 39 cm.

413 *Ein Paar große flache Schüsseln.* Imari-Dekor. In der Mitte ein Kreis mit Blumenkorb. Am breiten gewellten Rand acht Felder mit Blumenornamenten in Unterglasurblau und Eisenrot, Gold gehöht. Japan, um 1700. Durchm. 46,4 cm.

413a *Ein Paar kleine Flaschenvasen,* bemalt in Unterglasurblau, Eisenrot, Grün und Gold mit Papyrus, Prunus- und Päonienzweigen in vier Feldern. Japan, Ende 17. Jahrhundert. H. 24 cm.

B. MEISSEN

Nr. 414—496

1. Geschirr

Nr. 414—481

414 *Teekanne.* Bauchige Form mit rundem Henkel, Reliefmarke am Ansatz des Ausgusses. Bemalt mit großfigurigen Chinesenszenen in teilweise lüstrierten Vierpaßkartuschen mit eisenrotem Blattornament. An der Schulter Goldspitze. Marke: K. P. M. Meißen, um 1725. H. 11 cm.

415 *Kaffeekanne.* Bauchige Birnenform mit S-förmigem Henkel und spitzem Ausguß. In violettem Fond vierpassige Aussparungen mit chinesierenden Blumen in Eisenrot, Blau, Gelb und Grün. Marke: Schwerter. Meißen, um 1725—1730. H. 21,5 cm.

416 *Koppchen mit Unterschale.* In Blaumalerei unter Glasur mit radiertem Gold überlegt. Innen vergoldet. Marke: Knaufschwerter in zwei blauen Ringen. Malermarke: B. Meißen, um 1725. H. des Koppchens: 4 cm; Durchm. der Schale: 12 cm.

417 *Teller.* Am Rand drei Hafenlandschaften in zum Teil lüstrierten Vierpaßkartuschen mit purpurnem und goldenem Blattornament. Dazwischen chinesierende Blumen. Marke: Knaufschwerter in zwei blauen Ringen. Meißen, um 1725 bis 1730. Durchm. 21 cm.

418 *Koppchen mit Unterschale.* Chinesierende Blau-Weiß-Malerei unter Glasur mit Gold. Am Koppchen reliefierte Zungenblätter, abwechselnd mit Schmetterlingen und Blüten bemalt. Schuppenrand, unterbrochen von Kartuschen mit Vögeln und Figuren. Zackig gebogter Goldrand. Marke: Knaufschwerter in zwei blauen Ringen. Meißen, um 1725—1730. H. des Koppchens: 4,5 cm, Durchm. der Schale: 11,8 cm.

419 *Zwei Koppchen mit Unterschalen.* Mit Chinesenszenen in radiertem Gold auf Goldspitzenkonsolen. Am Rand Goldspitze. Ohne Marke. Meißen, um 1725—1730. H. des Koppchens: 4,5 cm, Durchm. der Schalen: 12,3 cm.

420 *Kleine Teekanne.* Kugelige Form mit J-förmigem Henkel und Ausguß in goldgehöhtem Reliefdekor. Auf hell zitronengelbem Fond reliefierte Blütenzweige, blau staffiert. Marke: Schwerter. Meißen, um 1725—1730. H. 8 cm.

421 *Teekanne.* Bauchige Form mit vergoldetem barockem Henkel und Ausguß mit Adlerkopf. Mit Chinesenszenen in radiertem Gold auf Gitterkonsolen. Marke: Goldener Stern. Meißen, um 1725—1730. H. 9 cm.

422 *Teedose*, gestreckt achteckig und flachbauchig, profilierter Deckel. Farbige indianische Blumen. Marke: Knaufschwerter. Meißen, um 1725—1730. H. 6 cm, Durchm. 11 × 8,3 cm.

423 *Schokoladenkanne.* Balusterform mit reliefiertem barockem Henkel und hohem Ausguß mit Drachenköpfen. Bemalt in Eisenrot, Blau, Grau, Schwarz und zweierlei Grün mit indianischen Blumen und chinesischem Sperling. Marke: Schwerter. Meißen, um 1730. H. 17 cm.

424 *Koppchen mit Unterschale.* Aritamuster in Eisenrot, Blau, Gelb und Grün mit Gold gehöht. Ohne Marke. Meißen, um 1730. H. des Koppchens: 4,5 cm, Durchm. der Schale: 12,5 cm.

425 *Ovale Butterdose*, flachbauchig auf Fußring, gewölbter Deckel mit Hund als Knauf. Farbiger Chinesendekor, Blüten in Vasen. Marke: Schwerter. Meißen, Anfang 18. Jahrhundert. H. 7 cm, Durchm. 10,5 cm.

426 *Teekännchen.* Gerippte Kugelform mit J-förmigem Henkel. Auf der Vorderseite gelber Löwe, Rückseite in Eisenrot, Blau und Grün. Arita-Muster. Marke: Schwerter. Meißen, um 1730. H. 9 cm.

427 *Koppchen mit Unterschale.* Unterglasurblauer Fond mit passigen Aussparungen, darin indianische Blumen. Die Unterschale innen weiß mit indianischen Blumen, außen blau. Eisenroter Ornamentstreifen am Rand. Marke: Schwerter. Meißen, um 1730. H. der Tasse: 4,5 cm, Durchm. der Unterschale: 13 cm.

428 *Koppchen mit Unterschale.* Chinesierende Bemalung: Vasen, Blüten, Zaun und Felsen in Eisenrot und Gold. Am Rand Ornamentstreifen. Marke: Knaufschwerter. Meißen, um 1730. H. des Koppchens: 4,5 cm, Durchm. der Schale: 13,2 cm.

429 *Ein Paar Koppchen mit Unterschalen:* Tischchenmuster in Unterglasurblau, Eisenrot, Purpur und Grün mit Goldhöhungen. Eisenroter chinesierender Ornamentrand. Marke: Knaufschwerter und blauer Buchstabe J. Meißen, um 1730. H. der Koppchen: 4,2 cm, Durchm. der Schalen: 11,5 cm.

430 *Große Kaffeekanne.* Walzenform mit seitlichem Stiel. Stielansatz und Ausguß mit Reliefornamenten. Bronzener Pinienzapfen als Knauf. Bemalt in Eisenrot, Purpur, Blau und zweierlei Grün mit indianischen Blumen. Gesprungen. Ohne Marke. Meißen, um 1730. H. 20,5 cm.

431 *Ein Paar Koppchen mit Unterschalen.* Unterglasurblaue chinesierende Bemalung mit Gold gehöht. Außen Chinesenszenen in radiertem Gold auf café-au-lait-Fond. Marke: Schwerter mit Malerzeichen. Meißen, um 1730. Höhe der Koppchen: 4 cm, Durchm. der Unterschalen: 12 cm.

432 *Koppchen mit Unterschale.* Tischchenmuster in Unterglasurblau, Gold und Purpurviolett. Am Rand purpurviolette Spitze. Marke: Knaufschwerter mit vier Punkten. Meißen, um 1730. H. des Koppchens: 4 cm, Durchm. der Unterschale: 12 cm.

433 *Vier Teetassen mit Unterschalen und Zuckerdose.* Mit leicht reliefiertem Rocaillenzierat, der Kartuschen bildet, darin abwechselnd Bauernszenen und deutsche Blumen. Marke: Schwerter. Meißen, um 1735. H. der Tassen: 4,5 cm, Durchm. der Schalen: 13,5 cm, H. der Zuckerdose: 9,5 cm.

434 *Großer Teller.* Im Spiegel große, zum Teil lüstrierte Kartusche mit Blattwerkornament in Purpur und Eisenrot, darin Chinesenszene. Auf dem Rand verstreute chinesierende Blumen in Eisenrot, Purpur, Hellblau und zweierlei Grün. Marke: Schwerter; Goldnr. 14. Meißen, um 1735. Durchm. 34,5 cm. Tafel 42.

435 *Teekännchen.* Kugelform mit J-förmigem Henkel und Ausguß mit Drachenkopf mit purpur gehöhtem Blattornament. Bemalt in Eisenrot, Hellblau und Grün mit Arita-Muster. Deckel mit Hafenszenen nicht zugehörig. Marke: Schwerter. Meißen, um 1735. H. 9 cm.

436 *Teekanne.* Kugelige Form mit J-förmigem Henkel und vergoldetem Ausguß mit Drachenkopf. Bemalt mit Watteau-

szenen in goldenen Rocaillenkartuschen. Um das Deckelloch Goldspitze. Marke: Schwerter; Goldnr. 17. Meißen, um 1735. H. 10,5 cm.

437 *Blattförmige Schale.* Der Grund zur Hälfte reliefiert mit einem Sternmuster. Bemalt mit chinesierenden Blüten und Vögeln in Arita-Muster. Marke: Schwerter. Meißen, um 1735. Durchm. 36 × 25,5 cm.

438 *Tiefer Teller.* Gewellter Rand mit Korbflechtmuster. Im Spiegel geflügelter Drache, Vogel und Blumen in chinesischer Art. Auf dem Rand abwechselnd Blumen und Insekten. Marke: Schwerter. Meißen, um 1733. Durchm. 22 cm.

439 *Koppchen mit Unterschale.* Bemalt mit farbigen Landschaften in goldenen Baldachinkartuschen mit purpurnem Blattornament. Goldener Ornamentrand, unterbrochen von purpurcamaïeu Landschaften in Vierpässen. Marke: Schwerter; Goldnr. 47. Meißen, um 1735. H. des Koppchens: 4 cm, Durchm. der Schale: 13 cm.

440 *Tasse mit Unterschale.* Vierpassige Form. Durch Goldornamentstreifen in vier Felder geteilt. In zweien Watteaufiguren, in den beiden anderen deutsche Blumen auf gelbem Grund. Unterschale gesprungen, Rand etwas bestoßen. Marke: Schwerter; Goldnr. 1. Meißen, um 1735—1740. H. der Tasse: 4,8 cm, Durchm. der Schale: 12,5 × 14 cm.

441 *Hohe Tasse mit Untertasse.* Bemalt mit bunten Insekten zwischen aufgelegten Blüten. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. H. der Tasse: 7,5 cm, Durchm. der Untertasse: 13,5 cm.

442 *Sechs Koppchen mit Unterschalen.* Mit Hafenlandschaften in teilweise lüstrierten Vierpaßkartuschen mit eisenrotem Blattornament. Am Rand Goldspitze. Marke: Schwerter; Goldnr. 22 und 26. Meißen, um 1735. H. des Koppchens: 4,5 cm, Durchm. der Schale: 13 cm.

443 *Schokoladenkanne.* Birnenförmig, mit vergoldetem spitzem Henkel und Ausguß. In hellgelbem Fond aufgesparte Vierpaßfelder mit farbigen Hafenlandschaften. Rose als Knauf. Marke: Schwerter mit Doppelpunkt; goldenes Dreieck. Meißen, um 1735. H. 13,5 cm.

444 *Butterdose* in Faßform, Arita-Dekor, Pinie als Knauf. Marke: Schwerter. Meißen, um 1735. H. 9 cm, Durchm. 6,5 cm.

445 *Ein Paar Tassen mit Untertassen.* Mit Arita-Muster in Eisenrot, Purpur, Blau, Gelb und zweierlei Grün, Gold gehöht. Auf der Unterschale in Medaillon chinesische Landschaften. Marke: Schwerter; Ritznummer unter der Glasur: 36. Meißen, um 1735. H. d. Tassen: 7 cm, Durchm. der Schalen: 13,5 cm.

446 *Teebüchse.* Hohe Vierpaßform. In violettem Fond vierpassige Aussparungen mit farbigen Hafenszenen. Ohne Deckel. Marke: Schwerter. Meißen, um 1735. H. 10 cm.

447 *Cremetopf* auf drei Klauenfüßen mit barockem Henkel. Hafenszenen in lüstrierten Vierpaßkartuschen mit eisenrotem und purpurnem Blattornament. Marke: Schwerter; Goldnr. 2. Meißen, um 1735. H. 9,5 cm.

448 *Koppchen mit Unterschale.* Türkisblauer Fond mit passigen goldgerahmten Aussparungen mit Hafenlandschaften. Marke: Schwerter und goldener Stern. Meißen, um 1735. H. der Tasse: 4,5 cm; Durchm. der Schale: 13 cm.

449 *Schokoladenkanne.* Birnenförmig mit I-förmigem Henkel und reliefiertem spitzem Ausguß. Bemalt mit Watteauszenen in goldener Blatt- und Gitterwerk-Kartusche. Dazwischen deutsche Blumen. Am (nicht zugehörigen) Deckel Flechtwerkrand und Rose als Knauf. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. H. 14 cm.

450 *Zwei kleine Schalen:* a) Vierpaßform mit chinesierenden Blumen, außen Vögel und Blüten auf violettem Grund; b) Geschweifte Vierpaßform mit blauweißem „Zwiebelmuster". Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. Durchm. a) 13×11 cm; b) 17×13 cm.

451 *Drei Teetassen mit Unterschalen.* Hagebuttenfarbener bzw. himbeerfarbener Fond mit von Goldrocaillen umrahmten Aussparungen. Darin Fruchtbündel. Im Spiegel der Unterschale ebenfalls Früchte. Marke: Schwerter mit Punkt. Meißen, um 1770. H. der Tasse: 4,5 cm; Durchm. der Schale: 15 cm.

452 *Schokoladenkanne.* Birnenförmig, mit barocken Henkeln und spitzem Ausguß in reliefierter Arbeit. Bemalt mit Purpurschuppenfond, darin ausgesparte Rocaillenkartuschen mit Früchten und deutschen Blumen. Rose als Knauf. Reparatur am Ausguß. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. H. 13 cm.

453 *Koppchen mit Unterschale.* Watteauszenen in Purpur-Camaïeu in Vierpaßkartuschen mit goldenem Blattornament. Am Rand Goldspitze. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. H. des Koppchens: 4,8 cm, Durchm. der Schale: 13 cm.

454 *Ein Paar große Deckelbüchsen.* Walzenförmig, mit deutschen Blumen. Deckel gesprungen. Ohne Marke. Meißen, um 1740. H. 13 cm.

455 *Krug.* Birnenform mit vergoldetem Bronzescharnier am Deckel und spitzem Ausguß. Bemalt mit Hafenlandschaften in Goldkartuschen aus Gitterwerk und Palmenzweigen. Am oberen Rand Goldspitze. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. H. 17,5 cm.

456 *Kanne.* Birnenförmig mit Rippenprofilierung. Der gewölbte Deckel in bronzevergoldetem Scharnier. Am Henkel plastischer Frauenkopf. Rocaille als Deckelknauf. Im türkisblauen Fond vierpassige Aussparungen mit deutschen Blumen. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. H. 24 cm.

457 *Zwei Koppchen:* a) Mit purpurnen indianischen Blumen; b) Mit purpur-camaïeu Landschaften in gelbem Grund. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. H. a) 5 cm; b) 4,5 cm.

458 *Teedose.* Hochrechteckige Kastenform mit rundem Deckel. Weiß ausgesparte, mit indianischen Blumen gefüllte Reserven in türkisfarbenem Fond. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. H. 9 cm.

459 *Runde Zuckerdose* mit zwei Querhenkeln und Unterteller. Flechtwerkrand, mit deutschen Blumen bemalt. Erdbeere als Knauf. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. H. 10,5 cm.

460 *Schüssel,* mit farbigen Landschaften mit Watteaufiguren in Rocaillenkartuschen auf Gitterwerkkonsolen. Dazwischen Insekten und deutsche Blumen. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. Durchm. 20 cm.

Dabei: Schale mit Hafenlandschaft und Goldspitze. Meißen, um 1740.

461 *Ovale Deckelterrine.* Bemalt mit farbigen Jagdszenen in vierpassigen Kartuschen aus goldenem Blattornament. Dazwischen deutsche Blumen und Insekten. An den Henkeln plastische Frauenmasken, aus denen Wasserblätter wachsen. Urne als Knauf. Reparaturen. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. H. 18 cm, Durchm. 35 × 19 cm.

462 *Ovale Platte* mit zwei stehenden Henkeln. Korbflechtrand. Im Spiegel chinesierende Blumen und Insekten. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. Durchm. 41 × 30 cm.

463 *Kumme.* Bemalt mit Watteauszenen, dazwischen Streublumen. Purpurner Schuppenrand. Rand bestoßen. Marke: Schwerter, Goldnr. 21. Meißen, um 1740. H. 8,5 cm, Durchm. 16 cm.

464 *Schokoladenkanne,* birnenförmig mit barockem Henkel. Am Ansatz des Ausgusses bärtige Maske, oben ein Drachenkopf. Bemalt mit farbigen Bergmannszenen, dazwischen Streublumen; am Hals Flechtwerkrand. Marke: Schwerter. Meißen, um 1745. H. 15 cm.

465 *Kaffeetasse mit Untertasse.* In purpurnem goldgehöhtem Schuppengrund ausgesparte Kartuschen mit goldradierten Rosenranken gerahmt, darin Vögel. Marke: Schwerter, Goldnr. 30. Meißen, um 1750. H. der Tasse: 6,8 cm, Durchm. der Schale: 13,6 cm.

466 *Ein Paar Kerzenleuchter.* Balusterform auf hoher Fußplatte, ganz und gar gerippt. Blauweiß bemalt mit „Zwiebelmuster". Marke: Schwerter, mit Punkt und 110. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 21,5 cm.

467 *Kleiner Humpen,* walzenförmig. Vergoldeter und getriebener Kupferdeckel. Unterglasurblaue Chinablumen und Bordüren. Marke: Schwerter. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 9 cm.

468 *Kleine Teekanne und zwei Koppchen.* Farbig bemalt: Deutsche Blumen, bekröntes Wappen in goldener Muschelwerkumrahmung, schmale Goldspitzenkanten. Marke: Schwerter, Nr. 71. Meißen, Mitte 18. Jahrh.

469 *Walzenförmiger Humpen* in silbervergoldeter, gravierter Fassung: Deckel, Daumenruhe, Hals- und Fußreif. Bemalt mit großem, goldenem Monogramm unter Krone, seitlich violette Kriegstrophäenbündel, an den Rändern Goldspitzen. Marke: Schwerter. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 18 cm, Durchm. 11 cm.

470 *Zwei Walzenkrüge,* bemalt mit farbigen Blumen und Chinesen- bzw. Schäferszene. Meißen, 18. Jahrh. H. 16 cm und 10 cm.

471 *Ein Paar Schälchen,* spitzpassig geschweift. Außen türkisfarbener Fond, im Spiegel Watteaupaar in Landschaftsinsel. Goldrand. Marke: Schwerter. Meißen, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 14,5 cm.

472 *Tasse mit Unterschale.* Große deutsche Blumen auf Goldgrund. Asthenkel. Marke: Schwerter. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. der Tasse: 6,7 cm, Durchm. der Schale: 13,3 cm.

473 *Teetasse mit Untertasse.* In purpurnem, goldgehöhtem Schuppengrund Kartusche mit Watteauszenen, von bunten Rocaillen umrahmt. Marke: Schwerter. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. der Tasse: 4,6 cm, Durchm. der Schale: 13,5 cm.

474 *Zwei Teetassen mit Unterschalen.* Hellgelber Fond mit goldgerandeten, passigen Aussparungen, darin deutsche Blumen. In der innen weißen, außen gelben Untertasse deutsche Blumen. Marke: Schwerter. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. der Tassen: 4 und 4,5 cm, Durchm. der Unterschalen: 11,5 und 13,5 cm.

475 *Teetasse mit Unterschale.* Flechtrand und Wellenmuster in Relief. Bemalt mit Watteaufiguren in grünen Gitterwerkkartuschen mit Blättern und farbigen Blüten. Marke: Schwerter. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. der Tasse: 4,6 cm, Durchm. der Unterschale: 13,5 cm.

476 *Koppchen mit Unterschale.* Große farbige Watteauszenen auf Goldgrund. Im Innern chinesierende Blumen. Marke: Schwerter. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. der Tasse: 4,6 cm, Durchm. der Unterschale: 12 cm.

477 *Ein Paar Tassen mit Unterschalen.* Farbig bemalt: Deutsche Blumen, bekröntes Wappen in goldener Muschelwerkumrahmung. Schmale Goldspitzenkante. Marke: Schwerter, Nr. 71. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. der Tassen: 7 cm, Durchm. der Unterschalen: 13 cm.

478 *Koppchen mit Unterschale.* Mit farbigen Blütenblättern in Relief kelchförmig belegt, im Innern deutsche Blumen. Am Rand arabische Schriftzeichen in Gold. Marke: Schwerter. Meißen, 18. Jahrh. H. des Koppchens: 3,9 cm, Durchm. der Unterschale: 12,5 cm.

479 *Drei Tassen mit Unterschalen.* Farbig bemalt. In goldenen Rankenwerkkartuschen Schlachtenszenen. Ein Henkel gekittet. Marke: Schwerter, Goldnr. 95. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. der Tassen: 7 cm, Durchm. der Unterschalen: 13,2 cm.

480 *Meißner Kumme,* mit großen Chinesenszenen in friesartiger Anordnung in Eisenrot, Purpur, Hellblau, Grau, Grün und Braun. Am inneren Rand Goldspitze. Marke: Goldnr. 28. H. 8,5 cm, Durchm. 17 cm.

481 *Tiefe Schüssel* mit gewelltem Rand. Farbiger Chinesendekor (neu). Marke: Schwerter. Meißen, 18. Jahrh. Durchm. 35 cm.

2. *Figuren*

Nr. 482—496

482 *Gruppe: Sitzender Chinese und phantastischer Vogel,* in französischer Goldbronzemontierung der Louis XV-Zeit, mit Uhr und aufgesetzten Chantillyblumen am Baum. Der rechts am Boden sitzende Chinese in weißem Gewand, schwarzen Schuhen, gelbem Hut und schwarzem Bart hält einen grünen Stil mit roter Knospe in der rechten Hand und blickt ängstlich nach dem großen Vogel links auf hohlem Baumstamm, der eisenrot, türkisgrün, hellblau, violett, grasgrün und gelb bemalt ist. Das Zifferblatt *bezeichnet: „Ageron A Paris."* Gruppe: Meißen, gegen 1730. Modell vielleicht von Georg Fritsche. Montierung: Paris, um 1740. H. etwa 50 cm.
Tafel 38.

483 *Gruppe: Hockender Chinese und Nashorn,* montiert auf oblongem, stark volutiertem und geschweiftem Sockel aus feinziselierter Goldbronze, dem eine Palme aus Goldbronze entsteigt. Der Chinese in violettem, goldgerandetem Gewand und hellgrün staffiertem Schurz aus Straußfedern, auf dem Haupt eine schwarze Mütze. Das Nashorn naturfarben bemalt. Die Porzellanfiguren: Meißen, um 1740; die Bronze: Paris, Mitte 18. Jahrh. L. 32 cm, H. etwa 25 cm.
Tafel 39.

484 *Ein Paar Eichelhäher,* auf starken, verästelten Eichenstämmen sitzend, die Köpfe in lebhafter Bewegung nach unten geneigt. Naturalistisch staffiertes Gefieder: Schieferblau und rötlichbrauner, violett gestrichelter Rücken, rötlichbraune Hälse, grau-schwarze Schwanzfedern. An dem einen Astsockel ein Nest mit jungem Vogel, an dem anderen ein aus einem Astloch eilendes Eichhörnchen. Einige Blätter abgestoßen. Meißen, um 1740. Modelle von Kändler. H. etwa 40 cm.
Tafel 39.

485 *Ein Paar Leoparden,* sitzend als Gegenstücke auf blumenbelegten Sockeln, mit schwarzgefleckten Fellen. Zwei Ohren leicht bestoßen. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740—1745.
H. 12,5 cm, L. etwa 15,5 cm.
Tafel 43.

486 *Dame in Krinolinkostüm mit Fächer.* Hellpurpurne Jacke über weißem geblümtem Rock, unter dem ein eisenrotes Unterkleid vorsieht, schwarzes Kopftuch. Blattauflagen auf dem viereckigen weißen Sockel. Ohne Marke. Meißen, um 1740.
H. 14,8 cm.
Tafel 43.

487 *Zwei Figuren: Kavalier und Dame mit Mops.* Die Dame, auf einem Felsensockel mit aufgelegten Blüten sitzend, auf dem Schoß einen Mops. Weißes, mit bunten Blumen staffiertes Kleid. — Der Kavalier in weißer Jacke, rosa Hose und schwarzem Mantel, auf einer profilierten Steinbank mit aufgelegten Blumen und Blättern sitzend. Neben ihm ein auf den Hinterbeinen sitzender Mops. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740. H. 12 cm.

488 *Schäferin.* Stehend, ein Lamm zu ihren Füßen, die linke Hand mit einer Blume erhoben. Blumenranke um die Schulter. Großer Hut. Runder Sockel mit aufgelegten Blüten. Meißen, um 1740. H. 13,5 cm.

489 *Drehleierspielerin.* Auf weißem Felsensockel sitzend, das Instrument auf dem Schoß. Weiße Bluse, blaues Mieder mit schwarzem Latz, roter, schwarz-gold geblümter Rock, weiße Schürze mit schwarzem Punktmuster, gelber Hut. Kleine Reparatur. Ohne Marke. Meißen, um 1740. H. 11 cm.

490 *Zwei Dudelsack blasende Harlekine.* a) Auf weißem Felsensockel sitzend, mit violetter, geblümter Jacke, gelber Hose, roten Schuhen und weißem Dreispitz. — b) Auf weißem Felsensockel mit aufgelegten Blüten sitzend, Jacke halb grün, halb buntes Rautenmuster, Ärmel mit purpurnen Schuppen,

gelbe Hose und Schuhe, schwarze Zipfelmütze. Kleine Reparaturen. Marke: Schwerter. Meißen, um 1740—1745.
H.: a) 11,5 cm, b) 12,5 cm.

491 *Vier große Figuren: Weltteile.* Auf flachen viereckigen, mit Blüten und Blättern belegten Sockeln.

a) *Europa.* Die gekrönte Frauenfigur, in stilisiertem Zeitkostüm, sitzt auf einer profilierten Bank vor einem stehenden Schimmel, neben ihr ein Globus, Bücher und Palette. In der Rechten ein Zepter, in der Linken einen Reichsapfel. Rosa Taille mit farbigem Schmuck, gelber, grün gefütterter Mantel mit bunten chinesischen Blüten bemalt. Reparaturen.

b) *Asien.* Frauengestalt in türkischem Kostüm, auf einem liegenden Kamel sitzend, das mit einer rosa-goldenen Satteldecke bedeckt ist. Über dem mit bunten Blüten staffierten weißen Unterkleid ein gelbes, weiß gefüttertes Gewand, darüber ein weißer Mantel mit bunten Schmucksteinen. Grünes Schultertuch. Weißer Turban mit vier roten Federbüschen. Rote Schuhe. Reparaturen.

c) *Afrika.* Mohrin auf einem liegenden Löwen sitzend, in der Rechten ein Zepter, in der erhobenen Linken ein Ährenbüschel. Bunter, mit einem breiten Schmuckgürtel gehaltener Federschurz, Federgamaschen an den Beinen. Weißes, mit Purpurblüten staffiertes Gewand, weißer, rosa gefütterter Mantel mit Schmuckrand. Auf dem Kopf Elefantenhaupt als Helm. Reparaturen.

d) *Amerika.* Nackte Frauengestalt auf einem Krokodil sitzend. Bekleidet mit einem bunten Federschurz und einem weißen Federmantel. Auf den aufgelösten Haaren bunte Federkrone. Auf der Rechten trägt sie einen Papagei, im linken Arm ein weißes Füllhorn mit farbigen Früchten und Blüten. Reparaturen. Marke: Schwerter. Meißen, um 1744. Modelle von Kändler. H. 25 bis 30 cm.
Tafel 40.

492 *Ein Paar Reiter.* Auf sprengenden Apfelschimmeln. Der eine in grünem, weiß gefüttertem Frack über purpurner Weste, dunkelpurpurne Satteldecke. Der andere in blauem dunkelpurpurnem Frack über ebensolcher Weste, hellpurpurne

Satteldecke. Schwarzer Dreispitz und schwarze Stiefel. Am weißen ovalen Sockel aufgelegte farbige Blumen und Blätter. Marke: Schwerter. Meißen, um 1745. H. 13 und 13,5 cm.
Tafel 43.

493 *Ein Paar musizierende Malabaren.* Die Frau, mit einer Drehleier und einer Laterne auf dem Rücken, in hellpurpurnem Mantel mit grüner Scheibe über geblümtem Unterkleid und gelben Hosen. Der Mann, mit einer Gitarre, in gelbem pelzgefüttertem Mantel, mit purpur gemustertem Untergewand. Spitze Glockenhüte. Rocaillensockel. Marke: Schwerter. Meißen, um 1755. Modelle von Elias Meyer. H. 31,5 cm.
Tafel 41.

494 *Pferd mit Türken.* Der sprengende Apfelschimmel mit Baumstumpf als Stütze wird von einem nebenherlaufenden Türken am Zügel gehalten. Gelber, weiß gefütterter Mantel mit blauem Gürtel, rote Hose, weißer Turban. Auf dem glatten ovalen Sockel aufgelegte farbige Blüten und Blätter. Ein Bein gekittet. Ohne Marke. Meißen, um 1750. Modell von Kändler. H. 26,5 cm.
Tafel 41.

495 *Kleines Weinfaß* auf dreiseitigem, stark plastischem Sockel, auf dessen Volutenfüßen drei Putten sitzen. Auf dem mit Blumen bemalten, gold staffierten Faß die Figur eines bechernden Husaren in roter Uniform. Marke: Schwerter mit Punkt. Meißen, um 1760. H. etwa 37 cm.

496 *Satz von vier Potpourrivasen* „Jahreszeiten“. In reichbewegter Form. Der birnenförmige Körper, mit goldgehöhtem Rocaillenwerk belegt, hat vorn eine Kartusche mit Watteauszenen, die der Jahreszeit entsprechen, ebenso wie die aufgelegten Früchte und Blüten; hohe Sockel mit Früchten und Blüten, an denen bei Frühling und Herbst ein Putto sitzt, bei Sommer und Winter ein Putto auf den seitlichen Ansätzen der Vasen. Die Deckel reich bewegt mit Früchten und Blüten. Reparaturen. Marke: Schwerter. Meißen, Mitte 18. Jahrh. H. 34 cm.
Tafel 41.

C. VERSCHIEDENE MANUFAKTUREN

Nr. 497—533

497 *Mädchen* mit Blumen in der hochgerafften Schürze. Grünes Mieder, rosa Rock mit weißen Punkten, gelbe goldgepunktete Schürze, weißes Kopftuch mit blauem Punktmuster, rote Schuhe. Natürlich staffierter Felssockel. Ärmchen fehlt. Reparatur. Ohne Marke; Ritzzeichen 111. Höchst, um 1770. Modell von J. P. Melchior. H. 12,5 cm.

498 *Große Venus mit Cupido und Tauben.* Die Göttin sitzt auf einer blau-rosa getönten Wolkenbank, auf der ihr gelbes Gewand gebreitet ist, und blickt sinnend zu Amor herab, der mit dem Köcher zu ihren Füßen sitzt. Neben ihr ein schnäbelndes Taubenpaar. Natürlich staffierter grasiger Felsensockel. Ohne Marke. Höchst, um 1771. Modell von J. Peter Melchior. H. 33 cm.

498a *Der zerbrochene Krug.* Kleines Mädchen in buntem Zeitkostüm weint über einen Krug, der zerbrochen neben ihr auf dem Boden liegt. Höchster Modell von J. P. Melchior; Steingutausformung der Fabrik zu Damm. H. 17 cm.

499 *Knabe und Mädchen.* Der Knabe mit einem Korb auf der Schulter in geblümter Weste und Zipfelmütze. — Das Mädchen hält in beiden Armen einen Krug. Rosa Mieder, gesteifter Rock, weißes Kopftuch mit grünem und rotem Punktornament. Natürlich staffierte Rasensockel. Reparaturen. Marke: Blaues Rad und D; Ritzzeichen: 75 und 216. Nach Höchster Modell in Steingut in Damm geformt. H. 12 cm.

499a *Zwei Knaben* mit Weintrauben, farbig staffiert. Höchster Modelle; Steingutausformungen der Fabrik zu Damm bei Aschaffenburg. H. 15 und 13 cm.

500 *Ovale Schüssel* mit gebogtem Flechtwerkrand und deutschen Blumen. Kleine Reparatur. Marke: Löwe; eingepreßtes P. H. Frankenthal, um 1760. Durchm. 42 × 29 cm.

501 *Kumme.* Ochsenblutfond mit ausgesparten goldgerahmten kurvierten Feldern, darin purpur-camaïeu Landschaften. Marke: Löwe des J. A. Hannong. Frankenthal, um 1760. H. 8 cm, Durchm. 17 cm.

502 *Zwei tiefe Teller* mit gebogtem Flechtwerkrand, bemalt mit großen chinesierenden Blütenzweigen. Marke: Löwe. Frankenthal, um 1760. Durchm. 24,4 cm.

503 *Großer Teller* mit Flechtwerkrand und verstreuten Blumensträußen. Marke: Löwe der Hannongschen Fabrik. Frankenthal, um 1760. Durchm. 30 cm.

504 *Teller* mit leicht gebogtem Rand. In der Mitte Blüten und Früchte; am Rand Flechtwerk in Relief im Wechsel mit Kartuschen, mit bunten Früchten und Blüten bemalt. Marke: Löwe. Frankenthal, um 1760. Durchm. 25,5 cm.
Dabei: Kleiner Teller mit reliefiertem Grund und deutschen Blumen. Marke: Stern und S. Deutschland, 18. Jahrh. Durchm. 24 cm.

505 *Große Schüssel* mit gebogtem Flechtrand, darauf chinesierende Streublumen. Im Spiegel großer chinesierender Blütenzweig. Marke: Löwe. Frankenthal, um 1760. Durchm. 36 cm.
Tafel 42.

506 *Große runde Deckelterrine* mit Flechtwerkrand. Bemalt mit grünen Landschaften, auf Goldrocaillenkonsole, dazwischen Blumensträuße. An den Ansatzstellen der Henkel plastische Blattornamente. Zitrone als Knauf. Henkel fehlen. Marke: Löwe. Frankenthal, um 1760. H. 27,5 cm, Durchm. 25 cm.

507 *Schüssel.* Leicht gebogter Rand. Im Spiegel Fruchtbündel mit Blüten und Streublumen, diese auch auf dem Rand. Marke: CT und Kurhut; Blaunr. 28. Frankenthal, um 1765. Durchm. 33,5 cm.
Tafel 42.

508 *Zwei Teller* mit Flechtwerkrand, bemalt mit chinesierenden Blütenzweigen. Marke: CT mit Kurhut; Ritzzeichen: I. L. Frankenthal, um 1765. Durchm. 24 cm.

509 *Großer Teller* mit leicht gebogtem Flechtrand. Im Innern Strauß aus deutschen Blumen und Streublumen, diese auch auf dem Rand. Marke: C T und Kurhut, dazu A B (ligiert) und 6. Frankenthal, um 1765. Durchm. 31 cm.

510 *Ein Paar Teller.* Im Spiegel rauchender Chinese, auf Felsen balancierend, neben einer Palme. Der gebogte Rand mit Feldern, in denen reliefierte mit gemalten Blüten und Fabelvögeln abwechseln. Marke: a) Löwe und J · H (monogrammiert); b) C T mit kleinem Kurhut. Frankenthal, um 1760 bis 1765. Durchm. 24 cm.

511 *Ein Paar Teller.* Flechtwerkrand, mit Streublumen bemalt. Im Spiegel ein Paar bunte Fasanen auf einem Baum. Marke: C T und Kurhut, blaues A B (ligiert); Ritzzeichen: B 2, H 1. Frankenthal, um 1765. Durchm. 22,5 cm.

512 *Vier Teller* mit gebogtem Rand. Im Spiegel Blüten und Früchte, am Rand Streublumen. Um die Vertiefung und am Rand ein blauer und ein goldener Streifen. Marke: C T und Kurhut. 66; Ritzzeichen: N o. Frankenthal, um 1766. Durchm. 23 cm.

513 *Sechs Teller* mit leicht gebogtem Rand. In der Mitte farbige Fasanen auf Baumzweigen. Ornamentstreifen am Rand. Ohne Marke. Frankenthal, um 1770. Durchm. 24,5 cm.

514 *Zwei Teller* mit gebogtem Rand. In der Mitte Büschel aus Früchten und Blüten. Marke: C T und Kurhut. 82; Ritzzeichen: Noll. Frankenthal, um 1782. Durchm. 29,5 cm; 26,5 cm.

515 *Ein Teller* mit gebogtem Rand. Im Spiegel Blüten und Früchte, am Rand Streublumen. Um die Mitte und am Rand ein blauer und ein goldener Streifen. Marke: C T mit Kurhut, 82; Ritzzeichen: Noll. Frankenthal, um 1782. Durchm. 26,5 cm.

516 *Handwerker* mit geschulterter Axt. Braunrot gewürfelte Jacke, schwarze Hose, Schuhe und Dreispitz, weiße Schürze. Gold- und purpurgehöhter Rocaillensockel. Marke: Eingepreßtes J.H. Frankenthal, um 1760. H. 14,5 cm.

517 *Mädchen* mit Eierkorb und Huhn. Weiße Haube und Jacke mit purpurnen Rosetten. Rot-blau-weiß gestreifter Rock. Am Rasensockel goldgehöhte Rocaillen. Marke: C T mit Kurhut, A B (ligiert) 6; Ritzzeichen: S Z; Goldmarke: Mi. Frankenthal, um 1765. H. 10 cm.

518 *Der Trinker.* Neben einem Rokokoschemel mit Flasche, Glas und Buch sitzt ein Mann im violetten Schlafrock und rotgeringelter Zipfelmütze auf einem Felsensockel, die Pfeife in der Linken (fehlt). Grün staffierter, goldgehöhter Rocaillensockel. Ohne Marke. Frankenthal, um 1760. H. 13,5 cm.

519 *Knabe als Kavalier.* Weiße, rotgerandete Jacke. Gelbe Hosen, Handschuhe und Gürtel, schwarze Reiterstiefel und schwarzer Dreispitz mit blauer Schleife. Am grünen Rasensockel goldgehöhte, weiße Rocaillen. Marke: C T mit Kurhut und B. Frankenthal, um 1765. H. 12 cm.

520 *Zwei Figuren: Kavalier und Schäferin.* Der Kavalier in Schrittstellung an einem Baumstumpf, in weißem Rock und purpurner Hose. — Die Schäferin in purpur und eisenrot gemustertem weißem Rock, mit bunten Blumen in der hochgenommenen weißen Schürze, großer, aufgeschlagener, gelber Hut mit Purpurbändern. Natürlich staffierte Rasensockel mit goldgehöhten Rocaillen. Eine Hand des Kavaliers abgestoßen. Marke: C T mit Kurhut. Frankenthal, um 1770. Modelle von K. G. Lück. H. 14 cm.

521 *Chinesenknabe mit Maske.* In Schrittstellung vor einem Baumstumpf stehend, eine große bärtige Maske mit beiden Händen vor sich hertragend, mit großem Kelchhut. Natürlich staffierter Sockel mit weißen, goldgehöhten Rocaillen. Marke: C T mit Kurhut. Frankenthal, um 1770. Modell von K. G. Lück. H. 12 cm.

522 *Putto mit Muff* aus einer Jahreszeitenfolge. Mit Beffchen, Käppchen und Haartracht eines Abbés, schwarzer Mantel. Am Sockel goldgehöhte Rocaillen. Marke: C T mit Kurhut und B. Frankenthal, um 1765. H. 10 cm.

523 *Ovale Schüssel* mit gebogtem Flechtwerkrand, bemalt mit deutschen Blumen. Marke: Gekröntes Doppel-L. Ludwigsburg, um 1765. Durchm. 42,6 × 35 cm.

524 *Teetasse mit Untertasse.* Mit Szenen aus dem Neuen Testament: Die Jünger in Emmaus und Geburt Christi in zarter Rocaillenrahmung in Gold und Purpur. Am Rand Goldgirlanden. Marke: Gekröntes Doppel-C; goldenes D. Ludwigsburg, um 1770. H. der Tasse: 5 cm, Durchm. der Schale: 13,4 cm.

525 *Ein Paar Schüsseln* mit leicht gebogtem Rand, darauf reliefierte Rocaillenkartuschen mit Streublumen in Purpur. In der Mitte purpurner Blumenstrauß. Marke: Gekröntes Doppel-C und W. Ludwigsburg, um 1770. Durchm. 35 cm.

526 *Zwei Schüsseln.* Leicht gebogter Flechtwerkrand. Im Innern Sträuße aus deutschen Blumen und Streublumen, diese auch auf dem Rand. Marke: Gekröntes Doppel-C und 4. Ludwigsburg, um 1770. Durchm. 35,5 cm; 33,5 cm.

527 *Ein Paar Konfektschalen.* Auf weißen, mit wenig grün gehöhten Schweifsockeln sitzen ein kaffeebrauner Neger und eine schwarze Mohrin, bekleidet mit farbigem Federschurz und Federkronen. Neben den Figuren stehen ovale Flachkörbe mit kleinen Blumensträußen in Vierpaßkartuschen staffiert. Die palettenförmigen Sockelplatten mit hochgeschwungenen plastischen Rocaillen, goldgehöht. Marke: Eingepreßtes Rautenschild. Nymphenburg, um 1760—1765. H. 13 cm; 14 cm.
Tafel 43.

528 *Cachepot.* Blau-weiß bemalt, mit horizontalen plastischen Henkeln. Marke: Bindenschild und 2. Wien, um 1750. H. 13,5 cm.

529 *Große Ziervase* auf viereckigem Postament. Mit zwei plastischen Adlern zwischen Eichenlaubgirlanden als Henkeln. Reiche Vergoldung. Der Vasenkörper leuchtend blau mit Goldornamenten, die ein Biskuitporträt Friedrich Wilhelms III

umrahmen. Auf der Rückseite Medaillon mit antiken Waffen. Am Sockel Goldornamente auf rosa Grund. Berlin, um 1820. H. 65 cm.

530 *Vase* in Urnenform, mit hochstehenden vergoldeten Fischhenkeln. In dem vergoldeten Grund farbige Blumensträuße. Gesprungen. Berlin, um 1820. H. 43,5 cm.

531 *Ziervase in Urnenform.* Auf viereckigem ornamentiertem Sockel auf vier Klauenfüßen, mit zwei hohen seitlichen Volutenhenkeln. Der Grund vergoldet mit radierten Blattornamenten, darauf eine farbige Blütengirlande. Berlin, um 1820. H. 34,5 cm.

532 *Ein Paar Teller* mit profiliertem passigem Rand. Auf weißem Grund großes Doppelwappen von Blumen umgeben. Am Rand rot-grünes Zacken- und Blattornament. Venedig, 18. Jahrh. Durchm. 23,9 cm.

533 *Porzellanbild: Martyrium des hl. Laurentius.* In einem Schloßhof wird vor einem auf einer Estrade thronenden Fürsten der Heilige von Kriegsknechten auf den Rost gelegt und entkleidet. Oben in einer Wolke Engel mit dem Märtyrerkranz. Öl auf Porzellan. Deutschland, 18. Jahrh. H. 12 cm, Br. 9 cm.

XV.

DIE UHRENSAMMLUNG DR. BODONG †

FRANKFURT A. M.

I. TEIL

Nr. 534—691

a) Stand- und Tischuhren

Nr. 534—573

534 *Kleine Standuhr* aus vergoldeter gravierter Bronze. Runde Dose auf drei Klauenfüßen. Das Zifferblatt mit Tastknöpfen bildet den Deckel. Stundenzeiger, darunter, von drei Delphinen getragen, kleinere Dose mit Schlagwerk und bekrönendem Delphin. *Bezeichnet* auf dem Boden des Gehäuses: *G. S.* und Kopf eines Mannes mit spitzer Mütze. Süddeutschland, 16. Jahrh. H. 14 cm.

Tafel 49.

535 *Standuhr in Form eines Turmes* aus vergoldeter Bronze. Auf abgetrepptem Fußstück rechteckiger Aufbau mit Eckpilastern, darauf Kuppel mit durchbrochenem Tambour, worin die Glocke des Schlagwerkes. Als Bekrönung Spitzen. Zwei silberne Zifferblätter. Stundenzeiger. 16. Jahrh. H. 20 cm, Br. 13 cm.

Tafel 46.

536 *Große Tischuhr.* Kastenförmiges quadratisches Gehäuse aus vergoldeter Bronze mit graviertem Rankenwerk, an vier Stellen in Form einer Rosette durchbrochen (Schallöcher für das Schlagwerk). Großes Zifferblatt aus Bronze und Silber mit konzentrischen Kreisen, von denen der äußere drehbare das Datum mit Kalenderheiligen und Anzahl der Monatstage angibt. Auf dem zweiten weist ein Zeiger die Minuten, auf dem dritten und vierten die Stunden. Der fünfte drehbare Kreis mit Zeiger gibt die Stellung der Sonne im Tierkreis, der sechste silberne zweimal zwölf Stunden und der innere die Stellung des Mondes und seine Phasen. Das Werk *bezeichnet: W. H.* Deutschland, 16. Jahrh. H. 15,5 cm, Durchm. 26,5 cm.

Tafel 48.

537 *Standuhr in Form einer Vase* aus vergoldeter reliefierter Bronze. Der Vasenkörper enthält im unteren Teil die Glocke des Schlagwerkes, im oberen das Werk. Als Zeiger dient ein Putto, der auf dem Lippenrand liegt und mit einem Stab auf den Äquator einer silbernen Kugel weist, auf dem die Stunden angegeben sind. 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 29 cm.
Tafel 46.

538 *Kleine Tischuhr.* Trommelförmiges Gehäuse aus vergoldeter Bronze mit zwei Klapptürchen zu dem Werk, allseits graviert mit Bandelwerk und Zweigen. Durchbrochenes Kuppeldach über der Glocke, oben abgeflacht für das bewegliche, eingesetzte Zifferblatt. Süddeutschland, 2. Hälfte 16. Jahrh. H. 8 cm, Durchm. 8,5 cm.
Tafel 49.

539 *Standuhr in Form eines Turmes* aus vergoldeter Bronze. Auf geschweiftem Unterbau rechteckiger Kasten mit Eckpilastern. Die Wände graviert: Crucifixus, Petrus und Paulus, St. Stephanus, Wappen mit Eule auf drei Hufeisen und *Monogramm: W. L.* Zwei Zifferblätter. Durchbrochene Kuppel mit Schlageglocke und bekrönender Figur eines Fahnenträgers. Dazu hölzerner Sockel. Ende 16. Jahrh. H. 31 cm mit Sockel, Br. 17 cm.
Tafel 46.

540 *Standuhr in Form eines Turmes* aus vergoldeter gravierter Bronze mit silbernen emaillierten Zinnplatten und Zifferblättern. Auf vier Füßen rechteckiger Aufbau mit Eckpilastern. Darauf achteckige Balustrade, die das Schlagwerk verbirgt. Als Bekrönung Vasen und Figuren. Sieben Zifferblätter, für Zeit, Datum, Sonnen-, Mond- und Planetenstand. Süddeutschland, Ende 16. Jahrh. H. 38 cm, Br. 15,5 cm.
Tafel 48.

541 *Standuhr in Form eines Turmes* aus vergoldetem, reliefiertem und graviertem Kupfer. Geschweifter Sockel auf vier Kugelfüßen. Rechteckiges Gehäuse mit Ecksäulen, vasenbekrönte Balustrade und Kuppel, die das Schlagwerk enthält, mit Laterne. Drei silberne Zifferblätter. Deutschland, Ende 16. Jahrh. H. 35 cm, Br. 16 cm.
Tafel 47.

542 *Tischuhr* mit zweitönigem Schlagwerk, sechseckiges Gehäuse aus vergoldeter Bronze. Die Wandung graviert mit drei Landschaften und drei Frauen. Zifferblatt mit drei konzentrischen Zahlenkreisen für 24 Stunden und Knöpfen zum Abtasten der Zeit. Ende 16. Jahrh. H. 8,8 cm, Durchm. 16 cm.
Tafel 49.

543 *Standuhr in Form eines Turmes* aus vergoldetem, graviertem und gepunztem Kupfer. Auf geschweiftem Sockel, der auf Klauenfüßen ruht, rechteckiger Aufbau mit Ecksäulen, Dachbalustrade und dreifacher Kuppel, die das Schlagwerk enthält, mit Laterne. Vier, zum Teil emaillierte Zifferblätter. Deutschland, um 1600. H. 45 cm, Br. 19,5 cm.
Tafel 47.

544 *Standuhr mit Schlagwerk* in Form eines eckigen Turmes, dessen Kuppel von der Schlagglocke gebildet wird. Das Zifferblatt, ebenso wie das Gehäuse aus vergoldetem Messing. Unter dem Zifferblatt ist ein Wappen mit drei Hahnenköpfen, den Buchstaben E. S. R. und der Jahreszahl 1603 eingraviert. Deutschland, Anfang 17. Jahrh. H. 24 cm, Br. 11 cm.

545 *Standuhr in Form eines Turmes* aus vergoldetem graviertem Kupfer. Geschweifter Sockel auf Kugelfüßen. Rechteckiges Gehäuse mit Ecksäulen, vasenbekrönter Balustrade und doppelter Kuppel, mit Laterne, die das Schlagwerk enthält, und bekrönter Figur. Fünf Zifferblätter für Stunden, Wochentage usw. Deutschland, Anfang 17. Jahrh. H. 36 cm, Br. 17,5 cm.
Tafel 47.

546 *Standuhr mit Hund.* Schwarzes rechteckiges Holzgehäuse mit vergoldeter Kupfermontierung. Silbernes Zifferblatt mit vergoldetem, kupfernem Zahlenkreis. Stundenzeiger. Als Bekrönung ein vergoldeter kupferner Hund mit beweglichen Augen und Maul. Anfang 17. Jahrh. H. 22 cm, Br. 18,5 cm.

547 *Standuhr in Form eines Turmes.* Auf schwarzem hölzernem Sockel rechteckiger Aufbau aus vergoldetem graviertem Kupfer. An den Ecken Voluten. Die Glocken des Schlag-

werkes sind in einer Kuppel mit doppeltem Tambour und bekrönender Figur untergebracht. Zwei silberne Zifferblätter. Zwei Fenster. Anfang 17. Jahrh. H. 25 cm, Durchm. 13,5 cm. Tafel 46.

548 *Standuhr* mit Schlagwerk. Großes schwarzes Holzgehäuse mit Wandsäulen und Verzierungen aus geschnitztem Elfenbein. Zifferblatt aus vergoldetem und graviertem Kupfer mit verschiedenen konzentrischen Zahlenkreisen zur Angabe der großen und der kleinen Uhr, des Sonnen- und Mondmonats sowie der Mondphasen. Das Werk mit Stempel *bezeichnet: G. S.* Auf der Klappe des Werkes ist ein Soldat gemalt. 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 35 cm, Br. 31 cm.

549 *Tischuhr* mit Schlagwerk. Schlichtes quadratisches Messinggehäuse auf Kugelfüßen, der Zahlenkreis des Zifferblattes aus Zinn. Stundenzeiger. Deutschland, 17. Jahrh. H. 11,5 cm, Br. 16 cm.

550 *Tischuhr* mit vierfachem Schlagwerk. Sechseckiges Gehäuse aus vergoldeter und gravierter Bronze, mit Fenstern in der Seitenwand. Drei silberne Füße, silberne Eckmasken und silbernes Zifferblatt. Das Werk *bezeichnet: Johan George Weyer à Dantzig.* Danzig, 17. Jahrh. (Füße später).
H. 9,5 cm, Br. 13 cm.
Tafel 49.

551 *Standuhr mit Löwe.* Auf einem Sockel aus Wurzelholz in Form eines länglichen Achteckes auf vier Kugelfüßen steht ein steigender Löwe, der vor sich eine Kartusche mit dem Zifferblatt hält. Werk, Löwe und Zifferblatt aus vergoldeter Bronze mit Gravierung. Das Maul und die Augen des Löwen sind beweglich. Das Werk *bezeichnet: I. O. H.* Augsburg, 17. Jahrh.
H. 27 cm, Br. 18 cm.
Tafel 49.

552 *Standuhr in Form einer Monstranz* aus vergoldeter gravierter Bronze. Auf breitem sechseckigem Sockel balusterförmiger Schaft, der ein sechseckiges Gehäuse trägt, auf dem ein quadratisches Gehäuse mit Ecksäulen, Ballustrade und bekrönender Figur der Schmerzensmutter sitzt. Schlagwerk im Sockel.

Silbernes emailliertes Zifferblatt mit Jagdszene und Mondstand im Sechseckgehäuse. Silbernes Stundenzifferblatt mit unabhängigem Werk im oberen Gehäuse. Auf dem Werk des Sechseckes *bezeichnet: Marttin Zoller, Augsburg.* Augsburg, 17. Jahrh. H. 50 cm.

Tafel 48.

553 *Tischuhr* mit Schlagwerk. Sechseckiges Gehäuse aus vergoldeter Bronze, mit Fenstern in der Seitenwand, auf drei Knauffüßen ruhend. Die obere Platte reich graviert, mit silbernem Zifferblatt. Stundenzeiger. Werk *bezeichnet: Johannes Denner Aug.* Augsburg, Mitte 17. Jahrh. H. 10 cm, Br. 12 cm.

Tafel 49.

554 *Tischuhr* mit Schlagwerk. Achteckiges Gehäuse auf vier Kugelfüßen, mit Fenstern in der Seitenwandung. Silbernes Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt: *Reiner Freysing.* Auf dem Werk: *Joan Paul Reiner in Freysing.* Deutschland, Ende 17. Jahrh. H. 12 cm, Br. 12 cm.

555 *Tischuhr* mit Schlagwerk in Form einer kreisrunden Dose auf drei Kugelfüßen. Graviertes Zifferblatt. Stundenzeiger. Auf dem Zifferblatt *bezeichnet: Christian Wagner, Breslau.* Breslau, Ende 17. Jahrh. Durchm. 10,5 cm.

556 *Tischuhr* mit Schlagwerk. Sechseckiges vergoldetes Messinggehäuse, mit Fenstern in der Wandung und silbernen Eckmaskerons, auf sechs Füßen ruhend, die doppelköpfigen Adler auf Kugeln darstellen. Zifferblatt Messing. Werk *bezeichnet: Nicolaus It .... Danzig No. 76.* Deutschland, Ende 17. Jahrh. H. 10 cm, Br. 13 cm.

557 *Standuhr* mit Schlagwerk. Schwarzes Holzgehäuse von bewegtem Grundriß, mit vier gedrehten Säulen in kuppeligem Dach mit bekrönender Figur. Kupfernes, vergoldetes Zifferblatt, Stundenzeiger. Werk *bezeichnet: Georg Lorenz Lichtenauer Würtzburg.* Deutschland, Ende 17. Jahrh. H. 51 cm, Br. 32 cm.

558 *Telleruhr* mit Schlagwerk. Rahmen aus vergoldeter und gravierter Bronze. Zahlenkreis aus Zinn auf schwarzem Samtgrund aufgelegt. Als Bekrönung Kartusche mit Aufhängering. Einfaches unbezeichnetes Werk in eisernem Gehäuse. Die Uhr steht auf einem Fuß aus Messing. Deutschland, 17. bis 18. Jahrh. H. 34 cm, Br. 22 cm.

559 *Kleine Standuhr* mit Schlagwerk und Wecker. Kastenförmiger Aufbau auf Füßen, mit geschweiftem Dach aus graviertem und vergoldetem Messing. Silbernes Zifferblatt. Deutschland, Anfang 18. Jahrh. H. 16 cm, Br. 9,5 cm.

560 *Kleine Stand- oder Reiseuhr* mit Schlagwerk und Wecker. Kastenförmiges Gehäuse auf vier Kugelfüßen aus Messing mit Gravierung, ebensolches Zifferblatt. Unter dem Zifferblatt *bezeichnet: Johann Marthin Arzt München.* Deutschland, Anfang 18. Jahrh. H. 14,5 cm, Br. 9 cm.

561 *Kleine Standuhr* mit Schlagwerk. Kastenförmiger Aufbau, mit geschweiftem Dach und Tragring, aus vergoldeter Bronze mit graviertem und gepunztem Dekor. Silbernes Zifferblatt. *Bezeichnet* auf silberner Platte: *Jos. Fischer Ratibor No. 39.* Deutschland, Anfang 18. Jahrh. H. 19 cm, Br. 9 cm.

562 *Kleine Standuhr* mit Schlagwerk in der Art der Telleruhren. Kupfernes Zifferblatt, von vergoldeten Kartuschen umgeben. Schlichtes Messinggehäuse, *bezeichnet: Francz Xaveri Seicz. In München.* Deutschland, 18. Jahrh. Zeiger modern. H. 19 cm, Br. 16 cm.

563 *Kunstuhr mit Sternglobus* und Schlagwerk für viertel und volle Stunden. Gehäuse aus Mahagoniholz mit Fenstern. Weißes Zifferblatt mit Angaben für Stunde, Minute, Datum und Wochentag. Auf dem Gehäuse steht der Himmelsglobus, der von drei vergoldeten Hennen aus Bronze getragen wird. Der Globus besteht aus zwei blau emaillierten, mit den Sternbildern bemalten Halbkugeln, um die sich an sechs verschiedenen Armen die Sonne, der Mond, der Erdschatten und

einige Planeten bewegen. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt: *Echterding Hahne 1781;* auf dem Meridianring: *Echterdingen Hahn 1781.* Deutschland, 1781, Arbeit des berühmten Pfarrers und Uhrmachers Philipp Mathias Hahn zu Echterdingen in Württemberg (1739—1790). H. 69 cm, Br. 26,5 cm.
Tafel 50.

564 *Tischuhr* mit Schlagwerk aus vergoldetem und graviertem Messing in Form einer runden Dose, mit durchbrochener flacher Kuppel, in deren Scheitel das Zifferblatt angebracht ist. In die Wandung zwei Türchen eingeschnitten, durch die man das Werk sehen kann. Im Innern der abnehmbaren Fußplatte *bezeichnet: J. Bourilon.* Frankreich, Ende 16. Jahrh. Durchm. 9 cm.

565 *Turmförmige Standuhr.* Schwarzes Holzgehäuse mit breitem profiliertem Fuß und Ecksäulen. Verzierte Kupferkuppel mit durchbrochenem Tambour. Von den vier Ausschnitten des Gehäuses zwei mit Gitter, eines mit Glas verschlossen. Vergoldetes Zifferblatt. Holland (?), 17. Jahrh. H. 32 cm, Br. 16 cm.
Tafel 46.

566 *Standuhr mit Gewichten.* Gehäuse auf Kugelfüßen aus Messing, von halbkreisförmigen Kartuschen bekrönt. Darüber in Bügeln hängend die Glocke des Schlagwerks. Zifferblatt aus Messing, *bezeichnet: Hen. Massy London.* Stundenzeiger. Holzkonsole. Bleigewichte mit Messingmantel. Ein Kugelfuß abgebrochen (liegt bei). London, Ende 17. Jahrh. H. 21 cm, Br. 9 cm.

567 *Standuhr mit Schlagwerk.* Gehäuse aus braunem Wurzelholz, mit Fenstern und Messingornamenten. Kupfernes, vergoldetes und graviertes Zifferblatt mit Angabe des Datums. England, Anfang 18. Jahrh. H. 37 cm, Br. 14,5 cm.

568 *Standuhr mit Schlagwerk.* Schwarzes, hölzernes Gehäuse mit gewölbtem Dach. Werk aus vergoldetem Messing, mit drei silbernen Zifferblättern. *Bezeichnet: Dan. Quare. London.* London, Anfang 18. Jahrh. H. 29 cm, Br. 20 cm.

569 *Kleine Standuhr* aus vergoldetem und graviertem Messing. Kleiner rechteckiger Kasten mit überstehendem Fuß und Deckplatte, die durch balusterförmige Säulchen verbunden, und als Bekrönung flache Glocke des Schlagwerks. Drehbares Zifferblatt mit feststehendem Zeiger. Darüber zwei Ausschnitte, hinter denen Schriftzeichen erscheinen. Die Schriftzeichen des Zifferblattes und der Ausschnitte chinesisch. Europa (London?), 18. Jahrh. für China. H. 10 cm, Br. 8,5 cm.

Tafel 49.

570 *Kleine Standuhr* aus Messing, mit graviertem Dekor. Die Deck- und Fußplatte des kastenförmigen Gehäuses durch vier balusterförmige Säulen verbunden. Als Bekrönung flache Glocke des Schlagwerks. Drehbares Zifferblatt mit chinesischen Zahlen. Darüber kleine Ausschnitte, in denen Buchstaben erscheinen. Die Uhr gehört in einen verglasten Kasten mit japanischem Goldlack. Europa (London?), Ende 18. Jahrh. H. 18 cm, Br. 17 cm.

571 *Kruzifixuhr* aus vergoldetem Kupfer. Sechseckiges, sich verjüngendes Gehäuse für das Werk und die Glocke. Darauf das Kruzifix, neben dem Paulus und Johannes Ev. stehen, als Bekrönung Kugel mit silbernem Stundenreif. Italien (?), 17. Jahrh. H. 33 cm.

Tafel 46.

572 *Tischuhr mit Schlagwerk.* Kasten aus Messing auf vier Kugelfüßen. Graviertes Messingzifferblatt. Werk *bezeichnet: Joh. Conrat Suterlit.* Schweiz (?), 18. Jahrh. H. 8,5 cm, Br. 11 cm.

573 *Standuhr in Form eines Lichtschirmes,* auf vier geschwungenen Bronzefüßen, das mit einem Schlagwerk versehene Werk hat großes tellerförmiges, drehbares Zifferblatt mit ausgeschnittenen Zahlen, die an einem von hinten zu erleuchtendem Ausschnitt vorbeigeführt werden, so daß die Uhr auch als Nachtuhr dienen kann. Bekrönende goldbronzene Kartusche. Werk *bezeichnet: B. Bläser. A. Berne.* Schweiz, 18. Jahrh. H. 30 cm, Br. 17 cm.

b) Reise- und Weckuhren

Nr. 574—583

574 *Reiseuhr* in Wurzelholzkasten mit vergoldeten Messingbeschlägen und Handgriffen. Gehäuse aus vergoldetem Messing, auf Kugelfüßen, mit drei Zifferblättern. Werk mit Schlag- und Weckvorrichtung. Unbezeichnet. 17. Jahrh. H. 13 cm, Br. 22 cm.

575 *Kugeluhr* aus vergoldetem Kupfer. Der Äquator und die untere Hälfte der Kugel dienen als Zifferblatt, der gekrümmte Zeiger dreht sich um den unteren Pol. Aus dem oberen Pol kommt eine Kette, an der die Uhr hängt, die durch ihr eigenes Gewicht in Gang gehalten wird. *Bezeichnet* auf der oberen Kugelschale: *Lorenz Rehfuß zu Brig.* Deutschland, 18. Jahrh. Durchm. 9 cm.

576 *Kleine Weckuhr.* Gehäuse aus vergoldeter Bronze mit reichem Reliefdekor. Gedrungener Kasten auf Klauenfüßen, mit geschweiftem Dach. Als Tragring Ewigkeitsschlange. Weißes Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt: *Traviez à Berlin.* Berlin, 18. Jahrh. H. 20 cm, Br. 13 cm.

Tafel 49.

577 *Wagenuhr* mit Repetiervorrichtung in Form einer großen Taschenuhr. Durchbrochenes Silbergehäuse. Silbernes Zifferblatt. Dazu Etui aus dunklem Leder mit Goldpressung. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt: *Delucea, Wienn;* auf dem Werk: *Johann Delucea 661 Fecit Wienn.* Wien, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 11 cm.

578 *Weckuhr.* Messinggehäuse auf vier Kugelfüßen, Lambrequins an der unteren Kante und gravierte Jagdszenen auf der Wandung. Im Innern kleine Uhr mit silbernem Zifferblatt und Schlagwerk, *bezeichnet: Jacob Beha...*, *Wien.* Die Weckvorrichtung besteht in einem Steinschloß, das eine Pulvermenge zur Explosion bringt. (Beschreibung liegt bei.) Innen im Deckel: *Frantz Max Wider in Littav.* Dazu Holzkasten. Wien, 18. Jahrh. H. 5,5 cm, Br. 15 cm.

579 *Wagenuhr.* Durchbrochenes Gehäuse aus vergoldeter Bronze, mit Perlen besetzt. Zifferblätter auf beiden Seiten. Auf der einen Seite für die Stunden und den Mondumlauf, auf der anderen für Stunden, Minuten, Sekunden, das Datum, den Wochentag, und eine Abstellvorrichtung für das Schlagwerk. *Bezeichnet* auf einem Zifferblatt: *Staphin, London.* London, Ende 18. Jahrh. Durchm. 8,5 cm.

580 *Wagenuhr* mit Repetiervorrichtung. Schutzkapsel aus Silber und braunem Chagrin mit Silberpiqué. Silbernes, durchbrochenes Gehäuse. Silbernes Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Eckert, London.* London, 1. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 11 cm.

581 *Kleine Weckuhr.* Gehäuse aus vergoldeter Bronze mit reichem Reliefdekor. Gedrungener Kasten auf Klauenfüßen mit geschweiftem Dach. Tragring in Form einer Schlange. Weißes Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt: *Vaucher Frères.* Paris, um 1785. H. 22 cm, Br. 12 cm.
Tafel 49.

582 *Sattel- oder Wagenuhr* in Form einer großen Taschenuhr. Schutzkapsel aus Silber und Schildpatt. Gehäuse Silber graviert. Weißes Zifferblatt mit vier Zeigern für Stunde, Minute, Sekunde und Wecker. Werk mit Repetiervorrichtung. Zifferblatt und Werk *bezeichnet: Robert et Courvoisier.* Genf, um 1790. Durchm. 13 cm.

583 *Weckuhr.* Flaches rechteckiges Messinggehäuse. Das Gehäuse ist in zwei ungleich große Abteilungen geteilt, deren größere das Zifferblatt enthält, die kleinere die Werkvorrichtung, die darin besteht, daß ein Wachszündholz in eine Vorrichtung so eingesetzt wird, daß der Kopf zwischen zwei Reibeflächen geklemmt ist. Bei der Auslösung des Mechanismus wird das Zündholz angestrichen und aufrecht gestellt, wodurch die Uhr beleuchtet wird. Gleichzeitig schlägt das Werk. Im hinteren Teil Fach für Reservezündhölzer. Schweiz, 1. Hälfte 19. Jahrh. H. 9,5 cm, Br. 7,5 cm.

c) Hals- und Taschenuhren

Nr. 584—653

584 *Dosenförmige Halsuhr mit Schlagwerk.* Ovales Gehäuse aus vergoldeter, gravierter Bronze mit durchbrochener Rück- und Seitenwandung. Silbernes Zifferblatt mit Stundenzeiger. Werk *bezeichnet: Christoff Streibel.* Glocke fehlt. Deutschland, Ende 16. Jahrh. H. 56 mm, Br. 45 mm.

Tafel 51.

585 *Dosenförmige Halsuhr mit Schlagwerk.* Ovales Gehäuse aus vergoldeter, gravierter Bronze mit durchbrochener Rück- und Seitenwandung. Der Zahlenkreis des Zifferblattes aus Silber. Werk *bezeichnet: Carol Schmidt.* Zeiger fehlen. Deutschland, Ende 16. Jahrh. H. 61 mm, Br. 51 mm.

Tafel 51.

586 *Taschenuhr.* Gehäuse aus Email in bunten Farben, mit Blumen, dem Urteil des Paris und der Entführung Helenas bemalt. Innen Landschaften. Das Werk *bezeichnet: Lenhart Engelschalckh.* Silbernes Zifferblatt. Augsburg, Ende 17. Jahrh. Durchm. 50 mm.

Tafel 51.

587 *Repetieruhr.* Silbernes, durchbrochenes Gehäuse, silbernes Zifferblatt mit Niello-Zahlen. Werk *bezeichnet: L. Lichtenau, Schweinfurt.* Deutschland, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 48 mm.

588 *Taschenuhr.* Schutzkapsel braunes Chagrin mit Silberpiqué. Inneres Gehäuse glattes Silber. Silbernes reliefiertes Zifferblatt. In der Mitte unter einem Baldachin die Chiffre FR, darunter zwei Adler, die ein Tuch mit „à Berlin" halten. Auf dem Werk *bezeichnet: Carel Walter a Berlin.* Berlin, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 55 mm.

589 *Repetieruhr.* Zierkapsel Silber reliefiert und durchbrochen. Inneres Gehäuse Silber graviert und durchbrochen. Silbernes Zifferblatt. Auf dem Werk und dem Zifferblatt *bezeichnet: Wilh. Frid. Busch, Hamburg.* Hamburg, um 1730. Durchm. 57 mm.

590 *Repetieruhr.* Schutzkapsel grüne Fischhaut. Zierkapsel Silber getrieben, mythologische Szenen von Rocaillen umgeben. Inneres Gehäuse durchbrochenes Silber. Weißes Zifferblatt. Das Werk *bezeichnet: Joh. Georg Brodt, Augspurg.* Augsburg, um 1740. Durchm. 55 mm.

591 *Taschenuhr.* Schutzkapsel aus Silber und Schildpatt. Gehäuse glattes Silber. Weißes Zifferblatt mit einem großen Zahlenkreis zur Angabe der Stunden und Minuten und drei kleinen für die Sekunden, Wochentag und Datum. Werk *bezeichnet: Roman Melly à Constanz.* Deutschland, Ende 18. Jahrh. Durchm. 64 mm.

592 *Taschenuhr.* Guillochiertes silbernes Gehäuse. Weißes Zifferblatt mit zwei Halbkreisen für die Stunden und Minuten. Als Zeiger dienen die beweglichen Arme eines nackten plastischen Mannes aus vergoldeter Bronze. Sächsischer Silberstempel im Gehäuse. Deutschland, Anfang 19. Jahrh. Durchm. 58 mm.

593 *Halsuhr.* Kugelförmiges emailliertes Gehäuse mit Watteauszenen und im Innern Landschaften. Weißes Zifferblatt. Das Werk *bezeichnet: Jacob Schlatterer in Wien.* Wien, 19. Jahrh. Durchm. 30 mm.

594 *Taschenuhr.* Glattes vergoldetes Messinggehäuse. Silbernes Zifferblatt mit Stundenzeiger. Werk *bezeichnet: Jaen Pyerre a London.* England, 17. Jahrh. Durchm. 42 mm.

595 *Taschenuhr.* Kapsel glattes Silber. Gehäuse desgleichen. Silbernes Zifferblatt, in der Mitte reliefiert. Zifferblatt und Werk *bezeichnet: Fromanteel et Clarke.* England, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 58 mm.

596 *Taschenuhr.* Schutzkapsel Schildpatt mit Silbereinlagen. Gehäuse glattes Silber. Silbernes Zifferblatt mit Relief: Chronos zieht den Wagen der Venus durch Ausschnitt, in dem eine blaue Scheibe mit Sonne bzw. Mond die Aufgangszeiten angibt. Werk *bezeichnet: Jacobus Max Kwick, London.* London, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 54 mm.

597 *Repetieruhr.* Äußere Kapsel durchbrochenes und gepunztes Silber. Gehäuse Silber graviert und durchbrochen, silbernes Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt und dem Werk: *Antram London.* England, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 57 mm.

598 *Taschenuhr.* Zierkapsel Silber getrieben: Flucht nach Ägypten und Evangelisten zwischen Ornamenten. Inneres Gehäuse glattes Silber. Silbernes Zifferblatt mit Niello-Zahlen. Zifferblatt und Werk *bezeichnet: Roget London (1022).* London, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 55 mm.

599 *Taschenuhr.* Glattes silbernes Gehäuse. Silbernes Zifferblatt mit Niello-Zahlen und etwas Vergoldung. Auf dem Zifferblatt *bezeichnet: „Mackwick London"*, darunter Krone, daneben Löwe und Einhorn. Werk *bezeichnet: Mackwick London.* Äußeres Gehäuse fehlt. London, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 49 mm.

600 *Taschenuhr.* Silberne Kapsel. Glattes silbernes Gehäuse. Weißes Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Jo Worke*, London. Silbermarken im Gehäuse. Zeiger fehlen. London, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 52 mm.

601 *Taschenuhr.* Kapsel glattes Silber. Gehäuse desgleichen. Silbernes Zifferblatt mit Niello-Zahlen. Auf dem Zifferblatt und dem Werk *bezeichnet: S. Dechannes London.* London, um 1730. Durchm. 58 mm.

602 *Taschenuhr.* Gehäuse aus vergoldeter Bronze, außen mit Schildpatt bedeckt. Reich ornamentiertes Zifferblatt, vergoldet und blau-weiß emailliert. Das Werk *bezeichnet: Dom Tardif.* England, 1. Viertel 18. Jahrh. Durchm. 55 mm.

603 *Taschenuhr.* Kapsel glattes Silber. Gehäuse desgleichen. Silbernes reliefiertes Zifferblatt mit sichtbarer, als Pendel ausgebildeter Unruh. Auf dem Werk *bezeichnet: Gould London.* England, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 57 mm.

604 *Taschenuhr.* Zierkapsel. Silber getrieben: Begegnung zweier antiker Helden, umgeben von Rocaillen. Inneres Gehäuse glattes Silber. Silbernes Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem

Zifferblatt und dem Werk: *Grafton London.* London, 1. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 50 mm.
Tafel 51.

605 *Taschenuhr.* Gehäuse Kupfer vergoldet. Weißes Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Jo Anderton London 3255.* London, 1. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 44 mm.

606 *Taschenuhr.* Kapsel glattes Silber. Gehäuse desgleichen. Weißes Zifferblatt. Auf dem Werk *bezeichnet: John Bushman London.* London, 1. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 51 mm.

607 *Repetieruhr.* Schutzkapsel Schildpatt. Zierkapsel getriebenes Silber: Musizierende Gesellschaft zwischen Rocaillen. Gehäuse Silber durchbrochen. Weißes Zifferblatt. Das Werk *bezeichnet: Eckhert, London.* London, um 1740. Durchm. 58 mm.

608 *Taschenuhr.* Schutzkapsel braunes Chagrin. Zierkapsel Silber getrieben: Schäferszene. Inneres Gehäuse glattes Silber. Silbernes Zifferblatt. Auf dem Werk und dem Zifferblatt *bezeichnet: John Wilten London.* London, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 56 mm.

609 *Taschenuhr.* Erstes Gehäuse grüne Fischhaut; zweites Gehäuse Kupfer getrieben und vergoldet: Drei Frauen (Parzen?). Inneres Gehäuse Kupfer vergoldet. Weißes Zifferblatt. Auf dem Werk und dem Zifferblatt *bezeichnet: Willson London.* London, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 57 mm.

610 *Taschenuhr.* Gehäuse Kupfer vergoldet, mit drehbarer Scheibe zum Verdecken des Schlüsselloches. Weißes Zifferblatt. Das ganz mit Glas verkapselte Werk *bezeichnet: Windmills London.* England, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 60 mm.

611 *Taschenuhr.* Doppeltes silbernes Gehäuse. Einfaches weißes Zifferblatt. Das Werk *bezeichnet: Villams London.* London, 18. Jahrh. Durchm. 45 mm.

612 *Taschenuhr.* Zierkapsel getriebenes Silber: Venus und Adonis von Rocaillen umgeben. Gehäuse glatt Silber. Weißes Zifferblatt. Auf dem Werk und dem Zifferblatt *bezeichnet: J. Cope London.* London, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 48 mm.

613 *Taschenuhr.* Schutzkapsel aus Schildpatt. Zierkapsel aus getriebenem, vergoldetem Kupfer: Herkules am Scheidewege. Inneres Gehäuse vergoldetes Kupfer. Weißes Zifferblatt. Werk *bezeichnet: C. Charleson London.* London, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 53 mm.

614 *Taschenuhr.* Kapsel Silber, Gehäuse desgleichen. Weißes Zifferblatt. Werk und Zifferblatt *bezeichnet: Gabrier London.* London, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 47 mm.

615 *Taschenuhr.* Zierkapsel Silber getrieben: Die Wahrheit von der Zeit entschleiert. Gehäuse glattes Silber. Emailliertes Zifferblatt mit Bachlandschaft und Jäger. Werk *bezeichnet: Tarts London.* London, 2. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 50 mm.

616 *Dosenförmige Halsuhr.* Ovales glattes Messinggehäuse mit Resten von Vergoldung. Im Deckel Sonnenuhr mit Kompaß. Graviertes Zifferblatt mit Knöpfen zum Abtasten der Zeit und Stundenzeiger. Werk *bezeichnet: „Roger angers."* Frankreich, 16. Jahrh. Durchm. 52×41 mm.

617 *Dosenförmige Halsuhr mit Schlagwerk.* Rundes Gehäuse mit durchbrochener Seitenwandung. Graviertes, vergoldetes Zifferblatt mit Knöpfen zum Abtasten der Zeit und Stundenzeiger. Werk *bezeichnet: Le veulle A Blois.* Frankreich, 2. Hälfte 16. Jahrh. Durchm. 56 mm.

618 *Taschenuhr.* Gehäuse glattes Silber. Zifferblatt weiß mit Buckeln. Werk *bezeichnet: Le Maire.* Zifferblatt repariert. Frankreich, Ende 17. Jahrh. Durchm. 57 mm.

619 *Taschenuhr.* Gehäuse glattes Silber mit gravierten Ranken. Weißes Zifferblatt mit Buckeln und Stundenzeiger. Werk *bezeichnet: Gosselin à Paris.* Paris, Ende 17. Jahrh. Durchm. 58 mm.

620 *Taschenuhr.* Glattes silbernes Gehäuse. Vergoldetes, graviertes Zifferblatt mit silbernen Auflagen für Stunden, Minuten, Datum und Mondphasen. Das Werk *bezeichnet: Pierre Caillatte.* Frankreich, Ende 17. Jahrh. Durchm. 53 mm.

621 *Taschenuhr.* Gehäuse aus vergoldeter reliefierter Bronze. Weißes gebuckeltes Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Baltazar Baltazar à Paris.* Paris, Ende 17. Jahrh. Durchm. 60 mm.

622 *Repetieruhr.* Gehäuse: Silber durchbrochen. Silbernes, teilvergoldetes Zifferblatt mit Niello-Zahlen. Werk *bezeichnet: Estienne Oltramare.* Frankreich, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 47 mm.

623 *Taschenuhr.* Gehäuse aus glattem Silber. Silbernes Zifferblatt. Auf dem Werk *bezeichnet: Gaudron a Paris.* Paris, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 57 mm.

624 *Taschenuhr.* Gehäuse glattes Silber. Weißes Zifferblatt. Auf dem Werk *bezeichnet: Theodore Avril.* Frankreich, 1. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 50 mm.

625 *Repetieruhr.* Silbernes, durchbrochenes Gehäuse. Silbernes Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Yver à Angouleme.* Frankreich, 1. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 54 mm.

626 *Repetieruhr.* Gehäuse aus Schildpatt und vergoldeter Bronze. Emailliertes Zifferblatt mit opfernder Priesterin. Reich ornamentiertes Werk, *bezeichnet: Le Roy a Paris.* Paris, 1. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 57 mm.

627 *Taschenuhr.* Glattes silbernes Gehäuse. Weißes Zifferblatt. Werk *bezeichnet: P Gauderon à Paris.* Paris, 1. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 62 mm.

628 *Repetieruhr.* Äußeres Gehäuse grün gefärbtes Schildpatt. Inneres getriebenes und vergoldetes Silber. Mythologische Szene von Rocaillen umgeben. Weißes Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Trehk a Paris.* Frankreich, um 1740. Durchm. 51 mm.

629 *Taschenuhr.* Gehäuse aus Bronze. Zwei Zifferblätter, das eine weiß mit Golddekor, für Stunden, Minuten und Sekunden, das andere farbig emailliert zur Anzeige des Datums und des regierenden Tierkreiszeichens. Zeiger fehlen. Frankreich, Ende 18. Jahrh. Durchm. 56 mm.

630 *Damenuhr.* Gehäuse aus Lapislazuli in goldener Fassung, mit Diamantsplittern besetzt. Weißes Zifferblatt. Das Werk *bezeichnet: Le Roy a Paris.* Frankreich, um 1780. Durchm. 40 mm.

631 *Taschenuhr.* Silbernes Gehäuse. Das Zifferblatt, das zur Hälfte schwarz, zur Hälfte weiß emailliert ist, gilt zweimal zwölf Stunden. Ferner das Datum. Auf dem Zifferblatt und auf dem Werk *bezeichnet: Willeunier à Paris.* Paris, Anfang 19. Jahrh. Durchm. 58 mm.

632 *Ovale Halsuhr.* Schutzkapsel aus glattem Silber. Gehäuse aus vergoldetem Kupfer. Graviertes silbernes Zifferblatt mit Knöpfen zum Abtasten der Zeit und einer inneren drehbaren Platte zur Angabe der Minuten, der Mondphasen und des Sonnenstandes. Zeiger fehlt. Werk *bezeichnet: W. Vilrandi Leovardiae.* Holland, Ende 16. Jahrh. H. 46 mm, Br. 36 mm.

633 *Taschenuhr.* Schutzkapsel: Chagrin mit Silberpiqué. Gehäuse: Silber reich durchbrochen. Silbernes getriebenes Zifferblatt, mit weiblicher Figur. Die Uhr zeigt Stunde und Datum. Auf dem Zifferblatt und dem reich ornamentierten Werk *bezeichnet: D'Audebert Amsterdam.* Holland, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 59 mm.

634 *Repetieruhr.* Durchbrochenes silbernes Gehäuse. Silbernes Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Story Utrecht.* Holland, Anfang 18. Jahrh. Durchm. 57 mm.

635 *Repetieruhr.* Kapsel reliefiertes graviertes und durchbrochenes Silber. Inneres Gehäuse desgleichen. Auf der unteren Hälfte des silbernen Zifferblattes Relief mit Leda. In der oberen Hälfte Ausschnitt, dahinter blaue Stahlscheibe mit Sonne und Mond. Auf dem Zifferblatt und dem Werk *bezeichnet: P. Heyder Amsterdam.* Holland, 1. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 60 mm.

636 *Taschenuhr.* Glattes silbernes Gehäuse, weißes Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Jacobus Vilt, Rotterdam 29 Bent Welkom.* Holland, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 52 mm.

637 *Taschenuhr.* Das Gehäuse aus Kupfer reliefiert und vergoldet. Vergoldetes und blau-weiß emailliertes Zifferblatt. Reich ornamentiertes Werk, *bezeichnet: Jean Gibelin à Neuchatel.* Neuchâtel, um 1720. Durchm. 58 mm.

638 *Taschenuhr.* Zierkapsel: Chagrin mit Goldpiqué, bekröntes und bekränztes Wappen. Vergoldetes Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Henry Collomby A Huningue.* Schweiz, um 1720. Durchm. 57 mm.
Tafel 51.

639 *Repetieruhr.* Silbernes durchbrochenes und graviertes Gehäuse, weißes Zifferblatt. Auf dem ganz gekapselten Werk *bezeichnet: J. Zacharie Gervais a Geneve.* Schweiz, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 48 mm.

640 *Repetieruhr.* Schutzkapsel aus vergoldeter Bronze und Schildpatt. Gehäuse: Gold graviert und durchbrochen. Werk *bezeichnet: Roux.* Schweiz oder Frankreich, 2. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 60 mm.

641 *Taschenuhr.* Gehäuse: Silber. Weißes Zifferblatt mit Landschaft in Blaumalerei. Stundenzeiger. Schweiz? Ende 18. Jahrh. Durchm. 63 mm.

642 *Taschenuhr.* Silbernes guillochiertes Gehäuse. Weißes Zifferblatt, bemalt mit einem Mann und einem Mädchen, die nach einem Kranz greifen. Werk unbezeichnet. Schweiz? Ende 18. Jahrh. Durchm. 57 mm.

643 *Repetieruhr.* Durchbrochenes silbernes Gehäuse. Weißes Zifferblatt. Reich ornamentiertes Werk. *Bezeichnet: In Prag Andreas Glenek.* Prag, Ende 17. Jahrh. Durchm. 49 mm.

644 *Halsuhr* mit Schlagwerk. Gehäuse in Form eines länglichen Achtecks mit abgeschrägten, zum Teil durchbrochenen Seitenwänden aus vergoldetem Kupfer. Zifferblatt mit Stundenzeiger. Werk unbezeichnet. 16. Jahrh. H. 49 mm, Br. 43 mm.
Tafel 51.

645 *Halsuhr.* Länglich achteckiges Gehäuse aus Bergkristall, mit vergoldeter Kupferfassung. Silbernes, vergoldetes Zifferblatt mit Stundenzeiger. Ovales Werk, *bezeichnet: C. Cameel.* 1. Hälfte 17. Jahrh. H. 40 mm, Br. 29 mm.
Tafel 51.

646 *Taschenuhr.* Gehäuse vergoldete reliefierte Bronze mit Bacchanal. Weißes Zifferblatt. Um 1700. Durchm. 58 mm.

647 *Repetieruhr.* Äußere Kapsel glattes Silber. Inneres Gehäuse: Silber graviert und durchbrochen. Silbernes Zifferblatt. Auf dem Werk *bezeichnet: Paul Hubert.* Anfang 18. Jahrh. Durchm. 55 mm.

648 *Taschenuhr.* Silbernes reliefiertes Gehäuse. Weiß emailliertes Zifferblatt. Werk unbezeichnet. Anfang 18. Jahrh. Durchm. 48 mm.

649 *Taschenuhr.* Glattes silbernes Gehäuse. Auf dem weiß emaillierten Zifferblatt zwei Halbkreise, auf denen die vergoldeten Relieffiguren eines Husaren und eines Kürassiers mit ihren Säbeln die Zeit anzeigen. Ende 18. Jahrh. Durchm. 57 mm.

650 *Taschenuhr.* Silbernes Gehäuse. Emailliertes Zifferblatt mit farbiger Darstellung des Paradieses. In der Mitte Adam und Eva beim Apfelbaum, darum läuft eine silberne Schlange als Sekundenzeiger. Werk unbezeichnet. Ende 18. Jahrh. Durchm. 63 mm.

651 *Taschenuhr.* Gehäuse: Kupfer vergoldet. Weißes Zifferblatt. Werk unbezeichnet. 18. Jahrh. Durchm. 60 mm.

652 *Taschenuhr.* Silbernes graviertes Gehäuse. Zwei emaillierte Zifferblätter mit je drei Kreisen und je einem Fenster für die Unruh. Werk unbezeichnet. Ende 18. Jahrh. Durchm. 59 mm.

653 *Taschenuhr.* Silbernes Gehäuse. Weißes emailliertes Zifferblatt mit zwei blau-goldenen Kreisen für Zeit und Datum. Werk unbezeichnet. Ende 18. Jahrh. Durchm. 57 mm.

d) Uhrwerke

Nr. 654—691

654 *Zwei Uhrwerke* mit weißen Zifferblättern.
a) Werk *bezeichnet: I. M. Hager Braunschweig.*
b) Werk *bezeichnet: Ignatz Hoffman, Leybach.*
Deutschland, 18. Jahrh.

655 *Zwei Uhrwerke* mit weißen Zifferblättern.
a) *Bezeichnet: Hamilton, Liegnitz 920.*
b) *Bezeichnet: S. Simsen 27 Rostock.*
Deutschland, 18. Jahrh.

656 *Zwei Uhrwerke*
a) mit silbernem Zifferblatt. Auf dem Zifferblatt *bezeichnet: Ertl,* auf dem Werk *bezeichnet: Joseph Ertl.*
b) mit weißem Zifferblatt. Auf dem Werk *bezeichnet: Rothenfelder, Oettingen.*
Deutschland, 18. Jahrh.

657 *Zwei Uhrwerke*
a) *Bezeichnet: Johan Daglman in Freusing.*
b) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Micha Zeidlmair, München.*
Bayern, 18. Jahrh.

658 *Zwei Uhrwerke* mit weißem Zifferblatt.
a) *Bezeichnet: Le Rosée, Nurembg.*
b) *Bezeichnet: And. Leonh. Hahn in Nürnberg.*
Nürnberg, 18. Jahrh.

659 *Zwei Uhrwerke*
a) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Johann Mecke, Warmbrunn.*
b) Werk, *bezeichnet: Olivier Lorimier in Sonneberg.*
Deutschland, 18. Jahrh.

660 *Zwei Uhrwerke*
a) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Michael Wittman, Friedberg.*
b) Werk *bezeichnet: Wilhälm Koberle Eichstätt.*
Deutschland, 18. Jahrh.

661 *Zwei Uhrwerke* mit weißen Zifferblättern und Goldzeigern.
a) Auf Werk und Zifferblatt *bezeichnet: I. M. Schanternell à Francfort.*
b) Unbezeichnet.
Deutschland, Anfang 19. Jahrh.

662 *Zwei Uhrwerke*
a) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Werk: *In° Wocke 3105 London.*
b) mit silbernem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt: *May London.* Auf dem Werk: *In° May 3971 London.* London, 1. Hälfte 18. Jahrh.

663 *Drei Uhrwerke*
a) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Boy London.*
b) mit vergoldetem Zifferblatt aus Silber. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt: *London,* auf dem Werk: *John Bushman 389 London.*
c) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Werk: *Sibley London 362.*
London, 1. Hälfte 18. Jahrh.

664 *Drei Uhrwerke* mit silbernem Zifferblatt.
a) *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt: *Tompion London,* auf dem Werk: *Iho. Tompion London.*
b) *Bezeichnet* auf dem vergoldeten Zifferblatt und dem Werk: *Webster London.*
c) *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt: *Holloway, London,* auf dem Werk: *Wm Holloway London.*
London, 1. Hälfte 18. Jahrh.

665 *Zwei Uhrwerke*
a) *Bezeichnet: Marckwick London.*
b) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Werk: *Marckwick London.*
London, 18. Jahrh.

666 *Zwei Uhrwerke*

a) *Bezeichnet: Garon London.*

b) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet: Petr. Garon 2543 London.*

London, 18. Jahrh.

667 *Drei Uhrwerke*

a) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Werk: *T. Moore. London 8112.*

b) mit silbernem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt: *Barugh London,* auf dem Werk: *W. Barugh London 3935.*

c) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Werk: *Jam. Massey London.*

London, 18. Jahrh.

668 *Zwei Uhrwerke*

a) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Werk: *W. Kipling 3060 London.*

b) *Bezeichnet: Wm. Kipling London 493.*

London, 18. Jahrh.

669 *Zwei Uhrwerke* mit weißen Zifferblättern. *Bezeichnet* auf den Werken:

a) *Quarc London.*

b) *Quarc London.*

London, 18. Jahrh.

670 *Zwei Uhrwerke* mit weißem Zifferblatt.

a) *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt und dem Werk: *Graham Norton London.*

b) *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt und dem Werk: *Legeips London.*

London, 18. Jahrh.

671 *Zwei Uhrwerke* mit weißem Zifferblatt.

a) *Bezeichnet* auf dem Werk: *J. Samson London 8601.*

b) *Bezeichnet* auf dem Werk: *5374 Samson London.*

London, 18. Jahrh.

672 *Drei Uhrwerke*

a) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Werk: *London.*

b) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt und dem Werk: *Johnson London.*

c) mit silbernem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt und dem Werk: *Willkom London.*
London, 18. Jahrh.

673 *Zwei Uhrwerke*
a) *Bezeichnet: Graham London.*
b) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Werk: *Graham London.*
London, 18. Jahrh.

674 *Zwei Uhrwerke. Bezeichnet: Thuret à Paris.* Paris, 1. Hälfte 18. Jahrh.

675 *Zwei Uhrwerke.*
a) *Bezeichnet: Marteau à Rouen.*
b) *Bezeichnet: J. Rousseau à Orléans.*
Frankreich, 18. Jahrh.

676 *Vier Uhrwerke*
a) *Bezeichnet: Patron et Comp A Paris.*
b) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf der Kapsel des Werkes: *Jollage a Paris.*
c) mit weißem Zifferblatt, Werk *bezeichnet: Bourgeois à Paris.*
d) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Le Faucheur à Paris.*
Paris, 18. Jahrh.

677 *Drei Uhrwerke*
a) *Bezeichnet: Ourry à Paris.*
b) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: De Covigny à Paris.*
c) *Bezeichnet: Langlois à Paris.*
Paris, 18. Jahrh.

678 *Drei Uhrwerke*
a) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt und dem Werk: *Breguet à Paris.*
b) *Bezeichnet: Breguet.*
c) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Bregen à Paris.*
Paris, 18. Jahrh.

679 *Drei Uhrwerke*

a) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt: *Breguet et fils.*
b) *Bezeichnet* auf dem Werk und dem Schutzdeckel: *Breguet.*
c) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Werk und dem Zifferblatt: *Breguet à Paris.*
Paris, 18. Jahrh.

680 *Drei Uhrwerke*

a) *Bezeichnet: Du Quesne à Paris.*
b) *Bezeichnet: Le Roy à Paris.*
c) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Werk: *Le Roy à Paris,* auf dem Schutzdeckel: *Le Roy au Palais Royal No. 88.*
Paris, 18. Jahrh.

681 *Drei Uhrwerke* mit weißen Zifferblättern.

a) *Bezeichnet: J. van Geule le Jeune Hagae 800.*
b) *Bezeichnet: Hendk Langestraat, Rotterdam 73.*
c) *Bezeichnet: Steven Hoogendyk, Rotterdam No. 14 R.*
Holland, 18. Jahrh.

682 *Vier Uhrwerke*

a) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Adam Oosterwyk K. Zunt ....*
b) *Bezeichnet: Gerrit Bramer Amsterdam.*
c) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: J. Henkels Amsterdam.*
d) *Bezeichnet: Dirk Koster Amsterdam.*
Holland, 18. Jahrh.

683 *Zwei Uhrwerke*

a) *Bezeichnet: Jn. Baron Utrecht.*
b) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Jean Baron Utrecht.*
Holland, 18. Jahrh.

684 *Zwei Uhrwerke*

a) mit silbernem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf Zifferblatt und Werk: *Heck Amsterdam.*
b) *Bezeichnet: K Heck Amsterdam.*
Holland, 18. Jahrh.

685 *Drei Uhrwerke*

a) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: Jean Basomoint Hagae.*

b) *Bezeichnet: Brythoff le Jeune A. Maestricht.*

c) mit weißem Zifferblatt, mit großem Zahlenkreis für die Minuten und zwei kleinen für die Stunden und das Datum. *Bezeichnet* auf dem Zifferblatt der Kapsel des Werkes und dem Werk selbst: *Hubt. Sartor, à Liège.*

Niederlande, 18. Jahrh.

686 *Zwei Uhrwerke*

a) *Bezeichnet: William Gib Rotterdam.*

b) mit weißem Zifferblatt. *Bezeichnet* auf dem Werk: *William Gib 1646 Rotterdam.* Auf dem Kloben: *de Liefde 18de Onderlan der Konste.*

Holland, Mitte 18. Jahrh.

687 *Uhrwerk.* Auf dem Kloben Emailminiatur einer Querflöte spielenden Dame. Werk *bezeichnet: A. Enderlin a Bâle.* Basel, 1. Hälfte 18. Jahrh.

688 *Zwei Uhrwerke.*

a) *Bezeichnet: Abraham Collomby et fils à Genève.*

b) *Bezeichnet: Henschel fils à Colmar.*

Schweiz und Elsaß, 18. Jahrh.

689 *Zwei Uhrwerke* mit weißen Zifferblättern.

a) *Bezeichnet: De Choudens.*

b) *Bezeichnet: Abraham Marchand.*

18. Jahrh.

690 Drei Uhrwerke

a) mit weißem Zifferblatt. Werk *bezeichnet: J. Georg Wagner.*

b) *Bezeichnet: Jaques Marcel.*

c) *Bezeichnet: Jacob Rotte.*

18. Jahrh.

691 *Zwei Uhrwerke* mit weißen Zifferblättern. Unbezeichnet.



TAFELN



22 Meister der hl. Sippe

44 Adriaen van de Venne



41 Tobias Verhaecht



19 Johannes Lingelbach



12 David de Heem



35 Jacob Ruysdael

25 Pieter Molijn



30 Pieter Nolpe



36 Salomon Ruysdael

Tafel 7



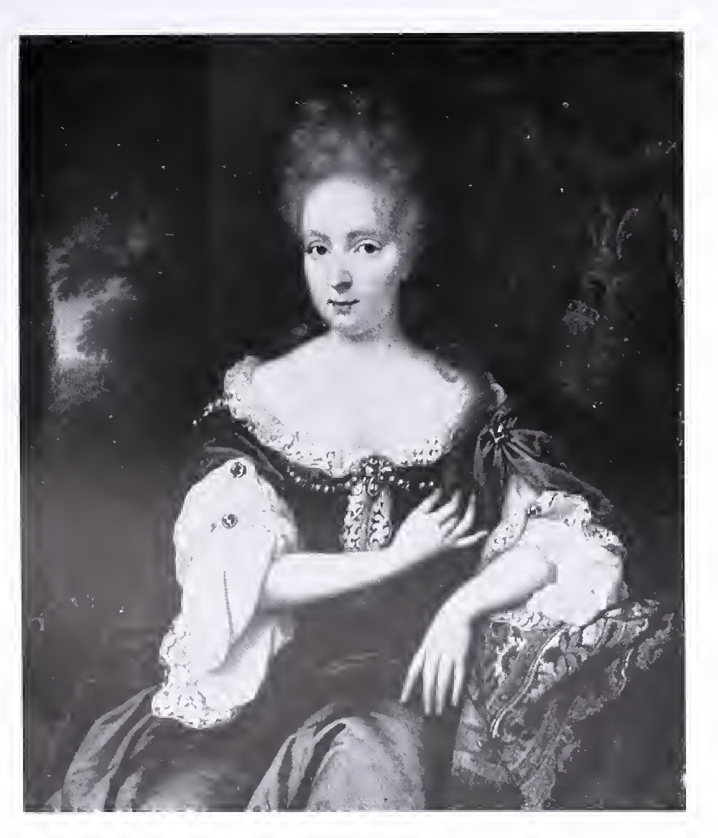
37 Salomon Ruysdael



24 Klaes Molenaer



5 Cornelis Decker



26 Caspar Netscher





18 Sir Peter Lely

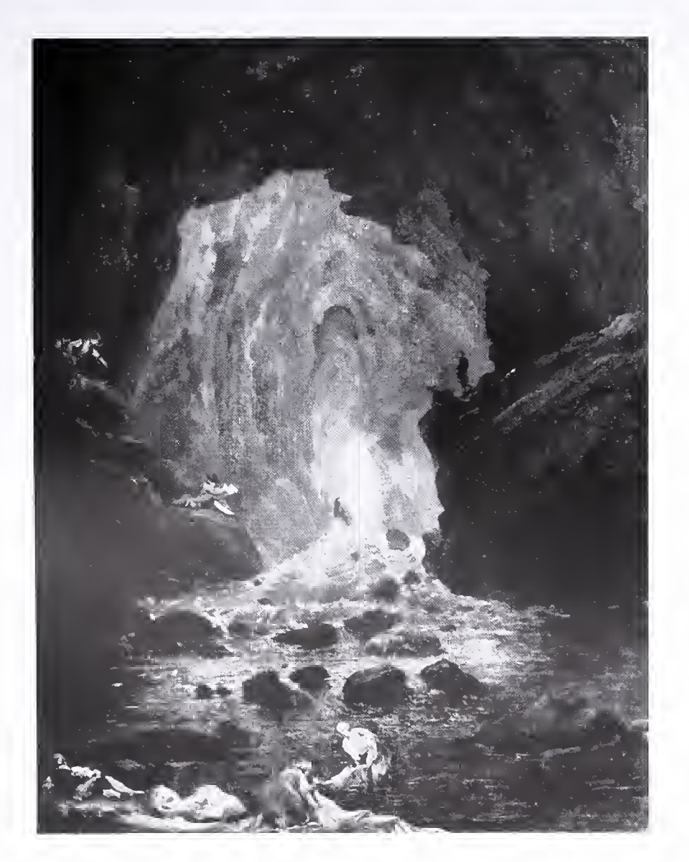
11 Francesco Guardi



10 Giovanni Antonio Guardi



17 Nicolas de Largillière



31 Hubert Robert



32 Hubert Robert



4a Henri Pierre Danloux



16 Per Krafft der Ältere




9 Französischer Meister, 2. Hälfte 18. Jahrh.



34 George Romney



50 John Constable



51 John Constable



66 Johann Wilhelm Schirmer



71 Wilhelm Trübner

66 Johann Wilhelm Schirmer



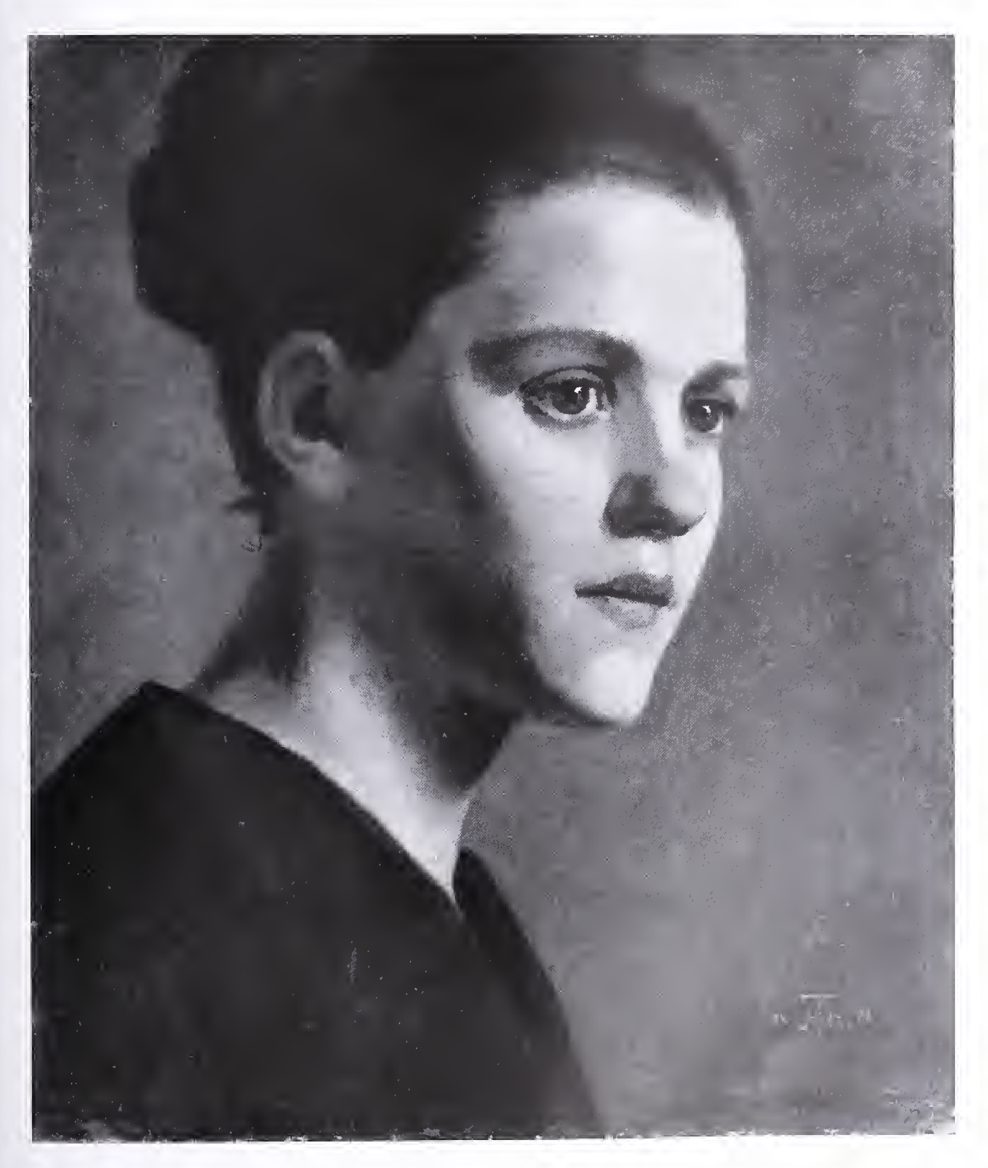
71 Wilhelm Trübner



70 Wilhelm Trübner

55 Wilhelm von Diez

48 Andreas Achenbach



67 Hans Thoma



68 Hans Thoma



72 Fritz von Uhde

75 Félix François Ziem



56 Victor Dupré



81



80

Moritz von Schwind



126



123



125

104

110



114

114



97



90



97



136

144

147

143

Tafel 30 a





156



155



156



210



209



231



201 245 201



226 227



214 (bez. Dubois)

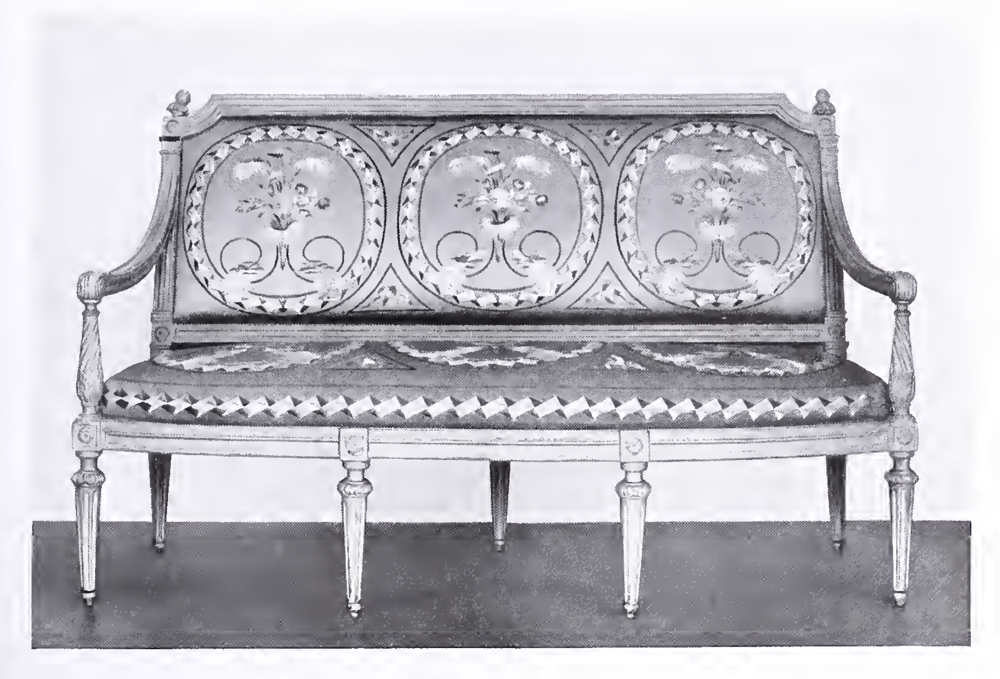


255

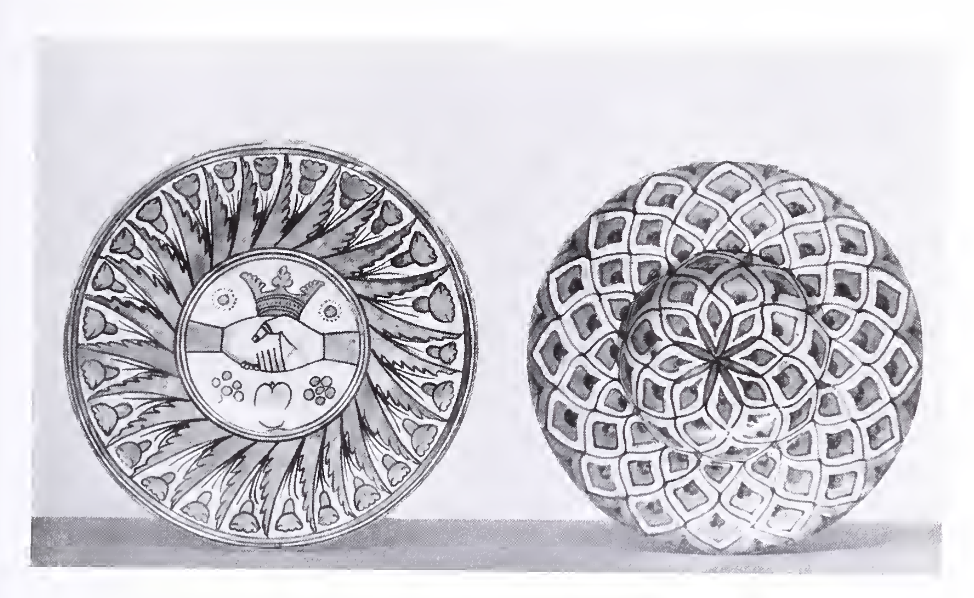


257

277 (4 Stück)



277



347 346



344 345



484

483



491



491



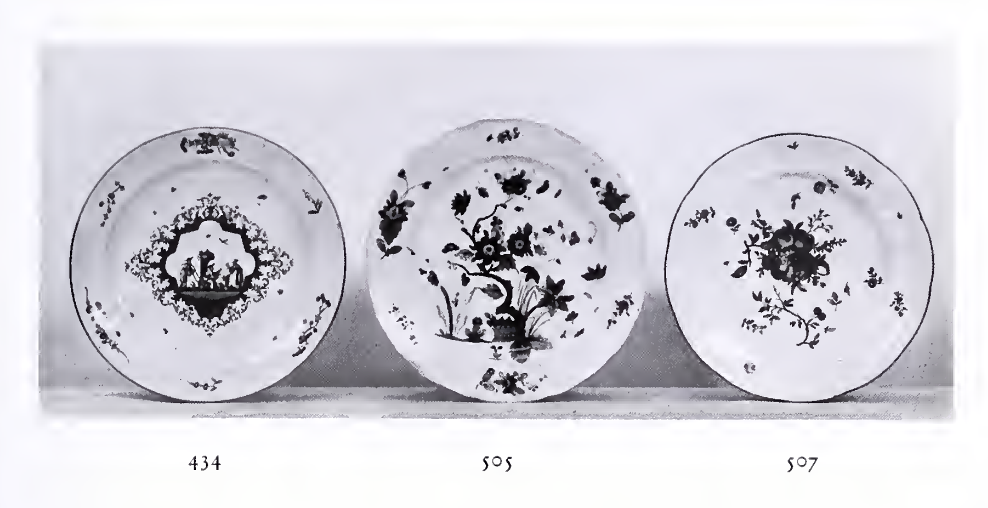
493 494 493



496



388 383 388



434 505 507



377 389 377



527 492 527

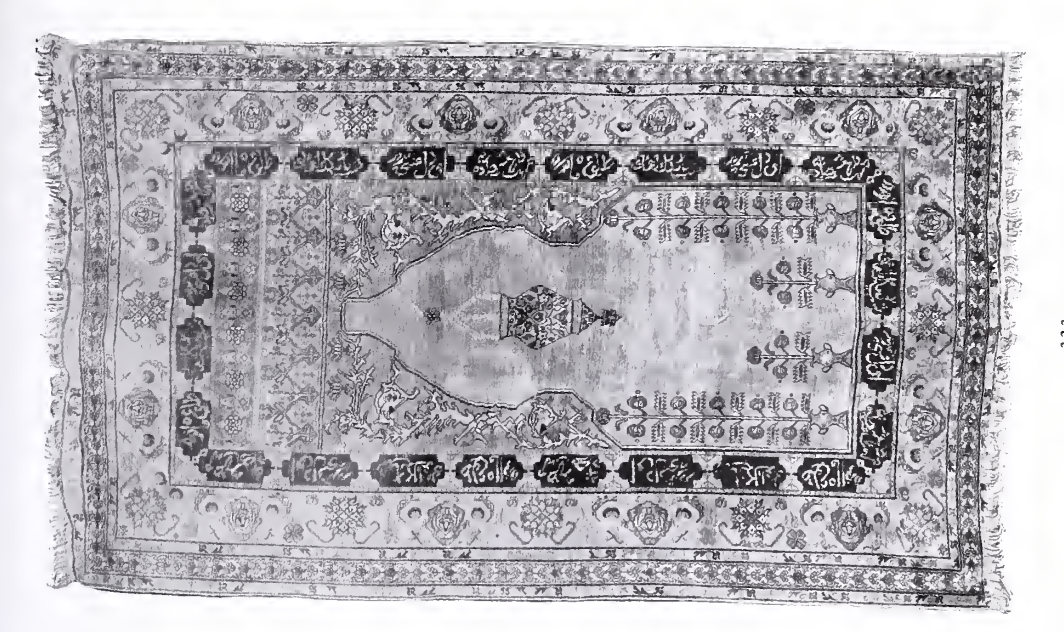


485 486 485



299 298 304





323



326

547 571 565



539 537 535



541

543

545



540



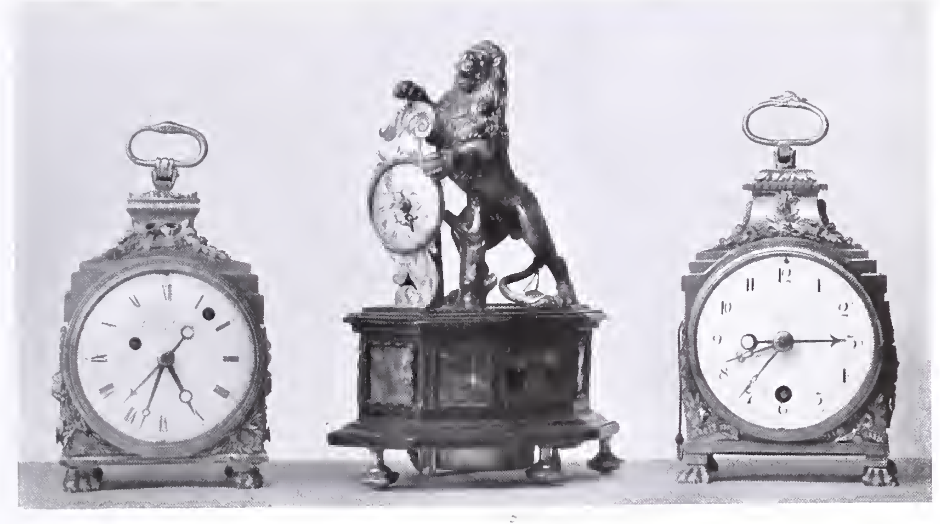
536



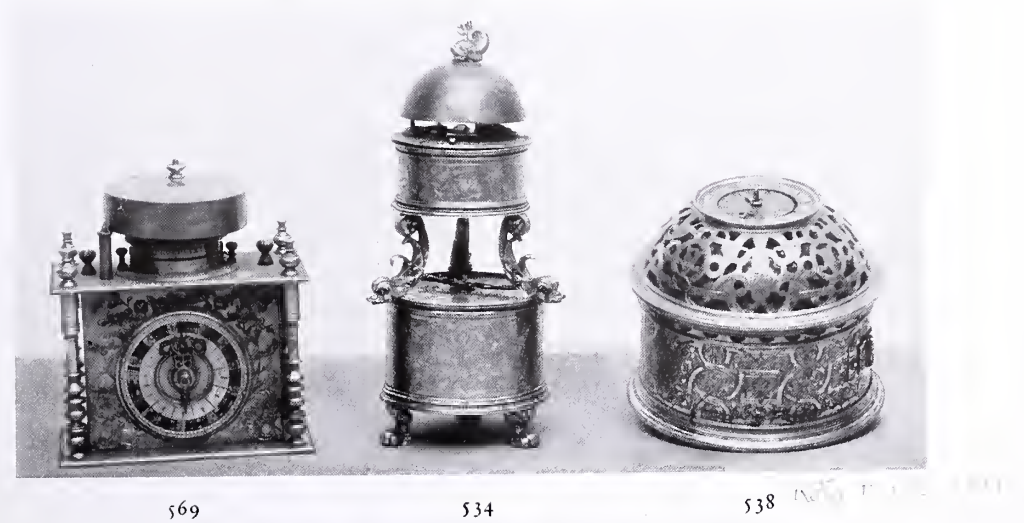
552



550 542 553



581 551 576



569 534 538





585 586 638

644 645 584

604